AZ 4125 Riehen 1

Riehener Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

18. OKTOBER 2013

92. Jahrgang | Nr. 42
Grossauflage Nr. 8/2013

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Kandidat: *Der Grüne Andreas Tereh will in den Gemeinderat* SEITE 2

Jubiläum: *5. Auflage von «Ohrenschmaus» findet im Landgasthof statt* SEITE 3

Kinderseite: *An der Arnikastrasse lebt die Fantasie hoch* SEITE 13

Achtungserfolg: *Amicitia Riehen kämpft den Tabellenführer nieder* SEITE 20

SEITE 7

KOMMUNIKATION Warten auf das Submissionsergebnis

Neue K-Netz-Lösung braucht Zeit

Vor über 17 Monaten hat das Riehener Stimmvolk den Verkauf des Kommunikationsnetzes abgelehnt. Bis Ende Oktober soll nun nach Abschluss der Prüfung des Submissionsbüros Klarheit über die möglichen Angebote herrschen.

Rolf Spriessler-Brander

Die Zukunft des K-Netzes ist nach wie vor offen. Foto: Toprak Yerguz

In einer Referendumsabstimmung vom 6. Mai 2012 hat das Riehener Stimmvolk den vom Gemeinderat vorgeschlagenen und vom Einwohnerrat gutgeheissenen Verkauf des Riehener Kommunikationsnetzes an die upc cablecom, die das Netz bisher betrieben hat und im Sinne einer Übergangslösung weiterhin betreibt, abgelehnt. Damit wurde auch der von der Gemeindeversammlung Bettingen bereits beschlossene Verkauf des K-Netzes Bettingen an die upc cablecom hinfällig, weil das Kaufangebot nur für beide heute zusammenhängend betriebenen Netze galt.

Auch Bettingen eingebunden

Der Einwohnerrat Riehen bildete darauf eine Spezialkommission, die das weitere Vorgehen der Gemeinde begleiten soll, und die Gemeindeverwaltung erarbeitete mit Unterstützung eines Experten Varianten für die Zukunft der Versorgung im Bereich der Kommunikation. In dieser Arbeitsgruppe ist auch die Gemeinde Bettingen mit eingebunden, die über die Zukunft ihres Netzes autonom wird entscheiden können. Über das K-Netz werden analoges und digitales Fernsehen und Radio sowie Telefon und Internet angeboten.

In einem Zwischenbericht vom März 2013 an den Einwohnerrat skizzierte die Spezialkommission K-Netz die Varianten, die weiterverfolgt werden sollen, und kündigte eine entsprechende öffentliche Ausschreibung an. Als mögliche Modelle erwähnt werden im Bericht die Weiterführung des Partnermodells mit der upc cablecom, ein Netzverbund mit der InterGGA Reinach, der Finecom (QuickLine-Verbund) oder der GGA Pratteln. Dem gegenübergestellt werden solle nach wie vor die Variante Verkauf. Der Bericht ging davon aus, dass die Ausschreibung im zweiten Quartal 2013 durchgeführt werden könne und eine Vorlage an den Einwohnerrat im dritten Quartal 2013 zu erwarten sei.

«Seither herrscht Funkstille», beklagt sich Franziska Roth, Fraktionspräsidentin der SP, jener Partei, die das Referendum massgeblich initiiert hat. Sie kündigt einen Vorstoss in der kommenden Einwohnerratssitzung vom 30. Oktober an. Sie befürchtet, dass das K-Netz-Geschäft von den Verantwortlichen mit Absicht bis nach den Gemeindewahlen verzögert werde oder dass man so lange abwarte, bis ein Verkauf nicht mehr zu verhindern sei. Ähnlich äussert sich der SP-Politiker und Mitglied des Referendumskomitees Guido Vogel.

Auch Felix Werner (LDP), der sich ebenfalls im Referendumskomitee engagiert hat, fragt sich, was los ist. «Die Abstimmung hat vor über einem Jahr stattgefunden und damals wurde von allen Seiten betont, wie wichtig es sei, dass es nun schnell vorangehe. Man muss die Welt nicht neu erfinden, es gibt ja Modelle, die funktionieren», sagt Werner mit Blick auf Reinach und Pratteln. Wichtig sei, dass die Gemeinde die Infrastruktur behalte und damit die Kontrolle über den Zugang zu Informationen nicht aus der Hand gebe. Dies wolle er nicht als Misstrauen gegenüber der bisherigen Netzbetreiberin upc cablecom verstanden wissen, aber bei einem möglichen Firmenverkauf könne das Netz plötzlich in ganz andere Hände geraten und nach einem Verkauf könne die Gemeinde darauf nicht mehr reagieren.

Submissionsbüro prüft

Die angekündigten Ausschreibungen für einen Dienstanbieter K-Netz Riehen/Bettingen einerseits und den Verkauf des K-Netzes andererseits erfolgte mit Publikation in der Riehener Zeitung vom 7. Juni und im Kantonsblatt Basel-Stadt vom 8. Juni 2013. Frist für die Einreichung der Angebote war der 5. August 2013.

Die eingegangenen Offerten seien ausgewertet, sagt der zuständige Gemeinderat Thomas Meyer auf Anfrage, das Ergebnis könne aber noch nicht öffentlich bekannt gegeben werden. «Es gibt einige Finessen, die es zuerst zu klären gilt», erläutert er. Werde dies nicht sorgfältig gemacht, riskiere man, die Ausschreibung wiederholen zu müssen, was einen grossen Zeitverlust zur Folge hätte. Seit rund einem Monat liege das sehr komplexe Geschäft deshalb beim Submissionsbüro des Baudepartements Basel-Stadt, das die nötigen Abklärungen vornehme. Er erwarte den entsprechenden Bericht bis Ende Oktober, so Meyer.

Unabhängig vom Ausgang dieser Abklärungen werde auf der Gemeindeverwaltung bereits intensiv an der Formulierung der Einwohnerratsvorlage gearbeitet, sodass es möglich sein sollte, dass der Einwohnerrat im Januar oder Februar über das Geschäft werde befinden können. Hauptziel sei nach wie vor, dass es im Riehener K-Netz, nach welchem Geschäftsmodell auch immer, nicht zu einer Angebotsverschlechterung für die Kundschaft komme. Er persönlich gehe davon aus, dass ein neues Modell im Prinzip ab Mitte 2014 funktionieren könnte. Allerdings sei eine Umschaltung per 1. Juli 2014 wegen der Fussball-Weltmeisterschaft in Brasilien unwahrscheinlich, sodass er als wahrscheinlichsten Termin für eine allfällige Umschaltung den 1. Januar 2015 sehe.

PÄDOPHILIE-DISKUSSION RZ-Leser äussert sich zu Dok-Film

Vom Opfer zum Fürsprecher

Der Ende September ausgestrahlte «Telebasel Report» über einen verurteilten Pädophilen hat viele geharnischte Reaktionen ausgelöst. Ein RZ-Leser bricht für den Mann hingegen eine Lanze.

Michèle Faller

Pädophiler, das ist im Volksmund praktisch ein Schimpfwort; der so Bezeichnete wird automatisch als Krimineller eingestuft. Jemand, der Sexualkontakte mit Kindern auslebt, macht sich in unseren Breitengraden natürlich strafbar. Pädophilie allerdings bezeichnet das sexuelle Interesse an Kindern, die sexuelle Ausrichtung, die sich gemäss Forschung niemand aussuchen kann, und die auch nicht therapierbar ist. Ein Leichtes, sich dies vorzustellen. So wird ein heterosexueller Mann sich auch mit gutem Willen nicht dazu durchringen können, andere Männer sexuell interessant zu finden.

Nach Rückfall 21 Monate in Untersuchungshaft

Lautet der Titel eines Dokfilms «Leben als Pädophiler», kann es sich also entweder um das Porträt eines Menschen handeln, der seine Sexualität unterdrückt, oder um einen straffällig Gewordenen. Beim Film von Alain Godet, der im Rahmen von «Telebasel Report» am 25. September ausgestrahlt wurde, trifft Letzteres zu. Der 46-Jährige wurde mit 25 zum ersten Mal straffällig und kam acht Jahre ins Gefängnis sowie sechs Jahre in die geschlossene Psychotherapie. 2008 wurde er rückfällig, war 21 Monate in Untersuchungshaft und entschied sich danach zur sogenannten chemischen Kastration: das regelmässige Spritzen eines Medikaments, das den Testosteronspiegel stark senkt und den Sexualtrieb sowie die Fantasietätigkeit reduziert. Seither hielt er sich erfolgreich von Kindern fern. 2011 wurde der Mann vom Strafgericht zu 15 Monaten Gefängnis verurteilt, die er bereits in der U-Haft abgesessen hatte und war frei. Gegen das Urteil erhob die Staatsanwaltschaft Einsprache und das Appellationsgericht verurteilte den Mann zur sogenannten kleinen Verwahrung, die bis zu fünf Jahre oder länger dauern kann. Sobald ein Therapieplatz frei wird, kommt er in Verwahrung. Bis dahin kann er sich frei bewegen.

An den Report schloss Telebasel mit der Sendung «061Live» an, wo der Filmer, ein Basler Gerichtspsychiater sowie ein Anwalt die Frage diskutierten, ob ein verurteilter Pädophiler eine zweite Chance bekommen solle. Gespickt war die Sendung mit Anrufen ins Studio unterschiedlichsten Inhalts. Während die einen Bewunderung für die Offenheit des pädophilen Mannes äusserten, ging anderen «das Messer im Sack auf». Sie plädierten für lebenslängliche Verwahrung oder Kastration im eigentlichen Sinne.

«Mann hat eine zweite Chance verdient»

Eine Reaktion traf auch bei der Riehener Zeitung ein. Ein RZ-Leser, der namentlich nicht genannt werden möchte, berichtete davon, wie er als Kind in den 1950er-Jahren selber Opfer eines Pädophilen wurde. Als er die Filmbeiträge auf Telebasel sah, drängte sich das Erlebnis aus der Vergangenheit, das er bis anhin niemandem erzählt hatte, in seiner Erinnerung in den Vordergrund. Und damit das Bedürfnis, sich an der Diskussion zu beteiligen. «Ich habe jahrelang gelitten, bis das Erlebte etwas in den Hintergrund trat», berichtet der Betroffene. «Aber als ich die Sendung sah, war es glasklar wieder da – als ob es gestern gewesen wäre.» Und nach einer kurzen Pause: «Ich finde, man muss diesem Mann eine Chance geben.»

Prävention statt Scheinheiligkeit

Der Mensch, der selber Opfer geworden ist, versucht, seine etwas überraschende Meinung zu erklären: «Auch mir hat dieser Vertrauensmissbrauch, der mir als kleiner Bub widerfahren ist, sehr zugesetzt. Aber erst recht muss man dem Mann eine Chance geben! Weil er so offen war, seine Schuld eingesteht und sich geändert hat.»

Die Meinungen der Leute, die lebenslängliche Verwahrung für alle pädophilen Straftäter fordern, seien ihm zuwider. «Es ist scheinheilig, zu behaupten, so seien alle Probleme gelöst. ‹Bei uns nicht! Wir sind ein sauberes Dorf!› Das ist der Tenor. Prävention wäre viel wichtiger!» Damit meint er Prävention in der Schule, Informationen von Fachleuten über diese psychische Erkrankung sowie echte Zuneigung und Zuwendung den eigenen Kindern gegenüber. «So könnten sie sich besser vor Pädophilen schützen und würden eher die Eltern informieren, statt sich vor deren Reaktion zu fürchten – denn so war es bei mir.»

Reklameteil

www.riehener-zeitung.ch
RIEHENER ZEITUNG

9 771661 645008 42

GEOTHERMIE Nachhaltigkeitstalk von Sun 21 mit Experten

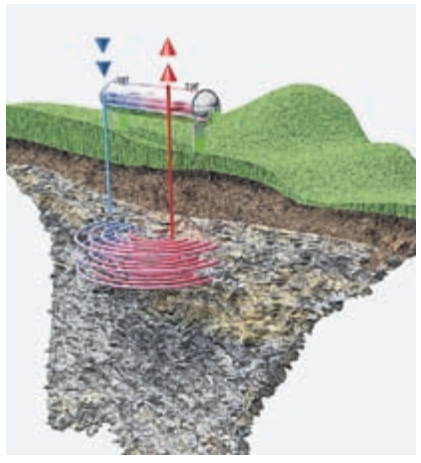
Was andere von Riehen lernen können

rz. Schon die alten Germanen, Kelten und Römer wussten warmes Wasser aus dem Untergrund für ihre Bäder zu nutzen. Die Wärmequelle aus der Tiefe beheizte Häuser und lieferte Wasser für Thermen, die auch heute noch in Kurorten Wellness bieten. Unter unseren Füssen schlummert viel Energie: die Erdwärme, Geothermie genannt. In vielen Ländern wird diese Energie heute genutzt, um Gebäude zu heizen, Wärmenetze zu speisen und Strom zu erzeugen. Experten gehen davon aus, dass der weltweite Energiebedarf mit Erdwärme dauerhaft gedeckt werden könnte. Und das äusserst umweltschonend.

Viele oberflächennahe Anlagen (bis zu 400 Metern) – sogenannte Erdwärmesonden – heizen schon manches Gebäude in der Schweiz. Tiefere Bohrungen, um Energie im grossen Stil zu nutzen, sind entweder abgebrochen worden (Basel), in Planung (total 22) oder im Bau (3), wobei St. Gallen in der Phase einer Risikoanalyse ist. In Riehen, eine der neun Anlagen in Betrieb, beziehen seit 1994 viele Haushaltungen ihre Wärme aus der Geothermie-Wärmezentrale; im Jahr 2012 wurden so 4850 mit Wärme versorgt.

Im zweiten Sun-21-Nachhaltigkeits-Talk am Montag, 4. November, um 18.45 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses werden Experten die heutigen Technologien erläutern und erklären, wo geologische Besonderheiten besondere Planung verlangen. Diskutiert wird auch, wie mit bekannten und unbekannten Risiken im Zusammenhang mit der geothermischen Energienutzung umgegangen werden kann. Die Zuhörer sollen sich mit Fragen einbringen und mitdiskutieren.

Vor dem Talk können Interessierte die Geothermie-Grundlastzentrale im Haselrain 65 besichtigen und erhalten Hintergrundinformationen aus erster Hand. Die Besichtigung beginnt um 17.30 Uhr. Eine Anmeldung unter anmeldung@sun21.ch ist erforderlich.



Kaltes Wasser wird in die Erde geleitet, erwärmt sich in der Tiefe und bringt die so gewonnene Wärme nach oben. Foto: © apfelweile – Fotolia

GEMEINDEWAHLEN Die Grünen kandidieren mit Andreas Tereh für den Gemeinderat

«Der Gemeinderat muss grüner werden»

Gemeinderatskandidat Andreas Tereh im Riehener Brauerei-Restaurant Zur grünen Amsel mit einem Stuhl als Symbol für Gemütlichkeit und Wohlbefinden. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Mit Andreas Tereh präsentieren die Grünen einen Kandidaten für den Gemeinderat, der im kommenden Januar und Februar neu gewählt wird.

Rolf Spriessler-Brander

«Dem heutigen Gemeinderat fehlen die Visionen», sagt Marianne Hazenkamp, Präsidentin der Riehener Grünen. Bei Strassensanierungen werde es regelmässig verpasst, das Strassenbild wohnlicher zu gestalten. Begegnungszonen würden, mit einer unsinnig hohen Anwohnerakzeptanz von mindestens 80 Prozent als Hürde, zu wenig gefördert. In Fragen der Zonenfestlegung, des Ortsbilds und des Naturschutzes fehlten die grünen Überlegungen oft. Um mehr Visionen in die Riehener Politik zu bringen, sei es an der Zeit, dass ein Grüner in den Gemeinderat gewählt werde. Und dieser Grüne soll Andreas Tereh sein. Am Mittwoch haben die Riehener Grünen ihren Gemeinderatskandidaten vorgestellt.

Soziologe und Unternehmer

Andreas Tereh ist 42 Jahre alt und in Riehen aufgewachsen. Er arbeitete während zwei Jahren in Hollywood als Musiker und studierte in Basel Soziologie, Biologie und Medizin. Heute führt er zusammen mit einem Geschäftspartner im Kleinbasel das «Clara-Brocki», ein Arbeitsintegrationsprojekt für Langzeitarbeitslose. Ausserdem übernimmt er Mandate für die Hochschule für Soziale Arbeit (FHNW).

Seine politische Arbeit begann Andreas Tereh vor sechs Jahren mit der Lancierung der erfolgreichen Birsigparkplatz-Initiative in Basel. «Er hat es geschafft, parteiübergreifend für seine Idee zu werben, und hat damit Erfolg gehabt», lobt Marianne Hazenkamp, die in den vergangenen zwei Wahlen als Gemeinderatskandidatin auftrat und nun gerne für einen «Neuen» Platz macht. Andreas Tereh wurde vor vier Jahren in den Einwohnerrat gewählt, als die Grünen einen dritten Parlamentssitz eroberten. Er engagiert sich dort in der Geschäftsprüfungskommission, in der Sachkommission für Mobilität und Versorgung und in der Spezialkommission «Gemeindehaus».

Ökologischer Brückenbauer

Im Gemeinderat würde Andreas Tereh gerne als Brückenbauer wirken und ökologischen Anliegen mehr Gehör verschaffen. Er ist überzeugt, dass die Anliegen anderer Parteien gut mit grünen Zielen vereinbar seien. Zum Beispiel bei der Dorfkernplanung: «Wir haben ein tolles Projekt auf dem Tisch, welches mit wenig Mitteln eine grosse Verbesserung bringt. Wir haben Verständnis für das Gewerbe und sind kompromissbereit. So können wir einem Parkhaus im Dorfzentrum zustimmen, wenn zuerst die Umgestaltung des Dorfkerns in einen fussgänger- und somit gewerbefreundlichen Ort in Angriff genommen wird», fügt er an. In einem bisher stark vom Baugewerbe dominierten Gemeinderat möchte er Gegensteuer geben. Er ist für eine gut ausgebaute Schulsozialarbeit, damit die laufende Schulreform erfolgreich umgesetzt werden kann, und setzt sich für eine grüne und wohnliche Umgebung in Riehen ein, eine gute Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr und dafür, dass möglichst alle Dienstleistungen in der Gemeinde an gut erreichbarem Ort angeboten werden können. Überhaupt ist er für lokale Lösungen und kurze Wege – wie zum Beispiel im Restaurant Zur grünen Amsel, wo das Bier gleich vor Ort gebraut wird und das nicht zufällig Gastgeber der Pressekonferenz war.

Tereh bedauert, dass sich die Riehener Umweltpolitik in den letzten Jahren im Wesentlichen darauf beschränke, das erworbene Energie-Label zu behalten. Es brauche aber Schritte in die Zukunft: ökologische Sanierungen bestehender Bausubstanz beispielsweise, statt Abriss und Neubau. Ein Beispiel an der Feldbergstrasse in Basel zeige, wie Gebäude so saniert werden können, dass sie mehr Energie produzieren, als sie selber brauchen. Heute sei das noch innovativ, in wenigen Jahrzehnten werde dies Standard sein. Diese Entwicklung dürfe Riehen nicht verschlafen, um seine Wohnlichkeit zu bewahren und dem Trend der Verstädterung entgegenzuwirken.

RUMÄNIEN Verein PRO CSIK hilft Csíkszereda

Kulturreise nach Siebenbürgen

rs. Im kommenden Jahr bietet der Verein «PRO CSIK – Riehen hilft Rumänien» die Gelegenheit, die Riehener Partnergemeinde Miercurea-Ciuc/Csíkszereda im rumänischen Siebenbürgen im Rahmen einer achttägigen Kulturreise kennenzulernen. Die Reise dauert vom 19. bis 26. Mai 2014, vorgesehen sind neben dem Besuch in Miercurea-Ciuc/Csíkszereda der Aufenthalt in Sibiu/Hermannstadt, europäische Kulturhauptstadt 2007, Besichtigungen in Alba Julia, Blaj und Copsa Mica sowie ein Besuch in Brasov/Kronstadt. Weitere Informationen zur Reise gibt es auf der Vereins-Homepage im Internet (www.pro-csik.ch). Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt, Anmeldungen nimmt der Verein bis Ende Dezember entgegen.

Kurz nach dem Ende der Ceausescu-Diktatur Ende 1989 begann die Gemeinde Riehen, eine Partnerschaft zur rumänischen Stadt Miercurea-Ciuc/Csíkszereda aufzubauen. Zur Unterstützung dieser Partnerschaft wurde vor zwanzig Jahren der Verein «Riehen hilft Rumänien» gegründet. Im Rahmen einer Neuorientierung in der Entwicklungszusammenarbeit der Gemeinde Riehen hat nun auch der Verein eine Neuorientierung vorgenommen und sich den neuen Namen «PRO CSIK» gegeben. Als «Claim» wird der alte Name «Riehen hilft Rumänien» im neuen Logo, das am Dorffest von Anfang September 2013 an einem Stand einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert wurde, weiterhin mitgeführt. Der Verein wird von Rolf Kunz präsidiert.

Im Rahmen des Riehener Dorffestes 2013 präsentierte der Verein PRO CSIK an einem Stand beim Gemeindehaus sein neues Logo. Foto: zVg

GEMEINDEWAHLEN Bürgerliche Zusammenarbeit stärken

Die SVP mit Rutschmann und Wilde

rz. An der Parteiversammlung vom letzten Montag nominierte die SVP Riehen einstimmig Parteipräsident, Gross- und Einwohnerrat Eduard Rutschmann als Kandidat auf der gemeinsamen bürgerlichen Liste der SVP, FDP und CVP für die Wahlen in den Gemeinderat. Dies teilt die Partei in einem Communiqué mit. Ausserdem unterstützte die Parteiversammlung mit einstimmigem Entscheid die Kandidatur des parteilosen gemeinsamen bürgerlichen Kandidaten Hansjörg Wilde für die Wahl in das Gemeindepräsidium.

Die SVP Riehen wird mit einer vollen Liste von 40 Kandidaten für die Wahlen in den Einwohnerrat antreten. Sie wolle damit die bürgerliche Zusammenarbeit in Riehen stärken und unterstützen, schreibt die Partei. Riehen soll in Zukunft klar bürgerlich regiert werden, was in der Vergangenheit nicht der Fall gewesen sei.

In einer Grundsatzabstimmung sprach sich die Parteibasis des Weiteren einstimmig für eine moderate Bebauung des Stettenfelds in der Randzone unter grossmehrheitlicher Beibehaltung der dortigen Grün- sowie Erholungszonen, Freizeitanlagen und Familiengärten aus. Zur Stärkung dieses Anliegens werde die SVP in Riehen demnächst eine Volksinitiative lancieren, heisst es in der Mitteilung.

EDU nimmt an Wahlen teil

Mit eigenen Listen wird die Eidgenössische Demokratische Union (EDU) zu den Wahlen in den Einwohnerrat antreten. Und dies tut die Partei mit einem neuen Präsidenten: Die Mitglieder der EDU Riehen haben am Montagabend einstimmig den 35-jährigen Markus Grob gewählt. Dank Grobs Elan sei ein Einzug in den Einwohnerrat möglich, schreibt die Partei in einer Medienmitteilung.

Reklameteil

THOMAS SCHÜTTE
FONDATION BEYELER
6. 10. 2013–2. 2. 2014
RIEHEN

RZ027678

Riehener Zeitung
Inserieren bringt Erfolg!
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Reklameteil

GRATULATIONEN

Marguerite und Werner Geistert-Schultheiss zur Eisernen Hochzeit

rz. Morgen Samstag, 19. Oktober 2013, dürfen Marguerite und Werner Geistert-Schultheiss das Fest der Eisernen Hochzeit feiern. Vor 65 Jahren haben sich die beiden im Basler Münster das Jawort gegeben. Heute wohnen die Jubilare in Riehen und sind nach so vielen gemeinsamen Ehejahren immer noch zufrieden und glücklich. Die Riehener Zeitung gratuliert Marguerite und Werner Geistert-Schultheiss herzlich zum Ehejubiläum und wünscht für die kommende gemeinsame Zeit nur das Beste.

CARTE BLANCHE

Error!

Daniel Thiriet

Ich bin kein Smartphone-Typ. Mein Handy heisst Nokia Fold (damit hat wohl Napoleon noch seine Offiziere zum Rapport bestellt). Da ich auf Geschäftsreisen aber trotzdem meine E-Mails lesen will, erstand ich mir 2010 einen iPad. Damit konnte ich meine E-Mails abfragen, im Flugzeug Hörbücher und Filme konsumieren und während langweiliger Vorträge Online-Zeitungen lesen. Nun fing das Ding kürzlich an zu bocken. Da ich aber noch immer kein Smartphone will, kaufte ich ein Microsoft-Produkt, weil ich auch im Büro auf Windows arbeite. Nun sitze ich seit Tagen an dem Gerät und habe die üblichen «Wechselprobleme», wenn man von einem Betriebssystem zum anderen wechselt. Ich arbeite tapfer daran, mich mit dem neuen Erscheinungs- und Bedienungsbild anzufreunden.

Aber doch stosse ich oft an meine Grenzen, was Wissen und Geduld betrifft. Und bitte: Ich bin 53 und stehe voll im Berufsleben – eigentlich müsste ich das ja wirklich ohne Probleme packen können. Kürzlich sassen dann unsere beiden Söhne am Tisch. Sie diskutierten meinen Tablet-Wechsel und beide gaben gnädigerweise ihren nachträglichen Segen dazu. Danach halfen sie mir bei meinen Problemen, gaben Tipps und lösten den einen oder anderen Knoten. Und mit einem deutlichen Zwinkern sagte dann der Ältere der beiden zu seinem Bruder: «Weisch, dr Pappi isch do efang z alt derzue ...!»

In der Zwischenzeit habe ich den Schock verdaut. Geblieben aber ist die Erkenntnis, dass wir doch hochzufrieden sein können, wie sich unsere Kinder mit der neuen, schnellen und komplizierten Welt zurechtfinden. Sie montieren ein neues Gerät, noch bevor sie die Gebrauchsanweisung überhaupt gefunden haben; sie flippern sich durch die Bedienoberfläche eines Fernsehers, als wäre es die Tonleiter auf dem Piano. Der Jüngste in unserer Familie bestellt sich ein elektronisches Teil nach dem anderen und baut sich im Keller sein «Tonstudio» zusammen. Ohne Anleitung! Und ich? Ich setze mittlerweile meine Lesebrille auf, wenn ich die Schaltuhr des Aquariums zurückstellen muss ...

Das heutige Technikumfeld ist sehr anspruchsvoll geworden. Obwohl alle Bedienoberflächen permanent suggerieren, dass sie «selbsterklärend und benutzerfreundlich» sind, sprechen sie jene an, die bereits mit gewissen Grundkenntnissen aufgewachsen sind. Aber Menschen wie unsereins, die in der Lehre noch mit Thermofaxpapier und Telex gearbeitet haben, haben damit doch ein bisschen mehr Mühe. Aber sie sind auch stolz, wenn es dann plötzlich doch funktioniert ...

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

Riehener Zeitung

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:
Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Faller (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Annekatrin Kaps (ak), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Sandro Beck, Ramona Albiez, Andrea Scheffler
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.

Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

OHRENSCHMAUS Ein «Best of» in drei Konzerten zum Fünfjährigen

Höhepunkte aus der Opernwelt

rs. Als Rosmarie Mayer die klassische Konzertreihe «Ohrenschmaus» 2009 erstmals nach Riehen holte, ernteten Initiator Jo Künzle als Bass-Bariton-Sänger, die Sopranistin Annina Künzi und Pianist Hans Joerg Fink im Saal des Landgasthofs mit ihrem Programm hochkarätiger Arien und Duette aus bekannten Opern vor zweihundert Gästen stehende Ovationen. «Ohrenschmaus» in Riehen war wie Liebe auf den ersten Blick und inzwischen haben drei weitere begeisternde Abende voller Opernmelodien stattgefunden. Im letzten Jahr präsentierte Jo Künzle den Basler Tobias Hächler erstmals als Tenor – zuvor war Hächler stets als Baritonsänger aufgetreten – und Gaststar war Maya Wirz, das «grösste Schweizer Talent 2011» aus der gleichnamigen Fernsehsendung. Erstmals fand im Binninger Kronmattsaal ein zweites Konzert statt.

In seiner fünften «Riehener» Saison präsentiert der «Ohrenschmaus» nun am Sonntag, 3. November, im Saal des Landgasthofes in Riehen eine Art «Best of» der vergangenen Jahre (Beginn ist um 18.08 Uhr). Sozusagen als Vorpremiere wird das Programm wie im letzten Jahr auch im Binninger Kronmattsaal präsentiert, und zwar am Donnerstag, 31. Oktober, um 19.09 Uhr. Und wegen der grossen Nachfrage findet dieses Jahr erstmals ein drittes Konzert statt, nämlich am Dienstag, 5. November, um 19.09 Uhr in der Stadtkirche Liestal.

Der Basler Tenor Tobias Hächler (rechts) und Ohrenschmaus-Gründer Jo Künzle werden wie schon 2012 gemeinsam auf der Bühne stehen. Foto: zVg

«Mächtiger» Tobias Hächler

Hauptereignis bleibt das Riehener Konzert im Landgasthof. Neo-Tenor Tobias Hächler wird mit ganz verschiedenen Auftritten zeigen, in welche Richtung er sich weiterzuentwickeln gedenkt. «Tobias Hächler ist kein Sänger auf den Spuren eines Startenors wie Pavarotti, er geht mehr ins Mächtige hinein, wie es in der Musik Wagners zum Ausdruck kommt», sagt Jo Künzle, der zusammen mit Hächler zwei Bariton-Tenor-Duette singen wird, darunter das oft gefragte, aber nur selten aufgeführte Perlenfischer-Duett aus der Feder Bizets. «Man wird im diesjährigen Programm von Tobias Hächler ganz verschiedene Facetten des Tenors hören», verspricht Künzle, der ausserdem mit Annina Künzi das Doppelduett «Pura siccome un angelo»/«Dite alla giovine» aus Verdis «Traviata» intonieren wird, das die beiden bereits 2009 mit grossem Erfolg auf die Bühne gebracht haben.

Mit der gebürtigen Emmentalerin Annina Künzi kehrt eine Sängerin zurück, die schon 2009 und 2010 im «Ohrenschmaus» zu erleben war. Es wird spannend zu hören sein, wie sich die Sängerin weiterentwickelt hat.

Sprungbrett für Talente

Als Vierte auf der Bühne stehen wird die im australischen Melbourne geborene Mezzosopranistin Alexandra Hebart, in Bayreuth als «Meisterin des Liedgesangs» gefeiert, ausdrucksstark und mit grossem schauspielerischem Talent gesegnet und ausgesprochen vielseitig in ihrem Repertoire. Am Flügel begleitet werden die vier Stimmen wie schon 2010 und 2011 von der Basler Pianistin Virginia Breitenstein Krejčík.

Auch wenn Jo Künzle im diesjährigen Programm auf die vergangenen Jahre zurückgreift, versteht er die «Ohrenschmaus»-Reihe nach wie vor auch als Sprungbrett für unbekannte Talente, wie er betont: «Bei aller Bekanntheit bleibt es Kernaufgabe, unbekannte Talente zu fördern und damit Freunde der klassischen Musik und der Oper mit leidenschaftlicher und hochstehender Musik zu erfreuen.» Der «Ohrenschmaus» möchte ausserdem auch jenen, die sich keine ganzen Opern zumuten wollen, einen Einblick in die Opernwelt geben. Hilfreich wird dabei die Moderation von Rosmarie Mayer sein, die die einzelnen Lieder und Arien kurz vorstellen und in die Handlung der jeweiligen Oper einordnen wird.

«Ohrenschmaus – Klassik vom Feinsten!» am Sonntag, 3. November, 18.08 Uhr, Landgasthof Riehen (Türöffnung 17.07 Uhr). Eintritt: Fr. 48.– (AHV Fr. 43.–, StudentInnen Fr. 25.–). Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70).

3 x 2 Tickets zu gewinnen

Für das Ohrenschmaus-Konzert vom Sonntag, 3. November, 18.08 Uhr im Landgasthof Riehen verlosen wir 3 x 2 Tickets unter allen Einsendungen mit dem Kennwort «Ohrenschmaus», die uns bis am Dienstag, 22. Oktober, erreichen – per E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch, per Post an Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Andrea Grütter

Ein Quadrat. Geteilt in eine weisse und eine schwarze Hälfte. Oben eine Art Henkel. «Das Logo ist Interpretationssache», lacht Andrea Grütter. Der dazugehörige Slogan ist da schon eindeutiger: «Vo Basel fyr Basel». Im Rahmen seiner Matura-Arbeit hat der 19-jährige Riehener Anfang Jahr den wohltätigen Verein gegründet. «Aus dem ursprünglichen Motto der Abschlussarbeit ‹Soziales Engagement› ist ein eigenständiges Projekt geworden», sagt der Schüler des Gymnasiums Leonhard in Basel. Zielsetzung des Vereins ist, notleidenden Menschen in der Region Basel beizustehen. Von den gesammelten Spenden sollen möglichst viele profitieren, wie Andrea Grütter anmerkt. «Warum soll sich der Verein auf eine bestimmte Gruppe konzentrieren, wenn man verschiedenen Leuten etwas geben kann?» Schliesslich gehe es allen Bedürftigen schlecht.

Sein Unternehmen ist offiziell eingetragen, «denn für die Spenden braucht es ein Vereinskonto», erklärt Andrea Grütter. Die Reaktionen von Freunden und Bekannten seien im Vorfeld gemischt gewesen. Viele konnten sich nicht vorstellen, wie so etwas auf die Beine zu stellen ist. Aber jetzt, wo sein Vorhaben eine konkrete Form angenommen hat, «bekomme ich viel Lob und Anerkennung», freut er sich. Morgen ist der grosse Tag, die Feuertaufe sozusagen. Der erste Benefizanlass des Vereins geht in den Baselcity-studios auf dem Dreispitzareal über die Bühne. Die Gäste erwartet ein Viergang-Menü mit Rahmenprogramm: «Zwischen Vorspeise und Dessert gibt es verschiedene kurze Reden», erzählt Andrea Grütter. Ausserdem treten mehrere Künstler auf und es gibt eine Tombola.

«Vo Basel fyr Basel»: Der Verein von Andrea Grütter möchte Baslerinnen und Basler dazu animieren, sich für notleidende Mitmenschen einzusetzen. Foto: Antje Hentschel

«Das genaue Programm soll eine Überraschung sein», betont Grütter. Verpflegung und Darbietungen werden von Sponsoren übernommen, die er für sein Projekt gewinnen konnte. Pro Tisch zahlen die Gäste 2000 Franken. «Die Tickets für die Plätze waren schnell verkauft», zeigt sich Andrea Grütter gleichzeitig überrascht und glücklich. Für die Werbung und den Verkauf der Eintritte hat er ganz auf persönliche Kontaktaufnahme und Mund-zu-Mund-Propaganda gesetzt. «Anfragen via E-Mail bringen nichts», sagt er. «Das meiste landet ohnehin im Papierkorb.» Man müsse den Leuten das eigene Engagement direkt vermitteln und zeigen, dass man mit Herzblut bei der Sache ist. So sei er bei diversen Organisationen und Firmen vorstellig geworden.

Der Erlös des Events kommt der Stiftung «Regio Basiliensis» zugute. Sie bietet «medizinische und emotionale Hilfe» für krebskranke Kinder, wie der Gymnasiast in seinem Flyer betont. Ab 23 Uhr ist die Veranstaltung öffentlich. Der Eintritt an die Party kostet 15 Franken, verschiedene DJs legen auf. Der Dresscode ist bei Dinner und Party übrigens derselbe: elegant.

Neben der Schule, den Prüfungen und dem Einsatz für seinen Verein steht für Andrea Grütter das Schreiben der Maturarbeit an. «Abgabe ist schon Ende November», sagt er. Darin wird er über die Vereinsgründung, die Vorbereitung und seine bisherigen Erfahrungen berichten. Ausserdem soll in die Dokumentation das Interview mit einem professionellen Event-Manager einfliessen. «Es ist alles ein bisschen viel im Moment», gibt er zu. Dank Besuchen im Fitnesscenter schafft er einen kleinen Ausgleich.

Vielleicht entwickelt sich der Verein noch weiter. «Ich wünsche mir, dass es den Leuten etwas bringt», sagt Andrea Grütter. Bei entsprechendem Erfolg möchte er eine eigene Homepage kreieren. Er könne sich auch vorstellen, «Vo Basel fyr Basel» weiter auszubauen, neue Sponsoren ins Boot zu holen oder die Arbeit mit einem kleinen Team fortzuführen. Im Moment gilt seine ganze Aufmerksamkeit jedoch dem kulinarisch-kulturellen Erlebnis mit karitativem Hintergrund am Samstag. Und er bleibt realistisch, denn «was die Zukunft bringt, weiss man nicht». So sei auch noch unklar, in welche Richtung er beruflich gehen möchte. Sein Einsatz für das Gemeinwohl habe ihm aber bereits jetzt eine zusätzliche Tür geöffnet.

Dass sich Andrea Grütter nicht nur um die finanziellen Zuwendungen für die Stiftung bemüht, sondern ihm auch seine Gäste am Herzen liegen, zeigt ein Blick ins Programm: Ein Taxiunternehmen, welches das Projekt ebenfalls unterstützt, bringt die Besucher zu einem «Spezialtarif» nach Hause. *Antje Hentschel*

Wendelin
Pflegeheim · Mittagstisch · Tagesheim

Inzlingerstrasse 50, Riehen

Samstag, 19. Oktober 2013

Herbstfest

von **10.00 Uhr** bis **17.00 Uhr**

Festbeginn um 10.00 Uhr mit einem oekumenischen Gottesdienst, umrahmt von der Bläsergruppe Egringen

Anschliessend laden wir Sie herzlich ein, an unserem Festbetrieb teilzunehmen.

Spaghetteria

Raclette

Flohmarkt

Herbschtmäss-Stand

um 14 Uhr
Old Time Jazz

Tombola

Wurst vom Grill

Kürbiscrèmesuppe

Sensationelles
Kuchen/Tortenbuffet
und
ÖPFELCHUECHLI

Stand Förderverein mit Wettbewerb

Tag der offenen Tür im TAGESHEIM
Inzlingerstrasse 48
Eingang Spitalwegli
4125 Riehen

und **für Jung und Alt** ➔ vielseitiges Aktivierungsprogramm
Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das ganze Wendelin-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

RZ030677

WANDERWEGE BEIDER BASEL
75 JAHRE | 2013

erlebnisraum tafeljura
10 Jahre

GEMEINSAME JUBILÄUMSWANDERUNG

Samstag, 19. Oktober 2013

Treffpunkt A: Ormalingen, Schulhaus um 08.45 Uhr
Wanderung nach Oltingen mit Einblick in Böden und Landschaft des Tafeljuras

Treffpunkt B: Wenslingen, Vorderdorf um 10.00 Uhr
Dorfrundgang mit Überraschungsdegustation anschliessend Wanderung nach Oltingen

Treffpunkt beider Gruppen in Oltingen um 12.15 Uhr
Gemeinsames Mittagessen verbunden mit Jubiläumsaktionen und Informationen zum Pfarrgarten

Angebote in Oltingen ab 14.00 Uhr:
- Wanderung über die Zigflue nach Zeglingen oder
- Dorfführung durch Oltingen oder
- individuelle Rückreise mit Bus nach Gelterkinden

Teilnahme kostenlos; Anmeldung unter Angabe des Treffpunktes A oder B erwünscht bis Mittwoch, 16. Oktober 2013 an:
Geschäftsstelle Wanderwege beider Basel
Telefon 061 922 19 44 oder
Geschäftsstelle Erlebnisraum Tafeljura
Telefon 061 841 05 42

www.wanderwege-beider-basel.ch
www.erlebnisraum-tafeljura.ch

Kunst Raum Riehen

RZ030509

cyan, yellow, and violette
Georg Gatsas | Tobias Spichtig

27. September bis 3. November 2013

In der Ausstellung werden Werke zweier Künstler, Georg Gatsas (*1978, Grabs) und Tobias Spichtig (*1982, Luzern), vorgestellt, die unterschiedliche Strategien und Herangehensweisen im Umgang mit dem Fotografischen, mit der konzeptuellen Fotografie thematisieren.

Veranstaltung: Donnerstag, 31. Oktober, 19 Uhr
Martin Jaeggi (Dozent für Fotografie, freischaffender Publizist und Kurator) im Gespräch mit Georg Gatsas und Tobias Spichtig

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

SPIELZEUG MUSEUM IM WETTSTEINHAUS RIEHEN
DORF& REBBAU MUSEUM IM WETTSTEINHAUS RIEHEN

11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Game over?!

In der Sonderausstellung
Press Start to Play – Videospiele erleben
gilt das Prinzip „Hands on!“: Nur durch das Spielen erschliesst sich die Welt von Donkey Kong, Super Mario und Pacman. Bis 24. Februar 2014.

Dazu passend:

23.10.2013, 13 – 17 Uhr
Super Mario sein! Workshop für Kinder ab 10 Jahren werden Stop-Motion-Videos gemacht. CHF 10. Anmeldung bis heute!

23.10., 18 – 22 Ur
Webilea@Spielzeugmuseum Riehen Kurzvorträge (auf Englisch) über die Schweizer Videospielszene mit Experten und Entwicklern. Anmeldung bis heute auf www.webilea.ch

„Kabinettstücke 42: Videogames designed by ZHDK“
Bis 27.10.2013

„Kabinettstücke 43: Call for Projects. Swiss games selection 2013“
30.10.-17.11.2013

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29
www.spielzeugmuseumriehen.ch

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ030645

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Der diesjährige Betrieb der

Mosterei

an der Rössligasse 63 wird eingestellt.

Voraussichtlich letzte Annahme:
Mittwoch, 13. Nov. 2013, 14.00 - 18.00 Uhr

Voraussichtlich letzte Abgabe:
Freitag, 15. Nov. 2013, 14.00 - 18.00 Uhr

Auskunft: Mosterei Tel. 061 645 60 51

RZ029930

FÜR ALLE OHREN

Es ist nie zu früh, auf sein Gehör zu hören. Eine persönliche Beratung mit kostenlosem Hörtest bei der HZ zeigt auf, was Sie für Ihre Ohren tun können.

Rufen Sie uns an für einen Termin.

RZ29192

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz – für alle Ohren
Tel. 061 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch
Aarau Basel Liestal Reinach Rheinfelden Riehen

RZ030644

Riehen... *erleben*
Riehen... *à point*

Thematische Gästeführungen 2013

Riehen... *künstlerisch*

Samstag, 19. Oktober 2013, 14.00 Uhr
Begegnung mit Riehener Künstlerinnen
Gästeführung mit Diana Vogel

Riehen beherbergte und beherbergt heute noch eine Kolonie angesehener Künstlerinnen und Künstler, deren Ruf weit über Basel hinaus reicht. Auf einem Spaziergang durchs Dorf werden Geschichten aus deren Leben geschildert. Im Anschluss werden wir das Atelier von Catrin Lüthi K besuchen, wo es zur Begegnung mit den Künstlerinnen Annetta Grisard und Catrin Lüthi K und ihrem Schaffen kommt.

Treffpunkt: Gemeindehaus Riehen (Parkplatzseite), Wettsteinstrasse 1, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Anmeldung nicht erforderlich!

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspare.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

Gemeinde Riehen
Dokumentationsstelle

Gemeinde Riehen

Notfall am Wochenende?
Med. Notrufzentrale (MNZ)
Tel. 061 261 15 15

Notfall unter der Woche?
Hausarzt/-ärztin oder MNZ anrufen

Medizinischer Notfalldienst

RZ027863

---

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00

SMEH
SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE EDITH HABRAKEN

Wir bieten der Jugend ein nachhaltiges Hobby!
www.smeh.ch

RZ027427

Umbau ohne Stress

Küche erneuern? Bad umbauen?
Ganze Wohnung renovieren?
Wir machen das für Sie!
Planung-Bauleitung-Gestaltung
Infoabend in unserer Werkstatt
Donnerstag, 24.10. um 18.30
Waldeckstr. 3, 79400 Kandern
Mehr Info unter:
www.schreinerei-benz.de
BENZ Küche Bad Möbel

RZ030712

Kirchenzettel
vom 20. 10. 2013 bis 26. 10. 2013

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: CSI

Dorfkirche
So 10.00 Gottesdienst, Gastpredigt: Prof. Bernd Wannenwetsch, Liturgie: Pfrn. M. Holder mit Begrüssung der neuen Studierenden im Ev. Studienhaus Gemeinsamer Anfang mit dem Kinderträff Riehen Dorf Kinderhüte im Pfarrsaal Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo 6.00 Morgengebet im Pfarrsaal
Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
14.30 Seniorengesprächskreis «Endzeit» mit Pfr. E. Abel, Eulerstube
17.45 roundabout streetdance, Eulerstube, Meierhof
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche Riehen
20.00 Benefizkonzert in der Dorfkirche für das Jan Milic Lochmann Stipendium unter der Leitung von Bruno Haueter, anschliessend Apéro im Meierhof
Sa 20.00 surrounded, Jugendgottesdienst Zehntenkeller

Kirchli Bettingen
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfr. S. Fischer, Text: Hebr. 8
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
21.45 Abendgebet für Bettingen
Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli

Kornfeldkirche
Mo 12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor
Fr 19.00 Mädchentreff Beeri Lounge im Jugendraum
20.30 Tanzabend

Andreashaus
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfr. A. Klaiber, Text: Mt. 5, 14–16
Mi 14.30 Spielnachmittag für Erwachsene
Do 8.00 Biostand
18.00 Nachtessen für alle ohne Anmeldung
19.15 Abendlob

Diakonissenhaus
Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
So 9.30 Gottesdienst, Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst mit Frank Kepper Bärentreff/Kids-Treff
Di 14.30 Bibelstunde (Lukas 19, 10)

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst im Zentrum Predigt: René Winkler
Di 19.30 Gebet bei Hanna und Werner Gerber
Do 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So 10.00 Gottesdienst
19.30 Unplugged
Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi 6.30 Frühgebet

Beratung mit Leidenschaft.
Dipl. Treuhandexperten.

buchhaltungsfabrik gmbh | Baselstrasse 44 · 4125 Riehen
Telefon · 061 646 80 20 | www.buchhaltungsfabrik.ch

RZ027425

RIEHENER ZEITUNG

Inserieren bringt Erfolg!

Telefon **061 645 10 00**
Fax **061 645 10 10**
E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.
Sonderausstellung: «Press Start to Play – Videospiele erleben». Bis 23. Februar 2014.
Kabinettstücke 42: Games designed by ZHDK. Bis 27. Oktober.
23. Oktober, 13–17 Uhr: Super Mario sein! Videospiel-Nachstellen für Kinder ab 10 J. Anmeldung bis 18. Oktober über Tel. 061 641 28 29.
23. Oktober, 18–22 Uhr: Webilea@Spielzeugmuseum Riehen. Veranstaltungsserie für Webentwickler, Nutzer, IT-Unternehmer und Forscher. Sie dient zum Erfahrungsaustausch und zum Finden von Synergien. Drei kurze Vorträge über die Schweizer Videospielszene mit Experten und Entwicklern, danach Apéro. Die Veranstaltung ist auf Englisch. Anmeldung bis 18. Oktober über www.webilea.ch.
30. Oktober, 13.30–17 Uhr: Flieg, Drachen, flieg! Wir bauen originelle Drachen für windige Zeiten. Für Kinder ab 6 J. *Kosten: Fr. 12.–. Anmeldung bis 26. Oktober. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch*

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «Alexander Calder». Bis 12. Januar 2014.
Sonderausstellung: «Thomas Schütte». Bis 2. Februar 2014.
Samstag, 19. Oktober, 11–12 Uhr: Architekturführung. Führung zur Museumsarchitektur von Renzo Piano mit Informationen zu Bau und Gestaltung. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*
Sonntag, 20. Oktober, 10–18 Uhr: Familientag Thomas Schütte. Buntes Programm mit stündlichen Kurzführungen. Workshops und Museumsspielen. *Preis: Kinder und Jugendliche bis 25 gratis. Erwachsene Museumseintritt.*
Mittwoch, 23. Oktober, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung in der Ausstellung Thomas Schütte. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Georg Gatsas, Tobias Spichtig: «cyan, yellow, and violette». Bis 3. November.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Doppelausstellung: Marie Dréa – Papier, Rudolf Tschudin – Metall: «Feuer und Flammen» Ausstellung bis 10. November.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Darìo Basso: De lo que crece. Die Ausstellung dauert bis am 21. Dezember.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Tel. 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Maritta Winter: Bronzeskulpturen/Skulpturenfotografie. Ausstellung bis 24. November.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Ausstellung Tony Soulié. Ausstellung bis 2. November.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. Tel. 061 641 10 60, www.schoeneck.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Ausstellung «Sonnengesang»: Aquarelle zum Sonnengesang des Franz von Assisi von Ursula Meier-Wahl. Ausstellung bis 6. Januar 2014. Eintritt frei.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und im Internet www.diakonissen-riehen.ch

FONDATION BEYELER Familientag zur Ausstellung «Thomas Schütte»

Geister, Wichte, Kopfjäger und eine neue App

rz. Grosse «Geister» aus Bronze, überlebensgrosse «Frauen» aus Stahl, karikaturartige Miniaturfiguren aus Knetmasse, lebensgrosse Köpfe und Figuren aus Keramik sowie zarte Aquarellporträts – die grosse Herbstausstellung in der Fondation Beyeler bietet einen umfassenden Einblick in das figurative Schaffen von Thomas Schütte, dessen Werk wie kein zweites von einer radikalen Experimentierlust zeugt (RZ vom 11. Oktober).

Der Familientag im Museum sowie im Berowerpark ermöglicht Kindern, Jugendlichen und Eltern einen lust- und kunstvollen Herbsttag in direktem Kontakt mit Schüttes Kunstwerken. So lädt zum Beispiel das Museumsspiel «Kopfjäger» zum genaueren Hinsehen innerhalb der Ausstellung ein. Welcher Kopf gehört zu welcher Skulptur? Die Workshops ermöglichen eine experimentelle und spielerische Auseinandersetzung mit den wechselnden und widersprüchlichen Formaten, Medien und Materialien, die Thomas Schüttes facettenreiches Werk kennzeichnen. Ein weiteres Highlight ist die erstmalige Präsentation der neuen «Art Shaker» App. Damit kann ein individuell «geschütteltes» Bild aus Kunstwerken der Sammlung der Fondation Beyeler oder aus eigenen Fotos geschaffen werden.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Das Restaurant im Berower Park serviert einige herbstliche Köstlichkeiten und Klassiker für die ganze Familie wie Flammkuchen oder Feines vom Grill.

Familientag zur Ausstellung «Thomas Schütte» in der Fondation Beyeler am Sonntag, 20. Oktober, 10–18 Uhr. Eintritt Museum: Fr. 25–. Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis 25 Jahre kostenfrei. Eine Anmeldung für die Führungen ist nicht erforderlich. Für die Teilnahme an den Kurzführungen ist im Museum ein Sticker zu lösen (limitierte Platzzahl). Weitere Infos unter www.fondationbeyeler.ch.

Thomas Schütte, United Enemies (2011) in der Fondation Beyeler, 2013. Patinierte Bronze, © 2013, ProLitteris, Zürich. Foto: Serge Hasenböhler

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 18. OKTOBER

Seniorentanz: «Tanz ins Wochenende»
Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Saal im Landgasthof Riehen. 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr).
Eintritt: Fr. 10.–.

«Helgoland – Europas Galapagos»
Kommentierte Bildpräsentation von Ingo Seehafer, Efringen-Kirchen. Ein Anlass der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen. Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30–20.45 Uhr.
Eintritt frei.

«Holzers Peepshow» im Atelier-Theater
Komödie von Markus Köbeli in einer Dialektfassung von Yvette Kolb. Mit Ursina Früh, Walter Huber, Mario Donelli, Thomas Hardegger, Isolde Polzin. Regie: Dieter Ballmann. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.
Infos, Vorbestellungen und Vorverkauf bei La Nuance Mode, Webergässchen, Riehen (Tel. 061 641 55 75). Bar und Abendkasse ab 19 Uhr. www.ateliertheater.ch

SAMSTAG, 19. OKTOBER

Herbstfest Bettingen
Markt- und Essensstände mit Handgefertigtem, Grilladen, Salaten, Kürbissuppe, Brot und Zopf, Kaffee und Kuchen, «Öpfelküechli» sowie als Attraktionen Kutschenfahrten und ein Kinderprogramm. Um 10 Uhr Auftakt mit Kurzandacht, Konzert des Bettinger Chors und Vorstellung des Spendenprojekts. 11–16 Uhr Stand- und Festbetrieb. Beim Dorfbauernhof (Brohegasse).

Herbstmarkt des Quartiervereins Kornfeld
Brot und Zöpfe der Bäckerei Gerber, Produkte von Bauernhöfen der Region, Blumengestecke und Konfitüre aus dem Quartier. Vor der Migros am Grenzacherweg, 9–16 Uhr.

Flohmarkt im Drei Brunnen
Grosser Flohmarkt und Cafeteria in der Alterssiedlung Drei Brunnen, Oberdorfstrasse 21, 4. Stock. Von 9.30 bis 16.30 Uhr. Der Reinerlös wird zugunsten der Siedlung sein.

Seifenkistenrennen Maienbühl
Ab 10 Uhr am Maienbühlweg. Das Team des Freizeitzentrums Landauer offeriert an der Rennstrecke Kaffee, Kuchen, Grilliertes und sonstige Getränke.

Vom Apfel zum Most – das Familienerlebnis
Mosten mit der Naturschutzgruppe Riehen. Auf dem Hof der Familie Senn-Cron im Autäli, 14 Uhr. Keine Anmeldung, freiwilliger Beitrag zur Deckung der Unkosten.

«Riehen ... künstlerisch»
Gästeführung mit Diana Vogel zum Thema «Begegnung mit Riehener Künstlerinnen». Treffpunkt: Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstr. 1, Parkplatzseite). 14 Uhr.

FREITAG, 25. OKTOBER

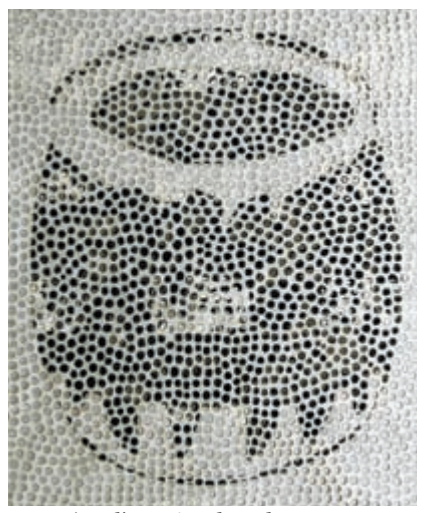
Vidua-Mittagessen
Vidua ist eine gemeinnützige Organisation für Witwen und Witwer. Wir treffen uns ein Mal pro Monat zum Mittagessen. Restaurant schlipf@work (Bahnhofstrasse 28, Riehen). Anmeldung bis 23. Oktober bei Margrit Jungen, Tel. 061 601 79 07.

GALERIE LILIAN ANDRÉE Werke von M. Dréa und R. Tschudin

Vielschichtiges und Grazien aus Blech

rz. Derzeit sind in der Galerie Lilian Andrée unter dem Titel «Feuer und Flammen» Werke von M. Dréa und Rudolf Tschudin zu sehen. Das Werk des Eisenplastikers Tschudin, der am 26. September den Kulturpreis der Basellandschaftlichen Kantonalbank entgegennehmen durfte, steht in einem steten Dialog zwischen spielerischen Elementen und strenger Ordnung. Seine neuen Werke fertigt der Künstler aus Industrieprodukten, nämlich Gebinden für Transport und Lagerung.

M. Dréa schafft ihre Werke seit ein paar Jahren nicht mehr nur mit Papier und Tusche wie seit jeher, sondern auch mit Feuer. Durch das mit Feuer bearbeitete Papier entsteht eine Durchsicht zu den unteren Papierschichten, was ein vielschichtiges Werk in mehrfacher Hinsicht ergibt.



M. Dréa: «l'Empire des Choses» (2013), Papier, Tusche und Feuer. Foto: zVg

Publireportage

BASLER KANTONALBANK

Die unabhängige Beraterbank

Kürzlich wurde die Strategie der Basler Kantonalbank überprüft und den veränderten wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen angepasst. Für die Kundinnen und Kunden bringt dies weitere Vorteile. Denn im Rahmen der strategischen Neuausrichtung werden die Beratungsqualität und die Unabhängigkeit der Beratung weiter in den Vordergrund gestellt.

Der Ausbau bestehender Stärken bedeutet für die Basler Kantonalbank, die Infrastruktur und die Beratungskompetenz noch stärker auf die Zielmärkte zu fokussieren, nämlich die Privatkunden und KMU in der Region Basel. Hier ist die BKB mit einem dichten Filialnetz präsent und kennt die Verhältnisse des Liegenschaftsmarkts und hier ist sie die Bank im Dienst der regionalen Bevölkerung und Wirtschaft.

Die neue strategische Ausrichtung
Die Basler Kantonalbank positioniert sich als unabhängige Beraterbank und besinnt sich dabei auf die Kernkompetenzen einer Kantonalbank wie Kundennähe und starke regionale Verankerung. Dabei liegt der Fokus auf der Nordwestschweiz und den hier ansässigen Privat- und Firmenkunden. Das Private Banking richtet sich auf die Schweiz und hier domizilierte Kunden aus.

Die Positionierung als unabhängige Beraterbank bedeutet für Kundinnen und Kunden:

- **Fokus auf Kundenberatung.** Die Kunden werden entlang eines bedürfnisorientierten und qualitativ hochstehenden Beratungsprozesses betreut. Dabei wird auf die persönliche Beratung vor Ort grossen Wert gelegt. Die Geschäftsstelle Riehen steht den Einwohnern von Riehen und Bettingen zur Verfügung.
- **Standardisiertes Dienstleistungsangebot bei Eigenprodukten.** Bankeigene Produkte werden zukünftig stärker als Paketlösungen für die entsprechenden Kundengruppen angeboten. Damit können Kunden aus verschiedenen Produktpaketen selbstständig oder über die persönliche Beratung das für sie optimale und preislich faire Dienstleistungsangebot auswählen.
- **Unabhängige Beraterbank.** Zudem profitieren Kunden davon, dass die Basler Kantonalbank bei Anlageprodukten als unabhängige Beraterin die am besten im Markt vorhandenen Produkte anbietet.
- **Integrierter Multikanal-Ansatz.** Die Kunden können mit ihrer Bank über alle Vertriebskanäle (Filiale, Internet, Mobile etc.) in Kontakt treten und darüber Geschäftsabschlüsse tätigen. Dadurch werden sie mit einem hohen Mass an Beratungsqualität bedient.

Im Vordergrund stehen drei Geschäftsfelder:

- Im Geschäftsfeld Retailbanking / Privatkunden: die unabhängige, transparente Beraterbank mit primärem Fokus auf Kunden im Kanton Basel-Stadt und in der Region Nordwestschweiz.
- Im Geschäftsfeld Private Banking: die unabhängige, transparente und kompetente Beraterbank. Ein starker Fokus wird hier auf eine unabhängige und einen Mehrwert generierende Beratung gelegt.
- Im Geschäftsfeld Firmenkunden: Regionaler Schwerpunkt sind der Wirtschaftsraum Nordwestschweiz und die hier ansässigen kleinen und mittleren Schweizer Unternehmen mit klarem Schweizer Geschäftsfokus.

Thomas von Allmen leitet das Private Banking der Basler Kantonalbank am Standort Riehen, Im Singeisenhof 9.

Das Team des Private Banking der Basler Kantonalbank freut sich auf die Gespräche mit Ihnen. Sie finden uns in Riehen, Im Singeisenhof 9. Für eine Terminvereinbarung wählen Sie bitte die Telefonnummer 061 266 33 33.

Basler Kantonalbank
fair banking

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten **in Riehen**, per 1.12.13 oder nach Vereinbarung in renoviertem Jugendstil-Zweifamilenhaus grosse, originelle

2-Zimmer-Dachwohnung 70 m²

Typ Maisonette, Dachterrasse 16 m²

Miete Fr. 1400.– + NK Akonto Fr. 130.–

Einbauküche, Bad, sep. WC, Estrich (18 m²). Parkett, keramische Bodenbeläge, Kellerabteil, 2 Min. von Tramhaltestelle. **Ideal für eine Person.** Auskunft: Tel. 061 643 72 72

RZ030630

Ehepaar (CH, NR, kein Haustier) sucht zur Miete in **Riehen** moderne

3½- bis 4-Zimmer-Wohnung

min. 80 m², ruhige, sonnige Lage, Nähe ÖV und Einkauf, mit schöner Terrasse, möglichst mit Lift.

Mietbeginn nach Vereinbarung.

Miete max. Fr. 2000.– inkl. NK
Telefon 079 611 44 38

RZ029208

In **Riehen,** 8 Minuten vom Dorfkern entfernt, verkaufen wir an ruhiger und sonniger Lage eine wunderschöne Eigentumswohnung mit toller Aussicht, Garten und PP in der AEH.

4½-Zimmer-Eigentumswohnung

– Stettenweg 22
– Nettowohnfläche 144,5 m²
– EG-Etage (Sockelgeschoss)
– Gartenanteil 150 m²
– Rollstuhlgängig mit Lift
– Baujahr 2006/7
– Mehr Infos unter Homegate

Verkaufspreis CHF 1 300 000.–

Turi Bautreuhand GmbH
Münchensteinerstr. 2, Postfach, 4002 Basel
Tel. 061 260 26 26/www.turi-bautreuhand.ch
E-Mail: ct@turi-bautreuhand.ch

RZ030688

RZ030695

Helle, freundliche Therapieräume (23 und 50 m²) in Physio- und Ergotherapiepraxis zu vermieten

z. B. für Logopädie, Osteopathie, Akupunktur (TCM), Coaching, ruhige Gruppenangebote.

Miete stunden-/tageweise nach Absprache möglich.

Telefon 061 641 31 31,
physio@team3plus.ch,
www.team3plus.ch

RZ030680

Wir sind eine 6-köpfige Familie in Riehen und **suchen für die Betreuung des Haushaltes und der Kinder eine aufgestellte und tüchtige Frau,** die uns am **Dienstag und Donnerstag zur Seite stünde.**
Führerausweis und Auto von Vorteil.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Telefon +41 76 368 99 57

RZ030632

Apotheker mit Familie möchte
Haus – Hausteil
(5–6 Zimmer) in Riehen oder Basel kaufen.
Tel. 061 601 15 70, wohnwunsch@hotmail.com

RZ030391

ERA IMMOBILIEN WINTERTHUR

Zu verkaufen in Riehen:

Exklusives Einfamilienhaus im englischen Landhausstil

- 7 ½ Zimmer, Wohnfläche 300 m², Grundstück 945 m²
- Baujahr 1972, letzte Renovation 2013
- Preis: auf Anfrage

Schöffel & Partner AG | Bahnhofplatz 17 | 8400 Winterthur
Tel. +41 52 214 88 88 | www.erawinterthur.ch

RZ030678

Familie möchte
Einfamilienhaus mit Garten
in ruhiger und sonniger Lage in Riehen kaufen.
Telefon 079 961 33 48, Fam. Thomas, Bahnhofstrasse 25, 4125 Riehen

RZ029821

IN RIEHEN SIND WIR
ZUHAUSE.
www.reales.ch
Reales
Immobilien Service

RZ029303

Räumungen und Entsorgungen
☑ günstig
☑ zuverlässig
☑ schnell
www.besenrein-maechler.ch
Andreas Mächler
Tel. 079 949 32 85

RZ027055

Vorhänge und Dekorationen
mit exklusiven Stoffen erstklassig, schnell, preiswert
Otto Hupfer
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53
Fachgeschäft seit 1881

RZ027434

Schreiner
aus Bettingen übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ028283

RZ027132

OFFENE STELLEN

PRIVATE SPITEX
für Pflege, Betreuung und Haushalt

– Tag und Nacht – auch Sa/So
– von allen Krankenkassen anerkannt
– offizielle Pflegetarife
– zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 061 693 19 80
www.homecare.ch

RZ028209

Ehrliche und hilfsbereite Frau **sucht**
Putzstelle
erledigt Einkäufe u. Bügelarbeiten
Telefon 0049 7621 16 50 02

RZ030557

Putzfrau mit Erfahrung sucht Stelle
1x pro Woche
3 bis 4 Stunden in Riehen, Bettingen und Basel
Tel. 076 797 32 60

RZ029905

Stelle als Haushaltshilfe gesucht
(Bügeln, Einkäufe)
Di.–Do., 4 Stunden (in Riehen/Basel)
Telefon 0033 368 06 84 14

RZ030571

Kompetente private Nachhilfe für FRANZÖSISCH und/oder Konversation.
Telefon 0049 7621 1 44 61
ps775@gmx.de

RZ030503

Buchhalterin
Sie sind eine kleine Firma und brauchen Hilfe in Ihrer Buchhaltung?
Ich bin Buchhalterin und hätte Kapazität.
Telefon 079 458 25 02

RZ030690

---

volks–hochschule beider basel
Gemeinde Riehen

Kurse in Riehen

Einführung in die Gartengestaltung
Überblick zu den Grundlagen der Gartengestaltung: Regeln zu Entwurf und Raumbildung, Materialkunde und Pflanzenverwendung. Mit vielen Tipps zur Umsetzung.

Leitung: Ute Rieper, Diplom-Ingenieur Landschaftsplanung, Landschaftsarchitektin

Riehen, Haus der Vereine
Mittwoch, 13.11.13 – 11.12.13, 18.45 – 20.45 Uhr, 5-mal
Kurspreis: CHF 210.– inkl. Unterlagen

Thomas Schütte - Bildhauer, Zeichner, Zeitgenosse
Museumsgespräche in der Fondation Beyeler zu einem der bedeutendsten Künstler der Gegenwart. Wir beschäftigen uns mit dem Thema der menschlichen Figur im Werk Schüttes.

Leitung: Jana Kouril, M.A. Kunsthistorikerin, Kuratorische Assistenz, Fondation Beyeler

Riehen, Fondation Beyeler
Mittwoch, 20.11.13 – 04.12.13, 18.00 – 20.00 Uhr, 3-mal
Kurspreis: CHF 149.– inkl. Eintritt

Jetzt anmelden!
Das vollständige Kursprogramm kann u.a. am Empfang der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Information und Anmeldung:
Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66
www.vhsbb.ch

RZ030544

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung

Multimediaelektroniker

Aufgabenbereich:
– Kundendienst (Fahrausweis Kat. B)
– Verkauf
– Werkstatt

Ihre handschriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Nill Audio Video GmbH
Rössligasse 8
4125 Riehen

NILL AUDIO VIDEO

RZ030598

Reinhardt Druck

Arbeitskräfte zu vermitteln

Aufgrund der Zusammenlegung der Geschäftstätigkeit der Reinhardt Druck AG mit der Werner Druck & Medien AG verlieren mehrere Beschäftigte unverschuldet ihre Stelle. Diese Mitarbeitenden bieten in dieser Stellenbörse ihre Arbeitskraft in einem bisherigen oder in einem verwandten Tätigkeitsbereich an.
Wenn Sie als Arbeitgeber auf der Suche nach einer motivierten Arbeitskraft sind und weitere Informationen zu einer Person in unserer Stellenbörse wünschen, kontaktieren Sie bitte Herrn Oliver Bertesaghi unter folgender Telefonnummer: 061 264 64 48, E-Mail: o.bertesaghi@reinhardt.ch.

Folgende Arbeitskräfte bieten ihre Dienste an:

4 Offsetdrucker. Langjährige Erfahrung auf verschiedenen Formaten mit verschiedenen Maschinen. Erfahrung in Papierschnitt und Falz.

1 Digitaldruckerin. Mehrere Jahre Erfahrung im Digital- und Offsetdruck (Offsetmonteurin/Kopistin). Schulung und Weiterbildung für diverse Digitaldruckmaschinen.

1 Offsetmonteur / CTP-Operator. Langjährige Berufserfahrung im Offset- und Digitaldruck. Kenntnisse der Programme Photoshop und Adobe In-Design.

2 Betriebsmitarbeiter. Berufserfahrung als Hilfsdrucker. 1 Person zudem mit Erfahrung als Portier sowie Securitas. 1 Person mit Erfahrung im Bogendruck sowie Buchbinderei, Lager und Spedition.

1 Chauffeur. Mitarbeit im Lager sowie in der Spedition. Langjährige Erfahrung als Chauffeur und Speditionsmitarbeiter. Vielseitig einsetzbar. Kurse der Chauffeurzulassungsverordnung (CVZ) erfolgreich absolviert.

2 Produktionsmitarbeitende. Engagiert, pflichtbewusst und effizient. Langjährige Erfahrung im Druckbereich (Buchbinderei) sowie anderen Branchen. Eine Person mit Gruppenleitungserfahrung.

2 Empfang und Sachbearbeitung. Betreuung Telefonzentrale, Innendienst für Verkauf, Sachbearbeitung (Fakturakontrolle, Statistiken), Betreuung der Zeiterfassung. Zuverlässig, pflichtbewusst und flexibel.

3 Verkauf und Innendienst. Kundenberatung, Verkauf, Erstellen von Offerten, Verarbeitung von Aufträgen, Termin- und Kostenkontrolle.

1 Korrektor. Korrekturlesen von Texten aller Art (Bücher, Zeitschriften, weitere Druckerzeugnisse).

Anpflanzen
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

RZ028333

NSH SPRACHSCHULE

NSH BILDUNGSZENTRUM BASEL

Prüfungszentrum Sprachen

Fit für internationale Sprachdiplome

- **Prüfungszentrum für das Goethe-Institut**
- **Vorbereitung auf alle Cambridge Prüfungen**

Start Sprachkurse A1 – C2: ab 4. November 2013
Jetzt anmelden

www.nsh.ch

NSH Sprachschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 270 97 97

Basler Bildungsgruppe

RZ029515

---

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

GESUNDHEIT Impfung gegen die saisonale Grippe in den Apotheken beider Basel

Keine Lust auf die saisonale Grippe?

Im Oktober und November kann man sich in den Apotheken beider Basel gegen die saisonale Grippe impfen lassen. Was vor zehn Jahren von der Basler Apotheker- und Ärzteschaft ins Leben gerufen wurde, erfreut sich immer grösserer Nachfrage. Ärzte und Apotheker arbeiten Hand in Hand im Dienste des Bevölkerungsschutzes.

Arbeitstätige Personen sind speziell angesprochen, sich in einer Apotheke von einem Arzt impfen zu lassen – und dies zu einem kostengünstigen Preis von Fr. 29.– (Abklärung, Impfstoff und Impfung). Denjenigen Personen, welche in Beruf oder Haushalt häufigen Kontakt zu Menschen haben, ist die Grippeimpfung wärmstens empfohlen.

Jedes Jahr im Herbst steht die Impfung gegen die saisonale Grippe an. In den Apotheken beider Basel läuft vom 14. Oktober bis 30. November eine Schutzimpfaktion gegen die voraussichtlich grassierenden Erreger.

Nur erkältet oder Grippe? Wer schon einmal an einer Virusgrippe erkrankt ist, kennt mit Sicherheit den Unterschied: Eine Influenza ist keine banale Erkältung. Bleibenden Eindruck hinterlassen vor allem eine schwere Abgeschlagenheit, Kopf- und

Gliederschmerzen und plötzliches hohes Fieber. Oft zeigt das Thermometer Temperaturen über 39 Grad Celsius und der Erkrankte wird von Schüttelfrost geplagt. Dazu kommt ein quälender, trockener Husten. Im Unterschied zu einer herkömmlichen Erkältung, bei der eher eine triefende Nase und vermehrte Schleimbildung mit Husten im Vordergrund steht. Meist zieht sich die Grippe länger als zwei Wochen hin. Und nicht selten haben sich die Betroffenen erst nach sechs Wochen wieder vollständig erholt.

Die 39 Apotheken impfen zwischen dem 14. Oktober und dem 30. November. Eine Voranmeldung ist möglich, aber nicht in jeder Apotheke notwendig. Die genauen Impfdaten und -zeiten erfahren Sie in der jeweiligen Apotheke oder im Internet unter www.apothekerverbandbasel.ch resp. www.apotheken-baselland.ch.

ST. CHRISCHONA-APOTHEKE
Baselstrasse 31 4125 Riehen
Tel. 061 641 15 14 Fax 061 641 50 75
E-Mail: St.Chrischona-Apotheke@ovan.ch

Die Grippezeit ist nicht mehr weit
Doktor Blybgsund hält die Spritze bereit

Grippeimpfung hier bei uns in der St. Chrischona-Apotheke

Montag	21. Oktober 2013	16.00 – 17.00 Uhr
Samstag	26. Oktober 2013	10.00 – 11.30 Uhr
Samstag	2. November 2013	10.00 – 11.30 Uhr
Montag	11. November 2013	16.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	21. November 2013	13.30 – 14.30 Uhr
Samstag	23. November 2013	10.00 – 11.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und beraten Sie gerne.
Barbara Ehrsam und **Monika Goebl**, dipl. Apothekerinnen FPH

RZ030708

LESERBRIEFE

Riehens Hauptbahnhof

Der Badische Bahnhof ist, nach seiner Funktion für unser Dorf beurteilt, Riehens Hauptbahnhof: Ein-, zweimal umsteigen und man gelangt überall in die Region oder in die schönsten Städte, Theater und Stadien der Schweiz und Europas – und auch rasch wieder heim.

Basel und Riehen erhielten im vorletzten Jahrhundert durch einen Vertrag zwischen unserer Schweiz und dem damaligen Grossherzogtum Baden Anschluss an die Eisenbahn. Vor 100 Jahren wurde der Badische Bahnhof vom heutigen Messegelände architektonisch visionär hoch- und näher an Riehen gelegt. Er ist zum Knotenpunkt für vier Eisenbahnlinien und verschiedene Tram- und Busverbindungen geworden. Kommt das sogenannte «Herzstück», wird er noch wichtiger.

Diesem Bahnanschluss verdankt Basel sein Wachstum als Industriestandort mit den heutigen Weltklasse-Firmen wie Novartis, Roche oder Syngenta. Und diese Entwicklung hat Riehen vom Arme-Leute-Ort zum einzigartig grünen und reichen Villendorf gemacht. Mit der Badischen Bahn verpflichtete sich die Schweiz im Gegenzug, den Bau einer Zollfreistrasse zwischen Weil und Lörrach über Riehen zuzulassen. Ich wünsche der neuen Zollfreistrasse viel Erfolg. Mögen all die Vorteile, die wir uns als Beteiligte in der Schweiz und in Deutschland erhoffen, nachhaltig zum Tragen kommen.

Heinrich Ueberwasser, Grossrat und Einwohnerrat SVP, Riehen

Wie weiter mit dem K-Netz?

Im Mai 2012 hat die Riehener Bevölkerung den Verkauf des K-Netzes mit 65,1 Prozent abgelehnt. Im Anschluss daran setzte der Einwohnerrat eine Spezialkommission ein. Sie hatte den Auftrag, bis zum Frühjahr 2013 Varianten für die Umsetzung des Volksentscheides auszuarbeiten. Zudem sollte sie die Arbeit der vom Gemeinderat eingesetzten Projektsteuergruppe (Fachleute aus der Branche, Gemeinderäte aus Riehen und Bettingen, Verwaltung) politisch begleiten.

Frühling und Sommer sind vorüber und die Öffentlichkeit tappt noch immer im Dunkeln. Uns sind die massiven Terminüberschreitungen unerklärlich. Angesichts der bevorstehenden Riehener Wahlen im kommenden Januar haben die Stimmbürger ein Recht darauf zu erfahren, welche zukunftstaugliche Lösung für das K-Netz vorgeschlagen wird.

Felix Werner und Guido Vogel, Riehen

REF. KIRCHGEMEINDE Gemeindereise führte nach Jordanien

An Originalschauplätzen

In Petra posierte die Reisegruppe vor Khazne Firaun, dem Schatzkästchen des Pharao. Foto: zVg

In den Herbstferien reisten einundzwanzig Personen mit der reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen nach Jordanien. Begleitet von Pfarrer Stefan Fischer ging es von Basel über Zürich und Wien nach Amman, der Hauptstadt Jordaniens. Von dort aus wurde der Norden erkundet. In Irbid bot die schöne archäologische Sammlung einen Überblick über die Geschichte des Landes. Von Umm-Qeis, dem biblischen Gadara, konnte ein Blick in das in dieser Gegend friedliche Syrien und zum See Genezareth geworfen werden. Der dritte Tag führte zu den sogenannten Wüstenschlössern, einer Karawanserei, einem Bad mit frühislamischen Wandmalereien und einer Grenzfestung sowie dem Siebenschläferheiligtum ar-Raqim. Diese Höhle auf dem Gelände einer Moschee ist für Muslime und Christen gleichermassen ein wichtiger Ort.

Am darauffolgenden Tag ging es nach Tell Deir Alla, wo ein Text gefunden wurde, in welchem der biblische Prophet Bileam Erwähnung findet. Über Pella, dem Zufluchtsort der Jerusalemer Urgemeinde vor der römischen Eroberung, zog die Reisegruppe weiter nach Gerasa, einer der besterhaltenen Städte der Antike. In Amman wurde neben Ausgrabungen die moderne Abdullah-Moschee besichtigt. Der Besuch in der Schnellerschule gab Einblick in ein christliches Sozialwerk, das Christen und Muslimen offen steht. Zirka 340 Kinder und Jugendliche, davon 140 im Internat, gehen hier zur Schule oder machen eine Lehre. So wird ein Beitrag zu Frieden und Wohlstand geleistet. Nach Bethanien östlich des Jordan, wo Johannes der Täufer Jesus getauft hatte, führte die Reise am Sonntag. Nach einem Bad im Toten Meer wurde der Berg Nebo angefahren, von dem Mose das gelobte Land geschaut haben soll, und nach Madaba, einem Dorf mit der ältesten Mosaikkarte der Region. Abends kam es im Gottesdienst zu einer herzlichen Begegnung mit der kleinen deutschsprachigen evangelischen Gemeinde. Im Anschluss schilderten Mitglieder der Gemeinde ihre Situation und erzählten von der Toleranz im Land, die auf der langen gemeinsamen Geschichte von Muslimen und Christen beruht.

Für die nächsten drei Nächte ging es nach Petra. Auf der Fahrt dorthin wurden die Ruinen des Unesco-Welterbes Umm er Rasas und die Kreuzfahrerburg Kerak besucht. Am nächsten Morgen ging es durch den Siq in die Felsenstadt. Während zwei Tagen wurden Petra und Umgebung auf grösseren Wanderungen erkundet. Dazu gehörten das berühmte Schatzhaus des Pharao, das Theater, das «Kloster» Ad-Deir samt dem wunderbaren Blick ins Wadi Arabah und vieles mehr. Zum Schluss der Reise wurde das Wadi Ram mit Jeep und Kamel durchstreift, bevor es mit dem Bus nach Aqaba ging. Hier genoss man noch einmal sommerliche Temperaturen, ehe der Heimweg nach Basel angetreten wurde.

Stefan Fischer

NATUR Vogelwarte Sempach präsentiert Forschungsergebnis

Alpensegler als Dauerflieger

rz. Mit neuester Technik konnten Forscher der Schweizerischen Vogelwarte Sempach nachweisen, dass Alpensegler über die Hälfte des Jahres ununterbrochen in der Luft sind. Damit wird eine alte Vermutung bestätigt.

Auch Vögel müssen zwischendurch landen, um zu fressen und sich zu erholen. Eine Ausnahme machen Segler, die perfekt an das Leben in der Luft angepasst sind. Sie ernähren sich von fliegenden Insekten, die sie im Flug fangen. Lange wurde vermutet, dass sie nicht einmal zum Schlafen landen, sondern die Nacht hoch oben im Himmel verbringen. Der beste Hinweis für dieses rastlose Leben waren Radarbilder, die nachts Mauersegler, die auch in Riehen zu beobachten sind, in grosser Höhe zeigten.

Jetzt haben Forscher der Schweizerischen Vogelwarte Sempach erstmals nachgewiesen, dass der nahe verwandte Alpensegler, der auch in Riehen wieder angesiedelt werden soll, mehr als sechs Monate ununterbrochen in der Luft bleiben kann. Nach der Brutzeit im Jahr 2011 haben die Forscher Alpensegler mit sogenannten «Geolocatoren» ausgestattet. Diese in Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule in Burgdorf entwickelten rund ein Gramm leichten technischen Meisterwerke messen und speichern während eines Jahres, wie hell es in der Umgebung des Vogels ist. Daraus lässt sich die Tageslänge und damit auch die geografische Position des Vogels berechnen. «Die Auswertung der Daten von drei Alpenseglern hat gezeigt, dass die Vögel den Winter mehrheitlich in Westafrika verbringen», erläutert Felix Liechti, Leiter der Abteilung Vogelzugforschung der Schweizerischen Vogelwarte und Erstautor der Studie. «Revolutionär ist die Erkenntnis, dass die Vögel auf dem Hinzug und im Winterquartier ununterbrochen in der Luft waren.»

Reklameteil

Umzugstipps – Organisiert ans Ziel kommen

FRÖDE

UMZÜGE

Basel **061 690 66 20**
www.froede.com

RZ030707

Das Wort «Umzug» ruft verschiedene Reaktionen hervor. Die einen rümpfen die Nase und lassen lieber Profis die Arbeit verrichten, die anderen freuen sich auf einen erlebnisreichen Tag mit hilfsbereiten Freunden. Egal, zu welchem Typ Sie gehören: Die Vorbereitungen auf den Zügeltag müssen Sie selber treffen. Wir möchten Ihnen hier einige gute Ratschläge geben.

Ein anstehender Umzug ist eine gute Gelegenheit, Keller und Dachboden nach alten und nicht mehr benötigten Dingen zu durchsuchen. Trennen Sie sich von den Sachen, die Sie nicht mehr benötigen. So können Sie Ihr neues Heim von unnötiger Last befreien. A propos neues Heim: Machen Sie sich rechtzeitig Gedanken, wie dieses eingerichtet werden soll und wohin die verschiedenen Möbel gestellt werden. Fertigen Sie für die einzelnen Zimmer Ihres neuen Domizils einen Möblierungsplan an, in dem der neue Standort der Möbel verzeichnet ist. Somit gewinnen Sie viel Zeit, die Sie woanders besser einsetzen können.

Zügle?
061 307 38 00
Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch
settelen
Wir verkaufen auch Umzugskarton
RZ027139

Falls Sie das Verpacken der Kartons selbst übernehmen möchten, achten Sie bitte auf ein paar grundsätzliche Dinge: Beschriften Sie jeden Karton mit Angabe des Inhaltes und der Zimmerbezeichnung. Die Umzugskartons sollten gepackt nicht mehr als 20 Kilogramm wiegen. Denken Sie daran, dass jeder Karton getragen und im Lieferwagen verstaut werden muss. Packen Sie die Schachteln nur halbvoll mit schweren Stücken (z.B. Bücher, Geschirr) und füllen Sie dann mit leichten Gegenständen (Wäsche, Kissen etc.) auf.

Besonders ärgerlich sind Schäden. An Tellern lassen sich solche vermeiden, wenn Sie diese nicht liegend, sondern stehend in die Umzugskartons packen. Achten Sie bei Geschirr und Gläsern immer auf eine ausreichende Polsterung zwischen den einzelnen Teilen. Wenn Sie den fertig gepackten Karton leicht schütteln, darf auf keinen Fall ein Klirren zu hören sein.

Wenn Sie diese Tipps befolgen, stehen Ihre Chancen ziemlich gut, dass sich der Umzug nicht zu einem chaotischen und hektischen Spektakel entwickelt.

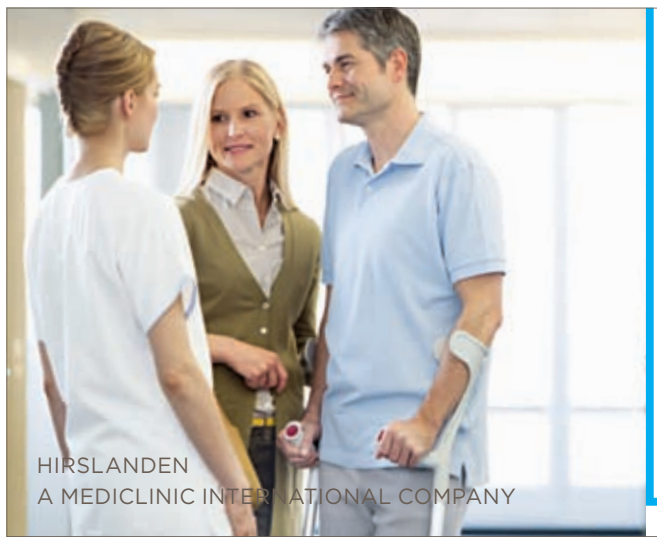
Fleig AG

Unsere seit Jahrzehnten bewährten und von unserer Kundschaft geschätzten Dienstleistungen umfassen kostenlose Besichtigungen, Beratung und Offerten, Packerspezialisten für delikates Umzugsgut, Möbelschreiner für die De- und Remontage Ihrer Möbel sowie kompetente Abwicklung von Umzügen, auch ins nahe und entfernte Ausland.

In unserem über 2000 Quadratmeter umfassenden Möbellagerhaus in Reinach lagern wir kurz- oder langfristig vom Einzelmöbel bis zur kompletten Wohnungseinrichtung.

RZ030706

Dank optimaler Lagertechnik garantieren wir für eine schonende und kostengünstige Mobiliarlagerung.



HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

IHRE ERSTE ADRESSE, WENN ES UM DEN BEWEGUNGSAPPARAT GEHT

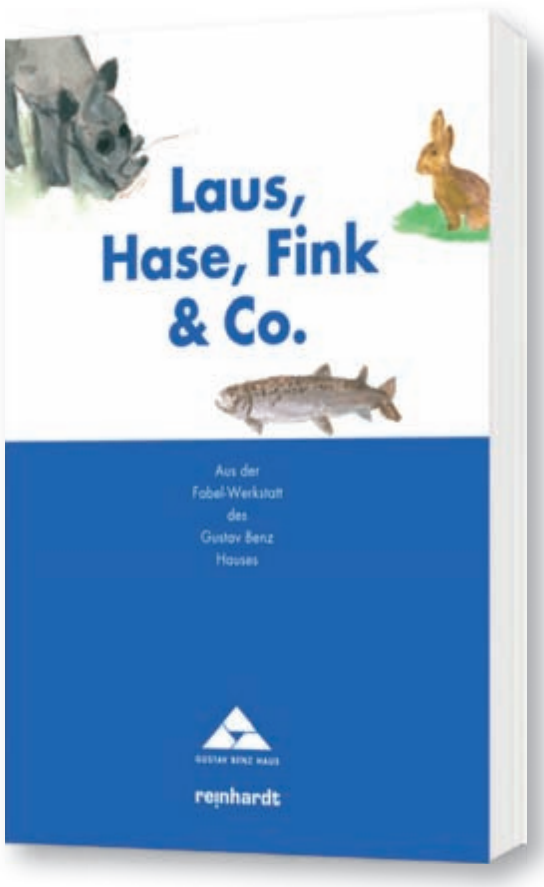
Die Hirslanden Klinik Birshof in Münchenstein steht für erstklassige Versorgung im Bereich des Bewegungsapparates. Dabei legen wir besonderen Wert auf die persönliche Pflege und Betreuung.

Klinik Birshof, Münchenstein, www.hirslanden.ch, T 061 335 22 22

UNSER ORTHOPÄDISCHES NOTFALLZENTRUM IST 24 STUNDEN, 7 TAGE DIE WOCHE FÜR SIE DA.

RZ028883

reinhardt
www.reinhardt.ch



Lustig schräge Erzählungen
von hochbetagten Menschen für junge Gemüter

«Laus, Hase, Fink & Co.» vereint alle Geschichten aus der ebenso köstlichen wie fantastischen Fabel-Werkstatt des «Gustav Benz Haus, Zentrum für Pflege und betreutes Wohnen in Kleinbasel». Entstanden sind sie in einer ergotherapeutisch animierten Männergruppe. Die Texte wurden nur wenig nachgebessert, sie atmen die Originalsprache ihrer Schöpfer. Farbenfrohe Illustrationen einer Mitbewohnerin bereichern den Erzählband. Mit ihrer kreativen Lebendigkeit setzen die Tiergeschichten einen eher ungewohnten Akzent in der öffentlichen Wahrnehmung von Alters- und Pflegezentren: Auch im hohen Alter wird viel gelacht.

Gustav Benz Haus (Hrsg.)
Laus, Hase, Fink & Co.
60 Seiten, kartoniert
CHF 15.–
ISBN 978-3-7245-1944-7

Jetzt im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Das KMU und die Energieeffizienz – eine sinnvolle Angelegenheit

Unnötig hoher Energieverbrauch ist nicht nur ein ökologischer Unsinn, sondern für jedes Unternehmen eine wirtschaftliche Herausforderung: Die Energiekosten sind in vielen Unternehmen ein nicht zu vernachlässigender Posten auf der Kostenrechnung. Es liegt auf der Hand, dass im Gewerbe eine Energiekostenreduktion zu einer Gewinnsteigerung führt. Oftmals ist gar kein tatsächlicher Bedarf, sondern versteckte Verbrauchsstellen und die Summe von kleinen Verbräuchen der Grund für hohe Energiekosten. So haben beispielsweise Kühlsysteme von Servern meist einen zu hohen Energiebedarf oder verschiedene Geräte verbrauchen unnötig Strom im Standby-Modus – zusammengerechnet ergeben sich aus den einzelnen Verbräuchen erhöhte Stromkosten.

Die grossen Energieverbrauchsstellen unterscheiden sich je nach Branche und Unternehmen. Selbstverständlich kann auf einen gewissen Strombedarf für einige Maschinen und Prozesse nicht verzichtet werden, auch wenn diese viel Strom brauchen. Kochherde und Kühlschränke sind für ein Restaurant nun mal unabdingbar. Eine Produktionsfirma kann die notwendigen Prozesse bei der Produktion weder unterbrechen noch sparsamer laufen lassen. Trotz dieser Gegebenheiten gibt es aber in jedem Unternehmen Möglichkeiten, Strom und Wärme einzusparen.

An der Gebäudehülle können energetische Sanierungen nur dann umgesetzt werden, wenn ein Unternehmen selbst Besitzer der Räumlichkeiten ist oder wenn sich der Liegenschaftsbesitzer einverstanden zeigt. Mittels energetischer Sanierungen werden damit vor allem Einsparungen im Bereich Wärme erreicht. Die Dämmung von Fassade und Dach und der Ersatz von alten Fenstern durch eine neue Wärmeschutzverglasung sparen deutlich Heizkosten ein.

Foto: © alphaspirit – Fotolia.com

Unnötigen Energieverbrauch entdecken

Ein interessanter Ansatzpunkt im Gewerbe ist der sogenannte «Betrieb ohne Nutzen», kurz auch BoN genannt. Sehr viele Geräte sind erfahrungsgemäss in Betrieb, wenn sie gar nicht gebraucht werden. Beispiele dafür sind Lüftungsanlagen, die nachts unnötig laufen, Beleuchtungen, die tagsüber nicht ausgeschaltet werden, Druckluftanlagen, die rund um die Uhr in Betrieb sind oder auf einem zu hohen Druckniveau arbeiten. Ein Energieberater, der das Unternehmen unter die Lupe nimmt, ist auf solche Sparpotenziale spezialisiert und wird diese sehr schnell finden. Ein erstes Indiz für solche Potenziale ist der Anteil des Niedertarifverbrauchs. Dieser sollte in einem Gewerbe, das vor allem unter der Woche während der üblichen Arbeitszeit produziert, deutlich kleiner sein als der Bedarf im Hochtarif.

Dem BoN kann man in erster Linie mit geeigneten Steuerungselementen zu Leibe rücken. Dazu zählt der Einsatz von Bewegungsmeldern in Keller- und Lagerräumen, Treppenhäusern und Fluren oder in Toiletten. Diese Wächter sind vor allem in Räumen sinnvoll, welche zwar häufig, aber nur kurzzeitig genutzt werden und die Verbraucher, zum Beispiel die Beleuchtung, darum nicht immer ausgeschaltet werden. Zudem lohnt es sich, Zeitschaltuhren zu installieren, damit alle Geräte wie Lüftungsanlagen, Kaffeemaschinen, Computer und Drucker ausserhalb der Arbeitszeiten sicher ausgeschaltet und auch vollständig vom Stromnetz getrennt sind. Damit lassen sich Standby-Verbräuche vermeiden. Im einfachsten Fall helfen natürlich auch Handschalter, die konsequent von einer engagierten Person bedient werden. Alle diese Massnahmen sind in der Regel sehr kostengünstig, können sofort umgesetzt werden und sparen so auch sehr schnell Energie und Kosten.

Zu den etwas investiveren Massnahmen zählen zum Beispiel Optimierungen an der Beleuchtung oder der Einsatz von energieeffizienten Pumpen oder Motoren. Ein Ersatz von konventionellen Glühlampen oder Halogenlampen durch effizientere Energiesparlampen, FL- oder LED-Leuchten bringt bereits eine deutliche Energiekostenreduktion, die sich in der Regel innerhalb von einigen Jahren zurückzahlt. Moderne, richtig dimensionierte Pumpen benötigen noch einen Bruchteil der Energie von alten Pumpen. Wenn dann noch die Heizungsleitungen gut isoliert sind, wird auch noch Wärme eingespart.

Schritt für Schritt die Energieeffizienz steigern

Die Energie-Agentur der Wirtschaft (www.enaw.ch) bietet für kleine und mittlere Unternehmen ein Programm zum Energiesparen an. Das KMU-Modell ist ein begleitetes Energie-Management für Unternehmen, die jährlich Energiekosten zwischen 20'000 und einer Million Franken aufweisen. Mit einem Energie-Check-up erkennen die geschulten EnAW-Experten der IWB das Energiesparpotenzial im Unternehmen und können eine ganze Reihe wirtschaftlicher Massnahmen empfehlen. Die vorgeschlagenen Effizienzmassnahmen werden in Etappen über die nächsten zehn Jahre aufgeteilt. Das Unternehmen setzt die vereinbarten Massnahmen innerhalb dieser Zeit Schritt für Schritt um. Das KMU-Modell gibt dem Unternehmen somit einen Fahrplan für den Weg zu mehr Energieeffizienz. Der EnAW-Experte unterstützt und begleitet die Umsetzung der Massnahmen und überprüft Jahr für Jahr, ob das vereinbarte Einsparziel erreicht wurde. Über das KMU-Modell kann sich ein Unternehmen unter gewissen Voraussetzungen auch von der CO_2-Abgabe befreien lassen. Das jährliche Monitoring kann völlig unkompliziert vom Unternehmen selbst über eine installierte Software durchgeführt werden.

Effizienzmassnahmen lohnen sich meist in kurzer Zeit; im KMU-Modell ist die Wirtschaftlichkeit dieser Massnahmen sogar Voraussetzung. Ausser einer Energiekosteneinsparung bringt Energieeffizienzsteigerung dem Unternehmen zudem weitere Vorteile wie eine Imageaufwertung, eine Infrastruktur auf neuestem Stand oder eine Verbesserung der Arbeitsplatzqualität.

Roger Ruch, Leiter Energie- und Effizienzberatung, IWB

Lokale Agenda 21: Mehr mit weniger

Staaten und Gemeinden, Grosskonzerne und KMUs – was die wirtschaftliche Nachhaltigkeit angeht, sind sie vor ähnliche Herausforderungen gestellt.

Im Anschluss an die Weltkonferenz in Brasilien (Rio+20, 2012) sprach sich die Schweiz dafür aus, das Engagement für die nachhaltige Entwicklung zu verstärken und hat darum im März 2013 einen Aktionsplan Grüne Wirtschaft beschlossen.

Standards, Gesetze und nicht zuletzt die Forderungen seitens Kunden und Geschäftspartner verlangen immer wieder Anpassungen. Von Betrieben wird heute erwartet, dass wirtschaftliche, soziale und umweltfreundliche Unternehmensziele miteinander in Einklang stehen, dass die Umsetzung einen Mehrwert bringt und dass ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft erbracht wird.

Foto: Caroline Schachenmann

Eine der Maximen lautet demnach: «mehr mit weniger» – statt «mehr für weniger». Nicht Utopien sind gefragt. Denn nur ein wirtschaftlich sinnvolles Umwelt- und Sozialengagement garantiert dem Betrieb Erfolg und Dynamik. Noch immer haftet dem Thema Nachhaltigkeit ein bisschen das Image an, vor allem Kosten zu verursachen. Es gibt aber viele Beispiele aus der Praxis, die zeigen, dass innovative und schlaue Betriebsführung Kosten einspart, Umsätze steigert und den Betrieb auf dem Markt attraktiv macht.

Was sind denn konkrete Ansatzpunkte für ein nachhaltiges Betriebskonzept? Im Internet* lassen sich Anregungen, Hilfsmittel und Checklisten für die verschiedensten Anliegen finden. Grundlegend – und vor allem systematisch – zu berücksichtigen sind Themen wie zum Beispiel Arbeitsbedingungen, Transparenz in Abläufen, Gefahrenstoffe, Transportwege, Abfallbewirtschaftung, Nutzung und Langlebigkeit von Apparaten und Maschinen und so weiter. Die Konkretisierung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsprinzipien muss in jedem Betrieb wieder anders erfasst werden. Oft sind schon gute Grundlagen vorhanden und mit einer systematischen Aufarbeitung macht sich das Unternehmen fit für die Chancen der Zukunft.

**Zum Beispiel www.oebu.ch, Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften*

Caroline Schachenmann, Lokale Agenda 21 Riehen

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:

Antrieb für die Energieeffizienz

Die Preisverleihung mit David Thiel (IWB), Peter zum Wald und Arthur Lay (Firma Sauter), Marcel Schweizer (Gewerbedirektor Basel-Stadt). Fotos: IWB zVg

Auch wenn das Bewusstsein für den effizienten Umgang mit Energie in den letzten Jahren gestiegen ist, Sparpotenzial ist noch reichlich vorhanden. Die Industriellen Werke Basel (IWB) haben sich zum Ziel gesetzt, die Energieeffizienz in Basel und über die Region hinaus voranzutreiben. Mit Anreizen wie dem IWB KMU Award sollen kleinere und mittlere Unternehmen motiviert werden, ihr Engagement im Bereich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit zu verstärken.

Der IWB KMU Award wurde von den IWB und dem Gewerbeverband Basel-Stadt im Januar 2013 lanciert.

IWB-KMU-Award: Anmeldung 2014

KMU melden sich mit konkreten Projekten unter www.iwb-kmu-award.ch an. In Zusammenarbeit mit den Experten der IWB Energieberatung dokumentieren die Firmen ihr Projekt und bereiten die Unterlagen für die Jury auf. Aus allen nominierten Projekten wählt die Jury die besten aus.

Gemäss dem Motto «Nicht Worte sind gefragt, sondern Taten» belohnt der IWB KMU Award konkrete Initiativen, die zu mehr Energieeffizienz und einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.

Der Award wird in zwei Kategorien ausgeschrieben: Effizienz und Innovation. Der Effizienzpreis wird für ein vorbildliches Engagement bei der Umsetzung von Energieeffizienzmassnahmen vergeben. Das Hauptkriterium ist die Energieeinsparung im Vergleich zum Vorjahr. Der Innovationspreis steht für Pionierleistungen im Bereich Energieeffizienz. Hier sind also einfallsreiche Ideen und persönliches Engagement gefragt. Die Gewinner beider Kategorien erwartet ein umfassendes Kommunikationspaket zur Imageförderung des Unternehmens im Bereich Energieeffizienz. Auch profitieren alle Teilnehmer des Wettbewerbs von einer kostenlosen Energieberatung.

In diesem Jahr konkurrierten 13 KMU um den Award. Die Sieger haben nach dem Urteil der sechsköpfigen Jury diese Kriterien hervorragend erfüllt. In der Kategorie Energieeffizienz gewann die Firma Sauter AG den Förderpreis. Das international tätige Unternehmen mit Hauptsitz in Basel produziert Regel-, Steuer- und Gebäudemanagementsysteme. Sauter überzeugte die Jury mit einem hochwärmeeffizienten Neubau. Der Innovationspreis ging an das Restaurant Lange Erlen. Durch ein stimmiges Gesamtkonzept und aussergewöhnliche Initiative hat es der Inhaber Andreas Cavegn geschafft, sein ausgeprägtes Bewusstsein für Ressourceneinsparungen auf alle zehn Mitarbeitenden zu übertragen, und hat für die Gastronomie vorbildliche Massnahmen entwickelt.

Die Siegerpokale für das Restaurant Lange Erlen und die Firma Sauter.

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse

Renaissance der Plattenspieler

NILL AUDIO VIDEO

Dieter Nill in seinem Laden an der Rössligasse mit einem Thorens-Plattenspieler und einem Piega-Lautsprecher.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

rs. Als sich die CD als Tonträger durchzusetzen begann, schien das endgültige Verschwinden der guten alten Vinyl-Schallplatte nur noch eine Frage der Zeit zu sein. Tatsächlich brach der Verkauf an Schallplatten in den folgenden Jahren ein und viele Kaufhäuser und Musikgeschäfte nahmen die Vinylscheiben aus ihrem Sortiment. Inzwischen ist ein Trend zurück zur Schallplatte festzustellen, viele Musikabteilungen haben die Schallplatten, von denen bis heute auch immer wieder neue Produktionen auf den Markt kommen, wieder ins Sortiment aufgenommen, die Schallplattenproduktion hat im vergangenen Jahr eine markante Steigerung erfahren.

«Viele Leute haben bis heute Schallplatten bei sich zu Hause, aber die alten Plattenspieler haben langsam ausgedient», sagt Dieter Nill, Inhaber der Nill Audio Video GmbH an der Rössligasse 8 in Riehen. Und so hat der erfahrene Musikgeräteverkäufer nach wie vor eine breite Palette an Plattenspielern im Angebot, vom einfachen Gerät ab etwa 250 Franken bis zum Hightechgerät für gehobene Ansprüche für über 8000 Franken. Und so verkauft er auch immer wieder neue Plattenspieler.

Nill setzt bei den Plattenspielern vor allem auf die Marke Thorens, eine Schweizer Firma, die ihre Geräte im Schwarzwald fertigt und hohe Qualität bietet. Ganz allgemein legt Dieter Nill grossen Wert auf die Herkunft der Geräte, die er verkauft. Lokal, zumindest europäisch sollten sie wenn immer möglich sein. So ist seine «Hausmarke» im Bereich der Musikanlagen nach wie vor die Schweizer Traditionsfirma Revox, die allerdings inzwischen keine eigenen Plattenspieler mehr herstellt. Bei den Lautsprechern führt Nill auch die Marke Piega im Sortiment, ein Produkt, das in der Schweiz hergestellt wird.

«Musik kann viel mehr Freude machen als Fernsehen», sagt Dieter Nill. Natürlich schaue auch er viel fern, das Musikhören sei aber für ihn wesentlich sinnlicher und bewegender. Auch das Verkaufen von Musikanlagen sei wesentlich anspruchsvoller, weil dies eine sehr viel persönlichere und emotionalere Sache sei als der Kauf eines neuen Fernsehers, bemerkt Nill schmunzelnd, und führt mit einer hochklassigen Stereoanlage vor, welches Klangerlebnis eine ganz normale CD eröffnen kann.

NILL AUDIO VIDEO GmbH
Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:

Di–Fr	10.00–12.00 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Sa	10.00–12.00 Uhr	14.00–16.00 Uhr

RZ027521

Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch

RZ027491

RZ027148

med-laser
Ihr Kompetenzzentrum für medizinische kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von
- störenden Körperhaaren,
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit
- Botox,
- Hyaluronsäure,
- CO_2-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

RZ027148

RZ027489

JUNGO AG
Elektroinstallationen
Service, Reparaturen
Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen
Tel. 061 645 20 20, Fax 061 645 20 29
info@jungoag.ch, www.jungoag.ch

RZ027522

Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen
Tel. 061 643 07 77

Anruf genügt - alpha kommt.

061 641 55 55 - auch für Einbruchschutz.

alpha Schlüsselservice GmbH // Postfach 213 // 4125 Riehen 2
www.alpha-key.com

RZ027493

RZ027490

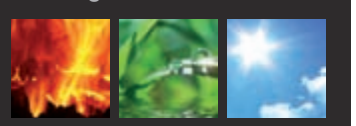
FREI AUGEN OPTIKER
Brillen
Kontaktlinsen
Optometrie

Innovative Technologien für perfekten Sehkomfort

Frei Augen-Optik | www.freioptik.ch | Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen | Tel. 061 601 0 601

RZ027492

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

Wir betreuen Ihren Garten das ganze Jahr

- Bäume und Sträucher jetzt schneiden
- Biotope ausputzen

Andreas Wenk

Tel. 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10

Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen

RZ027440

COUNTRY-MUSIK Romy Joy veröffentlichte ihre erste CD

In Nashville ging ein Traum in Erfüllung

Romy Joy heizte dem Publikum an der CD-Taufe mächtig ein. Foto: zVg

rz. «Das ist ein einmaliges Erlebnis! So etwas werde ich nie mehr erleben!» So enthusiastisch äusserte sich Romy Joy am vergangenen 4. Oktober nach der CD-Taufe ihres Erstlings «Kentucky Summer Rain» im Kentucky Saloon in Pratteln.

Nicht nur der Abend, auch die Geschichte über die Entstehung dieses Tonträgers war einmalig: Schon seit Langem trug sich die begabte Riehener Sängerin Romy Joy mit dem Gedanken, eine ganz eigene CD aufzunehmen. Anfang dieses Jahres reiste sie dann nach Nashville, dem Mekka der Country-Musik. Sie hatte niemandem von ihren Reiseplänen erzählt, niemanden mitgenommen und auch niemand hatte Einfluss auf die Produktion genommen. «Es war genial in Nashville. Die Musiker haben genau das umgesetzt, was ich mir vorgestellt hatte. Da hörst du plötzlich die Musik, die vorher nur in deinem Kopf war.» Entstanden ist eine Country-CD mit zwölf Songs, zehn davon von Romy Joy selber geschrieben.

RÖM.-KATH. KIRCHE BASEL Kirchliche Gleichstellungsinitiative wird weiterbehandelt

Walter J. Ziegler leitet die Synode

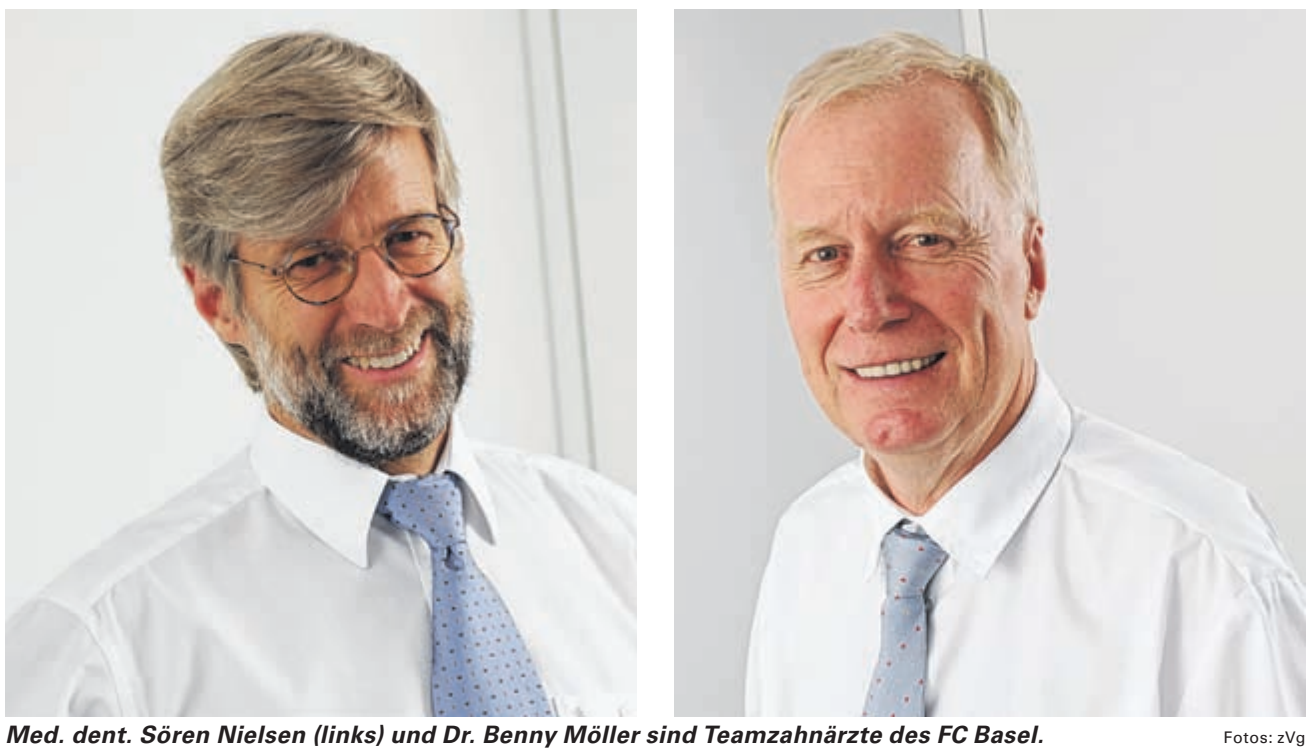
rz. Das Parlament der römisch-katholischen Kirche des Kantons Basel-Stadt hat an ihrer Synodensitzung von letzter Woche ihren Präsidenten gewählt: Walter J. Ziegler, Mitglied der Kirchgemeinde St. Franziskus von Riehen-Bettingen, steht neu dem Parlament der Basler Katholiken vor. Er wird somit die Weiterbehandlung der «Kirchlichen Gleichstellungsinitiative» leiten. Diese Initiative verfolgt die Förderung der gleichberechtigten Zulassung zum Priesteramt. Die Initiative läuft in Basel-Stadt und in Baselland seit diesem Jahr parallel.

Nach seiner Wahl wies der neue Präsident darauf hin, dass er sich den Intuitionen und Ergebnissen des Zweiten Vatikanischen Konzils von vor 50 Jahren verschrieben habe, wonach der Selbstverantwortung und dem Laienapostolat der Katholiken viel mehr Gewicht beizumessen ist, als die pastorale Seite bei der Umsetzung der Konzilsgedanken bisher wahrhaben wollte. Dies lasse sich nachvollziehen, wenn man die Leitgedanken der Konzilsväter, darunter des Julius Kardinal Döpfner, realisiert. Döpfners 100. Geburtstag, der in grosser Nähe zu Papst Johannes XXIII. und Papst Paul VI. als «Brückenbauer in einer Zeit des Übergangs» gilt, wird in diesem Jahr gefeiert.

Die Synode hat ausserdem Barbara Wyss von der Pfarrei St. Marien als Vizepräsidentin des Kirchenrates eingesetzt und auch zwei neue Kirchenräte bestimmt: einerseits Pfarrer Antonio Grasso von der Pfarrei Parrocchia San Pio X. in Basel als Vertreter der Geistlichkeit sowie Sylvia Debrunner für den kirchenrätlichen Aufgabenbereich Soziales.

Publireportage

Zahnarztbesuch ohne Angst und Schmerzen



Med. dent. Sören Nielsen (links) und Dr. Benny Möller sind Teamzahnärzte des FC Basel. Fotos: zVg

Der Gang zum Zahnarzt ist oft mit Angst verbunden. Die Erinnerung an schmerzhafte Erfahrungen schreckt vielleicht auch Sie von einem Zahnarztbesuch ab. Die bittere Konsequenz: Keine Chance für gesunde Zähne, letztendlich Zahnverlust. Dass es auch anders geht, zeigt die Zahnklinik Rennbahn.

Sich besonders um diese ängstlichen Patienten zu kümmern, ist ein Anliegen der beiden dänischen Zahnärzte Dr. Benny Möller und Soeren Nielsen der Zahnklinik Rennbahn. Um den individuellen Nöten begegnen zu können, gehen sie sensibel auf jeden Patienten ein. «Unser Ziel ist eine schonende, angstfreie Behandlung mit einer wirkungsvollen Schmerzausschaltung», so Dr. Benny Möller, Leiter der Klinik. Ein weiterer Aspekt beim Thema Schmerzen ist natürlich auch die chirurgische Vorgehensweise. «Mit minimal invasiven Techniken versuchen wir, einen Eingriff möglichst klein zu halten. Wir bevorzugen zum Beispiel die so genannte «sanfte Implantologie», um Patienten möglichst schmerzfrei Implantate setzen zu können.

Dass auch schmerzempfindliche Patienten nicht auf gesunde und gut funktionierende Zähne verzichten müssen, zeigen die Erfahrungen der Zahnklinik Rennbahn.

GALERIE MOLLWO Maritta Winter: Skulpturen und Fotografien

Dynamisch geschwungene Formen

Flamenco, 2006 (Ausschnitt). Bronze patiniert, 35 x 39 x 21 cm. Foto: zVg/Maritta Winter

rz. Die am Sonntag eröffnete Ausstellung von Maritta Winter in der Galerie Mollwo zeigt Skulpturen und Fotografien von ganz besonderer Art. In ihren abstrakten Skulpturen überwiegen dynamische, sinnlich geschwungene Formen, die zum Berühren verführen. Die Detailfotografien, die sie von ihren Skulpturen macht, spiegeln ausdrucksstark deren Formenreichtum wider. Winter spricht bei ihren Werken von «materialisierten Emotionen». Die Inspiration holt sich die Künstlerin aus der Natur, der Musik und dem Tanz.

Maritta Winter ist in Deutschland geboren. Sie siedelte 1984 nach Frankreich, wo sie bis Anfang 2011 lebte und arbeitete und in Strassburg die Kunstschule «Art Déco» besuchte. Heute wohnt sie in der Schweiz und arbeitet im Dreiländereck. Die Kunstschaffende und Fotografin stellt seit 1993 regelmässig im europäischen Raum, in der Schweiz und seit diesem Jahr auch in den USA aus.

Ihre Werke konnten zahlreiche Kunstkommissionen von Firmen überzeugen. So finden sich Maritta Winters Skulpturen, deren Formen oft an Henry Moore erinnern, in den Foyers von Finnova Bankware und der Crowne-Plaza-Hotels sowie in den Showrooms von Aston Martin. Auch in öffentlichen Räumen sind ihre Skulpturen anzutreffen: Die zwei Meter hohe Skulptur «Sky Dream», die seit 2011 in der Lobby des Prime Towers in Zürich steht und dessen Besucher begrüsst, ist nur ein Beispiel. Und nicht zu vergessen «Douceur» in einem Kreisel am Zürichsee, die weich, elegant und freundlich in die Wohnlandschaft passt.

VOM APFEL ZUM MOST

Erlebnis Mosten

Die einen bringen die eigenen Äpfel zum Mosten aus dem Garten mit, die anderen ernten sie am Samstag im Autäli. Foto: Hans-Peter Beck

rz. Die Entstehung von Apfelsaft – vom Naturprodukt am Baum bis zum Getränk, das die Kehle runterrinnt – gilt es morgen Samstagnachmittag eins zu eins mitzuerleben. Die Naturschutzgruppe Riehen von Pro Natura Basel lädt zum Familienerlebnis «Vom Apfel zum Most». Gemostet wird bei jedem Wetter, und zwar hinter dem Biotop im Autäli auf dem Hof der Familie Senn-Cron unter dem Scheunendach. (zu Fuss oder mit Velo: am Ende des Wegs In der Au; mit ÖV: Bus Nr. 35 bis Endstation Inzlinger Zoll; mit dem Auto: Parkplatz beim Zoll Inzlingen und unmittelbar vor der deutschen Grenze Treppe runter, links des Briefkastens von Haus Nr. 320). Mitzubringen sind Kessel oder andere Behälter zum Auflesen, Flaschen für den frischen Most, Röstiraffel und allenfalls Mostobst vom eigenen Garten zum Verarbeiten. Die Veranstaltung eignet sich auch gut für Kinder in Begleitung.

«Vom Apfel zum Most», Samstag, 19. Oktober, 14 Uhr, Hof der Familie Senn-Cron im Autäli. Anmeldung nicht nötig, freiwilliger Beitrag zur Deckung der Unkosten.

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Schierz-Lectura, Urs Jörg, geb. 1945, von Basel, in Riehen, Schäferstrasse 5.
Wirz, Hans Peter, geb. 1943, von Gelterkinden BL, in Riehen, Bettingerstrasse 67.
Fürst-Eglinger, Kurt, geb. 1934, von und in Riehen, In den Neumatten 10.
Schwank-Brügger, Lotti, geb. 1931, von und in Riehen, Am Ausserberg 30.
Werro, Andrea Rena, geb. 1990, von Bitsch VS, in Riehen, Fürfelderstrasse 28.

Geburten

Riehen

Bautista, Anahi Lara, Tochter des Bautista, Mauro David, von Argentinien und der Anzani Bautista, Aminta, von Lugano TI, in Riehen.
Joseph, Davidson, Sohn des Joseph, Frederick, von Haiti und der Saitta, Antonina, von Italien, in Riehen.
Accoto, Aurelia Anaîs, Tochter des Accoto, Alex, von Italien und der Accoto, Kathrin, von Rüegsau BE, in Riehen.
de Fontes, Wyatt Ray, Sohn des de Fontes, Justin Ray, von den Vereinigten Staaten und der de Fontes, Cheryl Marie, von den Vereinigten Staaten in Riehen.
Fullin, Aaron Sem, Sohn des Fullin, Nicolai Nathanael, von Basel und der Fullin-Stucki, Mirjam, von Basel und Pfungen ZH in Riehen.
Petrovic, Emily, Tochter des Petrovic, Boban, von Serbien und der Petrovic, Snezana, von Serbien in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Niederholzstrasse 20, S C P 129, 305,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Nicola Monfregola, in Riehen. Eigentum nun: Jörg Gerhard Bund und Antje Reichert, beide in Basel.

Wendelinsgasse 10, S A StWEP 505-7 (= 65/1000 an P 505, 697 m², Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle), MEP 505-12-4 (= 1/8 an StWEP 505-12 = 56/1000 an P 505). Eigentum bisher: Wohnbau-Genossenschaftsverband Nordwest, in Basel. Eigentum nun: Simone Christine Meyer, in Riehen.

Baupublikationen

Neu-, Um- und Anbau
Bäumlihofstrasse 298, Sekt. RC, Parz. 7

Projekt:
Duschcontainer für Sommerbetrieb (bei Gotenwegli)
Bauherrschaft:
Erziehungsdepartement Basel-Stadt, Sportamt, Grenzacherstrasse 405, 4058 Basel
verantwortlich:
Guetg Lorzo Architekt SIA/SWB, GmbH, St. Alban-Rheinweg 94, 4052 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am *15. November 2013* einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.
Basel, 16. Oktober 2013
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Flohmarkt im Drei Brunnen

rz. Morgen Samstag, 19. Oktober, 9.30–16.30 Uhr findet in der Alterssiedlung Drei Brunnen an der Oberdorfstrasse 21, 4. Stock, ein grosser Flohmarkt statt. MieterInnen verkaufen (fast) alles zu günstigen Preisen und bedienen die Gäste auch gerne in der Cafeteria. Über die Mittagszeit lockt eine gute, währschafte Suppe. Der Reinerlös geht zugunsten der Alterssiedlung Drei Brunnen.

Publireportage

Fast so entspannend wie Yoga.

INTERVIEW Die Friedlin AG Riehen baute in Bettingen gleich zwei Bäder um. Der Umbau ging entspannt über die Bühne. Frau Heike Amann weiss was Entspannung wert ist, sie unterrichtet Yoga in Bettingen. 10 Fragen an Heike und Peter Amann aus Bettingen.

RZ030628

FRIEDLIN AG RIEHEN
Rössligasse 40, 4125 Riehen
Telefon 061 641 15 71

Vor dem Umbau

1. Was hat Sie auf die Friedlin AG Riehen aufmerksam gemacht?

HERR & FRAU AMANN Wir wollten einen Schweizer Anbieter und haben vor der Offertphase zwei Gespräche mit möglichen Firmen geführt. Die Friedlin AG Riehen überzeugte durch Freundlichkeit und Kompetenz.

2. Was waren Ihre Wünsche an die Friedlin AG Riehen?

AM Für uns war wichtig, dass wir auf eine gute Organisation zählen konnten, und dass alles aus einer Hand kommt.

3. Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

AM Wir wurden von Herrn Bachofner sehr gut beraten. Dank des modernen CAD-Systems erhielten wir tolle Möglichkeiten, uns das zukünftige Bad vorzustellen.

4. Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmerelemente zusammengestellt?

AM Gemeinsam mit meinem Mann und der Friedlin AG Riehen.

Während des Umbaus

5. Wie lange dauerte der Umbau?

AM Wir haben zwei Bäder umgebaut. Ein kleineres und ein grösseres. Nach drei Wochen waren die Handwerker wie geplant fertig.

6. Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas bemerkt?

AM Staub kann bei einem solchen Umbau natürlich nicht vermieden werden. Die Handwerker haben aber zwischendurch immer wieder gereinigt und alles möglichst sauber gehalten.

7. Wie war der erste Eindruck, als Sie die neuen Bäder betreten haben?

AM Schön! Modern! Wir sind wirklich sehr erfreut.

8. Gab es auch Probleme zu meistern?

AM Grundsätzlich gab es keine Probleme. Herr Bachofner war immer sehr freundlich und zuvorkommend. Die Handwerker haben von uns einen Hausschlüssel erhalten, da wir nicht immer zu Hause waren. Alles tadellos und voller Vertrauen.

Nach dem Umbau

9. Wie sind Sie zufrieden mit Ihren neuen Bädern?

AM Wir sind sehr zufrieden. Die ganze Zusammenarbeit war höchst angenehm.

10. Was freut Sie denn am meisten an Ihren neuen Bädern?

AM Wir fühlen uns allgemein einfach sehr wohl in unseren neuen Bädern. ■

Yogakurse in Bettingen
KEEP FIT... MIT YOGA
Yogagruppen für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters.
Kursort: Bettingen, Obere Dorfstrasse 29
Kursleitung: Heike Amann, Yogalehrerin
Tel. 061 601 38 31
E-Mail: hayoga@swissonline.ch
Aktuelle Kurszeiten:
Mo: 18.30 – 19.45 Uhr Frauengruppe
Mo: 20.00 – 21.15 Uhr gemischte Gruppe
Sa: 10.00 – 11.30 Uhr gemischte Gruppe
Einzel- und Schnupperstunden nach Absprache.
Spezielle Kurse:
– Yoga Nidra (Tiefenentspannung)
– Schwangerschaftsyoga

Von Kindern gemacht, für Kinder gedacht

Wie gut kennst du Riehen?

Wenn du die roten Buchstaben richtig in die unteren Kästchen eingetragen hast, findest du ganz leicht das Lösungswort.

1. Frage: Wie viele weisse Bausteine hat das Riehener Wappen?
R 6 Bausteine **E** 4 Bausteine **W** 1 Baustein

2. Frage: Welches Tram fährt in Riehen?
Z 14er-Tram **I** 6er-Tram **V** 3er-Tram

3. Frage: Wie heisst der bekannte Tierpark in Riehen?
R Kannenfeldpark **A** Schützenmattpark **E** Lange Erlen Park

4. Frage: Welches Land grenzt an Riehen?
H Deutschland **J** Frankreich **X** Amerika

5. Frage: Wie heisst der Fluss, der durch Riehen fliesst?
T Rhein **S** Birs **E** Wiese

6. Frage: Wie heisst der Fernsehturm in Riehen/Bettingen?
A Eiffelturm **N** St.-Chrischona-Turm **C** Messeturm

1	2	3	4	5	6

Technik und Wissen

Wusstest du, dass der Fernsehturm St. Chrischona, der von Swisscom betrieben wird, 250 Meter hoch ist und dass er seit seiner Inbetriebnahme im Jahre 1984 aufgrund vieler technischer Sonderlösungen als der modernste Fernsehturm Europas galt?

Seine Geschichte reicht zurück bis ins Jahr 1954, als der erste sogenannte Stahlgittermast, damals gerade mal 30 Meter hoch, nur zwei Antennen hatte und nur für wenige Stunden das Fernsehprogramm ausstrahlte. Im Raum Basel gab es 76 Fernsehapparate, das ist heute unvorstellbar.

Hier siehst du eine Zeichnung, wie der Turm in der heutigen Zeit aussieht.

Machst du auch gerne Wintersport?

Sobald die Kunsteisbahn wieder ihre Türe öffnet, geht die Saison der Schlittschuhe wieder los. Wenn du nicht warten kannst bis dann, male doch einfach dieses Bild aus.

Selten so gelacht? Tierisch gute Witze!

Zwei Schafe stehen auf der Weide. Sagt das eine: «Mäh!» Sagt das andere; «Mäh doch selber!»

Sagt die eine Spinne zur anderen: «Ich gehe einkaufen», sagt die andere: «Nimm das Netz mit!»

Treffen sich zwei Ziegen: «Kommst du mit zum Fluss?» «Nein». «Warum denn nicht?» «Keinen Bock.»

Die Schneckenmutter zu ihren Kindern: «Husch, husch, von der Strasse runter, in fünf Stunden kommt der Bus!»

Eine Ameise wird von einem Kuhfladen getroffen. Als sie sich nach einer Stunde wieder herausgearbeitet hat, schimpft sie: «Mist, genau ins Auge!»

Magst du Koalabären?

Lösung: Wie gut kennst du Riehen? (Lösungswort: Riehen)

Geschichte

Auf Mamisuche

Es war einmal ein kleiner Fuchs, der wollte zu seiner Mami. Er fragte sich, ob seine Mama wohl bei seinem Freund Igi sei? Alle, die ihm begegneten auf seinem Weg, fragte er nach seiner Mami. Den ganzen Vormittag lief er herum, bis er auf ein Fest von anderen Füchsen traf. Sie feierten mit Tüchern, Schals, Stoffbändern, Fellen und alles war bunt. Der kleine Fuchs schlich sich ganz nah heran und schaute dem bunten Treiben zu. Schnell stellte er fest, dass diese Füchse ganz böse waren, denn sie hatten seine Mutter gefangen genommen. Der kleine Fuchs fing an zu schreien, «meine Mami, meine Mami, Hilfe»! Alle Füchse hatten Angst und rannten in Panik davon. Nur der kleine Fuchs hatte keine Angst, schnell rannte er zu seiner Mami und die beiden verbrachten einen wunderschönen Nachmittag zusammen. Jetzt kann sie nichts mehr trennen!

Vorbereitungen für die Adventszeit

Mailänderli

Mailänderteig (ergibt ca. 1, 050 kg Teig)
250 g Butter, 250 g Zucker, ½ Paket Vanillezucker, 1 Zitrone (abgeriebene Schale), 500 g Mehl und 2 Eier (und noch Eigelb).
Butter, Zucker und Vanillezucker in eine Schüssel geben und zu einer gleichmässigen Masse kneten. Eier dazugeben und gut mit der Buttermasse mischen. Geriebene Zitrone dazugeben. Das Mehl hinzufügen (durch das Sieb), alles zu einem Teig kneten, aber nicht zu lange.

Teig ca. 15 Min. vor dem Auswallen aus dem Kühlschrank nehmen. Verschiedene Formen ausstechen, auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Guetzli ca. 15 Min. kühl stellen. Mit Eigelb dünn bestreichen.
Backen: ca. 10 Min. in der Mitte des auf 200 Grad vorgeheizten Ofens. Herausnehmen, auf einem Gitter auskühlen.

Wie teuer sind wohl Ballone?

	8						9	
2								5
		7	1	3	9	8		
1			3		5			9
		9				5		
4			9		6			7
		2	6	4	3	1		
3								2
	5						6	

SUDOKU

Lösung:

3	6	9	1	2	7	4	5	8
2	7	4	8	9	5	6	1	3
8	5	1	3	4	6	2	7	9
7	8	2	6	1	9	5	3	4
1	3	5	2	8	4	9	6	7
9	4	6	5	7	3	8	2	1
6	2	8	9	3	1	7	4	5
5	1	7	4	6	8	3	9	2
4	9	3	7	5	2	1	8	6

Erstellt von den Kindern der Wohnsiedlung Arnikastrasse in Riehen:
Mateus Eggmann, Carolina Fernandez, Céline Greub, Tamino Jain, Adriel und Samuel Kamenz, Naima Winkler

Wer wir sind

Unsere Wohngenossenschaft an der Arnikastrasse in Riehen hat sich in den letzten 20 Jahren zu einer Besonderheit entwickelt. Wir organisieren immer wieder tolle Events für die Kinder der Siedlung wie zum Beispiel das Grättimannen- und Schlangenbrotbacken, der Santichlaus oder der Bau unserer Baumhütte. Wir legen grossen Wert auf ein möglichst natürliches Umfeld, in dem die Kreativität der Kinder immer wieder ausgelebt werden kann.

Daraus hat sich der Vorschlag zur Gestaltung einer Kinderseite in der Riehener Zeitung entwickelt. Nach einer Umfrage, wer alles mitmachen möchte, haben wir (sieben Kinder und zwei Erwachsene) in unserem Gemeinschaftsraum ein Konzept erstellt. Jedes Kind konnte seine Ideen einbringen und sie in eigener Regie umsetzen.

An dieser Stelle ganz vielen Dank an die Kinder für die geleistete Arbeit und an die Redaktion der Riehener Zeitung, die für uns diese Idee ermöglicht hat.

Cornelia Greub

Ohne Freunde keine Freude!

Hast du auch eine gute Freundin oder einen guten Freund?

MODE HERBST/WINTER

Modische Highlights im Herbst/Winter 2013

Die Trends aus diesem Sommer bleiben uns auch im Herbst erhalten. Blümchenprints kombiniert mit schlichten Herbsttönen – braun, grau, grün und rot – sind allgegenwärtig. Einer der vielen Trends ist sicherlich auch der diesjährige Material-Mix: Leder mit Wolle ist eine der im Moment angesagtesten Stoffkombinationen. «Kombination» scheint ohnehin das Schlüsselwort zu sein. In diesem Frühjahr und Sommer war es erstmals erlaubt, zahlreiche Stil- und Farbvarianten zu mischen; dieser Trend zieht sich nun auch in der Herbst- und Wintermode 2013/2014 fort. In den kalten Monaten weiterhin beliebt ist Metallic. Die metallisch glänzenden Outfits stechen besonders durch ihre Glanzlichter und Materialkombinationen ins Auge.

Ein Material, das man seit mehreren Jahren schon nicht mehr in einer Herbst/Winterkollektion gesehen hat, ist Samt. Dieser Stoff erlebt in dieser Saison ein Revival. Durch die Weichheit des Stoffes zeigt er sich vor allem in den eleganten und stilsicheren Outfits. Dabei wird Samt entweder nur als kleines Detail am Rand oder als Komplettlook eingesetzt. Übrigens: Blusen in Pastellfarben wie Mint, Hellblau und Flieder werden den schweren Materialien kontrastreich entgegengesetzt.

Die aktuelle Herrenmode zeigt trendige Schnitte und Farben. Jeans werden kombiniert mit besonders aktuellen Polos und Hemden in kräftigen Farben wie Orange und Smaragdgrün, aber auch in Naturtönen. Farbkombinationen im Blockstreifenmuster schaffen akzentuierte Kombinationsmöglichkeiten. Aufgewertet durch Badges, Stickereien oder aufgedruckte Motive ist auch für Shirts und Hemden der Vintage-Look angesagt. Vintage ist auch bei Lederjacken und Sakkos ein wichtiges Thema: Die klassischen Bekleidungsstücke wie Anzug und Sakko betonen die schmale Figur, und auch mit lässig leicht aufgekrempelten Ärmeln eines Slimline-Hemdes ist man trendy.

Bei den Schuhtrends gibt es in diesem Jahr keine grosse Revolution. Die Damenwelt kann sich aber freuen, denn in dieser Herbst-Winter-Saison sind flachere Absätze angesagt. Natürlich bleiben die hohen Absätze in zahlreichen Modellen erhalten. Die Neuheiten bei der Schuhmode 2013/2014 sind vor allem die zahlreichen bunten Sneaker-Variationen; diese können zu jedem Outfit getragen werden. Der angekündigte Metallic-Look wird in der Schuhwelt durch Nietenapplikationen oder durch metallische Schuhkappen umgesetzt.

CREENSTONE – Gesehen in der Boutique «S'Lädeli» in Lörrach

CREENSTONE – Gesehen in der Boutique «S'Lädeli» in Lörrach

MANUELA

DAMEN - HERREN

COIFFURE

VISAGISTE

Schmiedgasse 38, 4125 Riehen
Telefon 061 641 43 70
Öffnungszeit: Di–Fr 8.00–17.00 Uhr
Sa 7.30–13.00 Uhr

RZ030657

Bequemschuhe Molinero + Podologie
helvesko ladysko dansko 10%
Die bequemsten Schuhe Ihres Lebens!
Seit 1. Juni 2013 am Spalenring 120 in Basel
Dienstag–Freitag 9–12 und 13.30–18.30 Uhr
Samstag 9–16 Uhr
maria + giorgio müller, spalenring 120, 4055 basel
Telefon 061 556 10 40 oder 079 274 56 30

Fashion. Lifestyle. Erlebnis.

GERRY WEBER EDITION ist eine frische und modische Lifestylemarke – lässig, casual, individuell und stilvoll. Die Herbst/Winter- Kollektion 2013/14 zeichnet sich durch charakterstarke Mode aus, die das Spiel mit raffinierten Details beherrscht und durch einen modernen, sportiven Look überzeugt.

Lässige Streifen und unifarbige Styles in ruhigeren, herbstlichen Nuancen bekommen durch intensive Farb-Highlights spannende Akzente verliehen. Eine lässige Kapuzenjacke kann ebenso wie der angenehm weiche Wollpullover mit passendem Cardigan – alle im angesagten Ringellook – prima mit Jeans im Used Look kombiniert werden. An kühlen Tagen schützen angesagte Steppjacken perfekt vor kalten Temperaturen.

Lassen Sie sich im GERRY WEBER EDITION Store im Rheincenter von femininer Mode und tollen Kombinationsmöglichkeiten inspirieren. Wir freuen uns von Montag bis Samstag von 9 bis 20 Uhr auf Ihren Besuch!

MODE HERBST/WINTER

Neue Holzbrillen von WOODONE

«Nur darin liegt der Unterschied, durch welche Brille man es sieht!»
(Wolfgang Kreiner)

Es kommt wieder herbstliche Stimmung auf. Die Baumkronen leuchten in warmen Farben und der Boden wird immer mehr mit Laub bedeckt. In der Mode spiegelt sich die Jahreszeit wider. Grobfasrige, natürliche Materialien und erdige Stoffe sind gefragt.

Die neue Holzbrillen-Kollektion Woodone liegt somit absolut im Trend. Ganz natürliche Brauntöne in verschiedenen Nuancen geben Ihrem Outfit eine ganz persönliche Note.

Von Hand gefertigt zeichnen sie sich durch ihre einzigartige Leichtigkeit und Tragekomfort aus.

Wir vom Frei Augen-Optik-Team im Rauracherzentrum freuen uns, Sie bei der Auswahl Ihrer Woodone-Holzbrille zu beraten.

Lassen Sie sich von den vielen Vorteile, die Ihnen die Holzbrille bietet, inspirieren und überzeugen.

Sehen
wie ein Luchs

Innovativste Schweizer Technologie
REIZE

RZ030658

Scharf
Punktgenaue Augenvermessung
Mit unserem neuen Wellenfront-Messgerät erfassen wir jede feinste Schärfenabweichung Ihrer Augen

vorher nachher

Kontrastreich
Punktgenaue Positionierung
Mit unserem 3-D-Zentriergerät messen wir die genaue Blickposition Ihrer Augen durch die Brillengläser

vorher nachher

Farbig
Punktgenaue Brillengläser
Unser Brillenglaslieferant stellt genauste Brillengläser mit der Reize-Freiformtechnologie her

vorher nachher

freioptik.ch
Rauracher-Zentrum, Riehen

«Wir haben das, was Andere nicht haben» – S'Lädeli am Burghof

Seinen Namen hat «S'Lädeli» nicht von ungefähr: Die Bezeichnung verspricht eine schmucke und heimelige Boutique, die sich von anderen abhebt.

Und genau diese Philosophie verfolgt Boutique-Inhaberin Martina Hatzsch-Pinkawa: «S'Lädeli» soll Artikel im Sortiment führen, die andere Modegeschäfte der Region nicht haben.

Und weil diese Philosophie auch beinhaltet, dass sich die Kundin mit ihrem Einkauf später wohlfühlen soll, wird grossen Wert auf eine individuelle Beratung gelegt. Das neueste Stück vom angesagtesten Label bringt nämlich gar nichts, wenn es nicht zum Typ der Trägerin passt. Ein Umstand, der dem geschulten Auge des Personals im «S'Lädeli» sofort auffallen würde. Hier weiss man: Nur wer sich in der neuen Kleidung wohlfühlt, strahlt später jenes Selbstbewusstsein aus, das die Blicke anzieht.

Und weil eben selbst das beste Outfit mit ausgewählten Accessoires noch verbessert werden kann, gibt es im «S'Lädeli» noch viele ausgewählte Schmuckstücke. Dank der kreativen Kombination mit der Kleidung wird so aus einer Vielzahl einzelner Stücke ein umwerfendes Ganzes gemacht. Das ist die hohe Kunst der Beratung, wie sie im «S'Lädeli» praktiziert wird.

Seit April 2012 können Sie auch in Weil am Rhein die individuelle Beratung in der Boutique martina H. mode + design in Anspruch nehmen.

S'Lädeli mode + design,
Herrenstrasse 3, D-79539 Lörrach
Telefon +49 7621 6 13 90

martina H. mode + design,
Hauptstrasse 321, D-79576 Weil am Rhein
Telefon +49 7621 1 61 58 00
www.mode-laedeli.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 10 bis 18.30 Uhr,
Samstag von 10 bis 16 Uhr.

CREENSTONE – Gesehen in der Boutique «S'Lädeli» in Lörrach

MODE HERBST/WINTER

Die Chronik des Geschäftshauses Klauser

Anno Domini 1843 gründete Franz Klauser aus dem oberrheinischen Schwörstadt in der Tumringer Strasse in Lörrach jenes Unternehmen, das über fünf Generationen hinweg einen guten Namen wahren soll.

Sein Sohn Franz August Klauser, ein weitgereister Mann, der als Kürschnergehilfe in der Mode- und Weltstadt Paris seine Praxis erworben hat, übernahm in der Folgezeit das Geschäft. Neben der Kürschnerei, die schon damals in eigener Werkstatt betrieben wurde, nahm das Mützenmachen einen beachtlichen Platz im Unternehmen Klauser ein. Dann kam die Jahrhundertwende und schliesslich der grosse Krieg, der auch dem Hause Klauser grosse Wunden schlug, und abermals übernahm ein Sohn, Franz August II., das Geschäft. Die schweren Jahre der Nachkriegszeit, Not und Inflation gingen am Unternehmen nicht spurlos vorüber – dennoch gelang es der Geschäftsleitung, im Jahre 1928 das Haus umzubauen und den Handel mit Herrenhüten und Mützen zu verstärken. Auch die Verarbeitung von Pelzen in eigener Werkstatt konnte erhöht werden. Wieder kam ein Krieg und das Klausersche Unternehmen musste Wehrmachtsaufträge für die Fronttruppe erledigen. Während dieser Zeit musste die Pelzverarbeitung gänzlich auf einheimische Pelztiere beschränkt bleiben. In der Zeit nach dem Zusammenbruch bis zur Währungsreform konnte das Unternehmen – bedingt durch die ungewöhnlich schlechte Geschäftslage – nur an drei Wochentagen geöffnet werden.

Es sah sehr düster aus in jenen Tagen … Unverdrossen machte sich Franz August Klauser an den Wiederaufbau seines von Krieg und Not schwer gezeichneten Unternehmens. Und der Aufschwung kam: Aus der Hut- und Mützenabteilung entstand ein Spezialgeschäft mit modischen Accessoires für den Herrn. Durch einen Erweiterungsbau gelang es, auch die Kapazität der Pelzabteilung erheblich zu steigern. Ab 1960 übernahm der Kürschnermeister Rudolf Klauser mit seiner Frau das Unternehmen. Den Erfordernissen der Zeit folgend, wurde 1964 das alte Geschäftshaus abgerissen. An gleicher Stelle entstand nun ein neues, der Zeit angepasstes Haus. Im Erdgeschoss entstand eine Herrenabteilung. Die repräsentative Pelzabteilung wurde in den ersten Stock verlegt.

Im Jahr 1971 hat man sich ganz auf die Herstellung und den Verkauf von Pelzen konzentriert und die Herrenabteilung wurde im gleichen Haus unter anderem Namen weiter geführt. Monika Klauser-Kischnick und Peter Kischnick, Absolventen der Bundes-Pelzfachschule in Frankfurt am Main mit Meisterprüfungabschluss, sind seit 1988 in Lörrach und übernahmen fünf Jahre später zum 150-jährigen Geschäftsjubiläum das Pelz- und Lederfachgeschäft mit dem dazugehörigen Pelzatelier. Beide führen das Geschäft nun seit 20 Jahren und sind die fünfte Generation im Hause Klauser. Der Einzelhandelsbereich bezieht sich im überwiegenden Teil auf Pelz- und Lederbekleidung in jeglicher Vielfalt.

Das Geschäft wurde im Jahre 2000 umgebaut und ist von der ersten Etage zurück in das Erdgeschoss umgezogen, wobei in den neuen Geschäftsräumen wieder Kopfbedeckungen für Damen und Herren in grosser Auswahl, Handschuhe und verschiedene Accessoires einen repräsentativen Platz erhalten haben.

Auch heute noch besitzt das Haus Klauser eine Pelzwerkstatt, die nach neusten Gesichtspunkten eingerichtet und geführt wird. Sie führt von kleinen Reparaturen an Pelz- oder Lederteilen, über Umgestaltungen, Neuanfertigungen bis hin zur Massanfertigung alles aus. Der Name Klauser ist weit über die Grenzen bekannt. Die Firma Klauser ist heute noch eine von wenigen Firmen in Deutschland, welche Mitglied in der VIP (Vereinigung Initiative Pelzgestaltung) ist. Deren Zielsetzung es ist, bei Verarbeitungstechniken und Gestaltungen (Modelldesign) durch regelmässige Fortbildungskurse immer auf dem neusten Stand zu sein. Pelz- aus Verantwortung für Natur und Umwelt ist die Devise.

Regelmässige Informationen über neue Modetrends an internationalen Fachmessen in Mailand, Berlin und Frankfurt sind selbstverständlich.

Neue Herbst- / Winter-Kollektionen eingetroffen

Immer für eine Überraschung gut

coccolí

Italienische Mode, Schuhe + Accessoires

Grabenstrasse 22
D-79539 Lörrach
welcome@coccoli.de

Fon +49 7621 168 52 11
Fax +49 7621 168 52 12
www.coccoli.de

RZ030700

Lassen Sie sich von den neuen Kollektionen verzaubern!

Kleider, Schuhe, Handtaschen, Accessoires – eine Leidenschaft, die wohl die meisten Frauen mit Marion Pfistner teilen. Diese Leidenschaft, verbunden mit langjähriger Erfahrung in der italienischen Modewelt, veranlasste sie, im April 2006 das Modegeschäft «Coccoli» in Lörrach zu eröffnen.

Zunächst in einem kleineren Ladenlokal in der Tumringer Strasse, dann nach Umzug im Februar 2010 in einem grosszügig gestalteten Geschäft in der Grabenstrasse 22.

Ein sicheres Gespür für Trends und der Anspruch, stilsicher ihre Kundinnen individuell zu beraten, zeichnet das «Coccoli» aus.

MODE HERBST/WINTER

Boutique Sohle Mio – italienischer Style mitten in Lörrach

In der Boutique «Sohle Mio» in der Unteren Wallbrunnstrasse finden Sie exklusive und individuelle Damenmode in einem ständig wechselnden Sortiment, leicht kombinierbar. Die Handtaschen und Accessoires im italienischen Design geben Ihrem neuen Look den perfekten Style.
Modisch und extravagant sind die italienischen und spanischen Schuhe in den Grössen 34–42.
Lassen Sie sich in der Boutique Sohle Mio überraschen und in die Welt der italienischen Mode entführen.

Boutique Sohle Mio
Untere Wallbrunnstrasse 15
D-79539 Lörrach, Telefon +49 7621 16 95 65

RZ030705
SOHLE MIO
Schuhe&Accessoires
Untere Wallbrunnstrasse 15
79539 Lörrach
Tel. +49 7621 16 95 65
Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr
Sa. 9.30–16.00 Uhr

Friseurin aus Leidenschaft

Mein Name ist Dayana Perez Rodriguez, ich bin eine sehr leidenschaftliche und engagierte Friseurin.

Ich bevorzuge Hochsteckfrisuren für besondere Anlässe wie Hochzeiten, Tanzbälle, Taufen sowie auch Partyfrisuren oder Flechtfrisuren aller Arten. Natürlich verfüge ich auch über verschiedene Schnitttechniken wie Under-, Side-, Point- und Slicecuts, die ich an Friseur-Masterkursen in Freiburg bei Paul Mitchell erlernt habe.

Wir bieten auch Haarverlängerung an– Verdichtung, auch als Extensions bekannt, auch hier gibt es diese in jeglichen Varianten, zum Beispiel das Reinschweissen (Bondings), Reinnähen und Reinflechten. Dazu bieten wir auch Augenbrauen zupfen mit dem Faden, dies macht unser Azubi Sadya Dereli, sie ist im 2. Lehrjahr und auf Haarentfernung im Gesicht spezialisiert.

Schauen Sie doch einfach bei uns vorbei, wir würden uns sehr auf neue, offene Kundschaft freuen!

Charlie's Hair Gallery, Hauptstrasse 372, Weil am Rhein, Telefon 0049 7621 792612

Charlie's
HAIR GALLERY
Öffnungszeiten
Mo. 13:00 bis 18:30 Uhr
Di. - Fr. 08.30 bis 18:30 Uhr
Sa. 08:30 bis 14:00 Uhr
Tel. (0 76 21) 79 26 12
DAMEN - UND HERRENSALON
Türkan Yildirim
Hauptstrasse 372
79576 Weil am Rhein
RZ030699

Lassen Sie sich von der Vielfalt der ausgefallenen Roben verzaubern. Hier finden Sie garantiert das «besondere Etwas», das alle Blicke auf Sie ziehen wird.

Für den grossen Auftritt

Ein Hauch von edlem Stoff in einem figurbetonten Schnitt erlaubt einem kaum, am Schaufenster der Boutique «Finest Fashion Diva» vorbeizugehen.

Ob Schulabschluss oder Kommunion, bei Nuray Tas sind Sie in guten Händen und werden individuell in einem stilvollen Ambiente beraten. Gemeinsam mit Nuray Tas können Sie die passenden Accessoires zu Ihrem Wunschkleid kombinieren.

Abendroben, Cocktail-, Ball- sowie eine grosse Auswahl an Hochzeitskleidern und viele exklusive Oberteile in allen Variationen finden Sie in der «Boutique Finest Fashion Diva».

Diva
Finest Fashion
• Brautkleider • Schuhe
• Abendkleider • Accessoires
Inh. **Nuray Taş**
Tumringer Strasse 215
D-79539 Lörrach
Telefon +49 7621 9 15 98 71
www.diva-loerrach.de
RZ030701

MODE HERBST/WINTER

Dieter Dunkel – Leder- und Pelzkreationen

Kein Zweifel: Die Modeschöpfer haben den Pelz wiederentdeckt, und geben der Mode die dekorativen winterlichen Elemente zurück.

Wie die echten Umweltschützer auch bestätigen, macht Pelztragen einen Sinn. Werden doch heute dem Konsumenten eine Vielzahl von Pelzen aus der natürlichen Hegejagd (z.B. Schweizer Rotfuchs), aus der Schädlingsbekämpfung (Bisamratte), aus dem Schlachthaus (Kanin und Lämmer), angeboten. Dieses ökologische Naturprodukt würde verbrannt (entsorgt), wenn sich kein Markt für das natürliche Abfall-Recycling-Produkt finden würde. Auch dürfen Felle aus der Zucht verwendet werden, die in ihrer Nachhaltigkeit von Produktion und Nutzen beispielhaft für die Zukunft der Rohstoffgewinnung und Verwertung angesehen werden. Wichtig ist, wie bei allen ökologisch gewonnenen Produkten (Holz, Baumwolle, Fleisch und Fisch usf.), es muss nachkontrollierbar sein und hat seinen Preis. Da haben die Pelzfachgeschäfte schon seit Jahrzehnten eine Vorreiterrolle übernommen. Zurzeit des Pelzbooms in den 50er-Jahren mahnten die Kürschner vor dem Kauf von Billigwaren in Waren- und Modehäusern und versuchten die Kunden auf dem vernünftigen, ökologischen und nachhaltigen Weg zu halten. Auf freiwilliger Basis wurden damals die Pelze mit Zertifikaten versehen, damit die Entstehung und Herkunft des wärmenden Naturproduktes auch klar nachvollzogen werden konnte. Negativpresse und eine gewisse Spendenlobby entdeckten die Missstände der Billigproduktion und sind bis heute noch nicht in der Lage, die Probleme zu erkennen und sie beim Namen zu nennen.

Damit Sie den Weg zurück zum Pelz auch ohne Zweifel angehen können, muss dieser zum Fachgeschäft führen, nur dort werden Sie fachgerecht und ehrlich bedient. Dieser Berufsstolz verpflichtet und ist unser Ansporn.

Die Kollektion im Hause Dunkel entspricht eben diesem Berufsstolz, der auf Ehrlichkeit und Vertrauen aufgebaut ist. Sie finden von kleinen Accessoires wie Pelzpommel für Mützen, Ammedysli, Kragen, Schals und Kappen über Gilets und Westen – eine umfassende Lammfellkollektion – bis zur klassischen Pelz- und Lederkollektion alles mit fach- und sachkundiger Bedienung. Damit man der Nachhaltigkeit auch gerecht werden kann, verfügt das Leder- und Pelzhaus Dunkel auch über ein gepflegtes Atelier, das für Neuanfertigungen, Änderungen, Reinigungen, Pflege und Reparaturen gerne zur Verfügung steht.

«Pelz» – wir stehen dahinter und dafür ein – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RZ030655

PELZ UND LEDER

Top Kollektion in Pelz

modische Accessoires in Pelz

Reparaturen und Änderungen

schöne Lederkollektion

«dr Riehener Fachmaa im Härze vo Basel»

LEDER- UND PELZKREATIONEN

DIETER DUNKEL **Kürschner**

Falknerstrasse 26 4001 Basel 061 261 53 30

reinhardt
www.reinhardt.ch

UNIVERSELLES HANDBUCH ÜBER

DIE KUNST DES SCHMINKENS

Ein Team von Profi-Make-up-Artists führt in die Kunst des Schminkens ein. Der «Make-up Guide» liefert nebst dem Fachwissen auch viel Wissenswertes über die neusten Schminktrends und Kosmetika sowie wichtige Ernährungs- und Gesundheitstipps für eine schöne Haut. Damit Sie immer perfekt aussehen wie Penélope Cruz, Sophie Hunger und die Stars der Baloise Session in Basel, die zu den begeisterten Kundinnen von Regula und Dagmar zählen.

GLOSS
Make-up Guide
180 Seiten, kartoniert
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-1929-4

Ab Ende Oktober im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch erhältlich.

ZOO BASEL Der ehemalige Direktor Ernst Lang leitete den Zoologischen Garten von 1953 bis 1978. Vorgestern feierte er seinen 100. Geburtstag

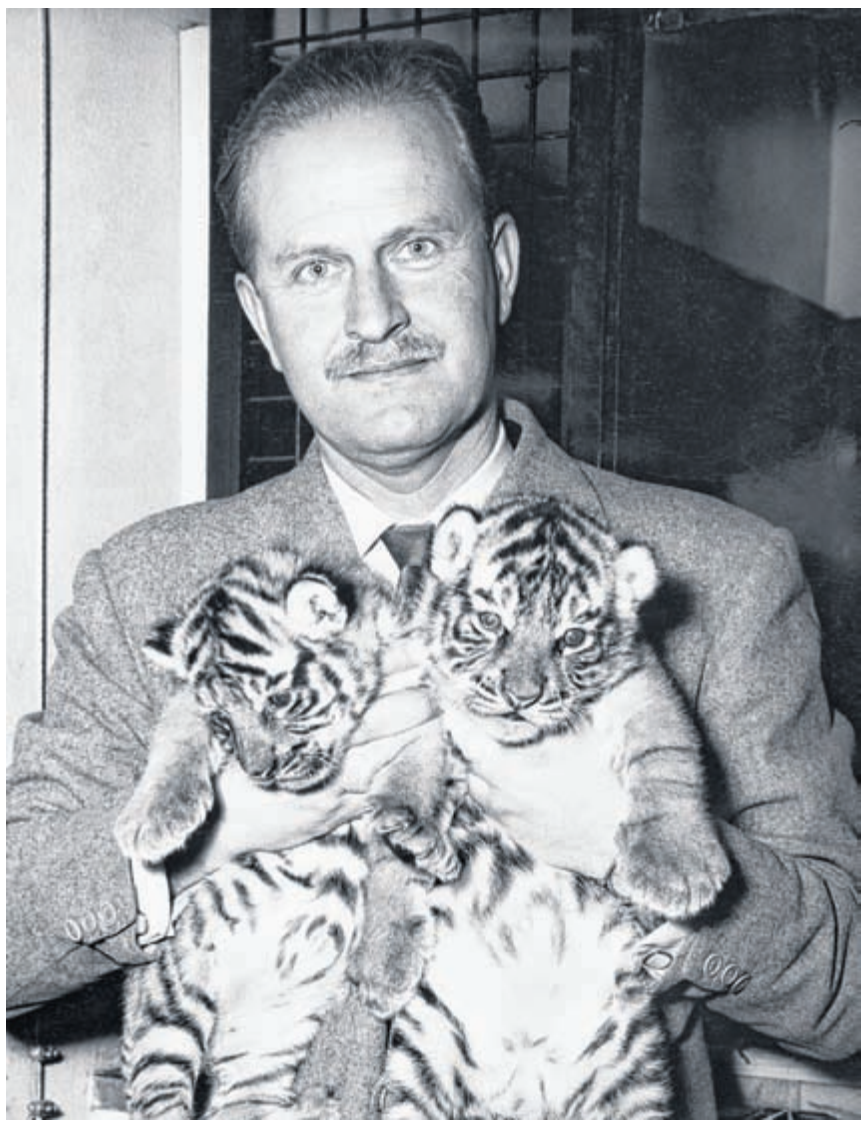
Sein ganzes Leben den Tieren verschrieben

rz. Der am 16. Oktober 1913 in Luzern geborene Ernst Michael Lang war bekannt für seinen Einsatz, neue Tiere in den Zoo Basel zu holen. Selbst als Direktor unternahm er mehrere Reisen nach Afrika und brachte junge Elefanten, Giraffen, Okapis und Somali-Wildesel ans Rheinknie.

Die Tiertransporte per Schiff und Lastwagen waren äusserst aufwendig und verlangten dem Direktor einiges an Geschick und Improvisationsvermögen ab. Ernst Lang hatte schon früh erkannt, dass das Halten einzelner Wildtiere nicht mehr zeitgemäss war. Für eine Tierart nach der anderen beschaffte er systematisch die passenden Partner und legte damit den Grundstein für Zuchterfolge, die dem Zoo Basel internationales Ansehen brachten. Nachwuchs gab es beispielsweise bei den Wollaffen, Somali-Wildeseln, Bongos, Zwergflusspferden und den Brillenbären. Für Aufsehen sorgten der junge Elefant Ota und der Durchbruch in der Raubkatzenzucht, der dank neuartiger Aufzuchtboxen im Raubtierhaus gelang.

Goma zu Hause aufgezogen

Von der Gartengestaltung durch den Gartenarchitekten Kurt Brägger profitiert der Zoo Basel bis heute. Sie ermöglicht es den Besuchern, Tiere zu beobachten und dann den Blick wieder im Grünen auszuruhen. Auch das Elefantenhaus, das Vivarium, das Affenhaus, die Bongo- und Somali-Wildesel-Anlagen und der Kinderzolli fielen in die Zeit von Ernst Lang. Massgeblich unterstützt wurde er durch den Direktor des Naturhistorischen Museums Basel, Urs Rahm, und den Zoologieprofessor und Ethnologen Rudolf Schenkel.



Ernst Lang posiert im Jahr 1956 stolz mit zwei jungen Tigern. Vier Jahre später feierte die kleine Goma beim Zolli-Direktor zu Hause ihren 1. Geburtstag.

Fotos: Höflinger/Steinemann

Besonders in Erinnerung bleibt die Geburt der Gorilladame Goma im Jahre 1959. Es war die erste erfolgreiche Gorillageburt in einem europäischen Zoo und sorgte für weltweite Medienaufmerksamkeit. Da man glaubte, dass Goma von ihrer unerfahrenen Mutter nicht richtig gepflegt werde, holten Ernst Lang und seine Familie Goma zu sich nach Hause und zogen sie wie ein eigenes Kind gross. Sie fütterten sie wie ein Baby, assen mit ihr im Zolli-Restaurant und nahmen sie sogar mit in die Ferien ins Tessin. Noch heute hat der ehemalige Direktor eine enge Beziehung zu Goma und besucht sie jede Woche im Zolli, wo sie ihn noch immer erkennt und begrüsst.

Ernst Michael Lang kam schon früh in Kontakt mit Tieren. Nach dem Studium der Veterinärmedizin in Bern und Hannover leitete er eine Tierarztpraxis in Andermatt und versorgte während der Kriegsjahre die Pferde der Schweizer Armee. 1942 übernahm er eine Tierarztpraxis in Binningen und arbeitete nebenamtlich als Tierarzt im Basler Zolli. 1953 trat er die Nachfolge von Zoodirektor Heini Hediger an.

STS lobt den Tierpark Lange Erlen

rz. Besonders gut schneidet der Tierpark Lange Erlen im kürzlich veröffentlichten Zoobericht 2013 des Schweizer Tierschutzes (STS) ab. Der Wildpark falle grundsätzlich durch grosszügige und naturnah gestaltete Gehege auf, die wenigen, ausgesuchten Tierarten einen Lebensraum bieten, schreibt der STS. Erfreulich sei zudem, dass die längerfristige Planung eine deutliche Erweiterung des Parkgeländes und die Präsentation weiterer, einst einheimischer Tierarten wie des Wisents, Elchs und Fischotters vorsehe.

Im Bericht wird unter anderem auf die grosszügigen und neuen Anlagen der Nutztiere hingewiesen. Und dass die Ziegen (im Bild zwei Zwergziegen) mehrmals wöchentlich ausserhalb des Parks bei Spaziergängen mit Kindern ausgeführt werden, ist dem STS auch eine Bemerkung wert. Das Fazit des Schweizer Tierschutzes ist eindeutig: «Beispiele schlechter Tierhaltung finden sich in diesem Tierpark nicht.»

Foto: RZ-Archiv

Publireportage

«secrets» – das Kosmetikatelier der anderen Art

Wer sich in die Geheimnisse des Wohlbefindens einweihen lassen möchte, ist bei Renate Haiduk im Zentrum von Riehen an der richtigen Adresse.

Vor zehn Jahren hat die gelernte Operationsschwester Renate Haiduk nach der Umschulung zur Kosmetikerin ihr eigenes Kosmetikatelier an der Baselstrasse 25A in Riehen eröffnet. Damit erfüllte sie sich ihren Traum, eine individuelle Oase der Ruhe und Entspannung entstehen zu lassen. Nun feiert Renate Haiduk das zehnjährige Bestehen ihres Kosmetikateliers. Dies zeigt, dass sich dieser Traum dank Renate Haiduks professioneller Fachkompetenz sowie der Anwendung hochwertiger Produkte in einer Atmosphäre von schlichter Eleganz in der Realität bewährt.

Entspannung, Energie tanken und Zeit für sich selbst zu haben, das bietet Frau Renate Haiduk in Form von fachkosmetischen Gesichts- und Körperbehandlungen. Ihr Ziel besteht darin, ihre Kundinnen und Kunden den Alltag vergessen zu lassen und sie in den Zustand von Ausgeglichenheit und Lebensfreude zu versetzen.

Bereits das historische Ambiente des denkmalgeschützten Hofes mit seinem aussergewöhnlichen Flair stimmt einen auf ein entspannendes Verweilen ein. Im Innern vermitteln die warmen Töne der Wände sowie die hellen Holzböden Geborgenheit.

Bemerkenswert ist auch die Philosophie von Renate Haiduk. Ihr berufliches wie auch ihr privates Denken und Handeln hat sie unter das Zeichen des Ginkgobaumes gestellt. Der Ginkgobaum steht für sie als Symbol des Lebens. Denn diese Bäume lassen sich für ihr Wachstum ausnehmend viel Zeit. Sich Zeit zu nehmen bedeutet für Renate Haiduk, zu sich selbst zu finden. Und was kann dazu dienlicher sein, als sich verwöhnen zu lassen.

Heute geniessen Frauen, die mitten im Leben stehen, ihre Weiblichkeit selbstbewusster und sinnlicher denn je zuvor. Sie stehen zu sich und ihren Bedürfnissen und gönnen sich bewusst die Aufmerksamkeit für sich selbst. Deshalb beginnen die Pflegebehandlungen bei Renate Haiduk mit einer sorgfältigen Beratung, bei der es ihr darum geht, die rasende Zeit um uns herum zu «entschleunigen». Denn neben der Anwendung hochwertiger Produkte will sie den individuellen Ansprüchen ihrer Kundinnen und Kunden gerecht werden. Im «secrets»-Kosmetikatelier finden Sie ebenso eine Vielzahl persönlicher Geschenkideen, wie Accessoires der Firma Oleana.

Die Freude über ihr Jubiläum möchte Renate Haiduk mit ihren Kundinnen und Kunden teilen.

GUTSCHEIN

Deshalb gewährt sie gegen Abgabe dieses Gutscheins **noch bis zum 30. November 2013** zusätzlich zu einer Behandlung kostenlos eine wohltuende Handmassage im Wert von Fr. 25.– als Geburtstagsgeschenk.

Eine Geste, die zeigt, dass «secrets» ein Kosmetikatelier der besonderen Art ist.
«secrets», Renate Haiduk, Kosmetikerin, Baselstrasse 25A, Riehen,
Telefon 061 641 29 68
Internet: www.secrets.ch

Renate Haiduk bietet ihren Kundinnen und Kunden in ihrem Kosmetikatelier eine Oase der Ruhe und Entspannung. Fotos: zVg

SPORT IN KÜRZE

FC Riehen a verlor beim Schlusslicht

rz. Nach zwei Siegen in Serie zog der FC Riehen a im Spiel beim Tabellenletzten FC Nordstern einen rabenschwarzen Tag ein und verlor verdient mit 4:0. Die Riehener machten zu viele Fehler und konnten spielerisch keine Akzente setzen. In der Schlussphase kassierte das Team beim Stand von 2:0 eine Rote Karte gegen Elson Ademaj und musste das Spiel zu zehnt beenden. So kam Nordstern zum ersten Saisonsieg und gab die rote Laterne an Bottecchia ab.

FC Nordstern – FC Riehen a 4:0 (2:0)

Rankhof. – Tore: 10. Nzolamesso 1:0, 44. Jordi 2:0, 87. Zivanovic 3:0, 93. Zivanovic 4:0. – FC Riehen a: Dzemal Zeric; Elson Ademaj, Skelkim Ljutvijoski, Fuat Ameti, Lika Blerim; Nasuf Ljutvijoski, Osman Dzeladini (46. Valdrin Frangi), Aliaj Plak, Egzon Krasniqi; Faton Xhemaili (67. Naser Amitoski), Steven Ruppelt (46. Avni Asani). – Verwarnungen: 62. Skelkim Ljutvijoski), 70. Elson Ademaj, 73. Nasuf Ljutvijoski, 74. Egzon Krasniqi, 88. Naser Amitoski. – Platzverweise: 83. Elson Ademaj (Rote Karte).

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Aesch 8/24 (7) (30:3), 2. FC Black Stars II 8/21 (13) (46:15), 3. NK Posavina Basel 8/15 (15) (21:21), 4. SC Münchenstein 8/14 (8) (31:28), 5. FC Türkgücü 8/13 (20) (16:19), 6. FC Birlik 8/13 (22) (24:21), 7. FC Concordia II 8/10 (14) (18:18), 8. FC Riehen a 8/8 (8) (10:21), 9. FC Ferad 8/5 (14) (10:27), 10. FC Nordstern 8/4 (18) (13:22), 11. FC Sloboda Basel 8/4 (105) (16:29), 12. US Bottecchia Basel 8/3 (7) (18:29).

FC Riehen b torreich geschlagen

rz. Beim FC Möhlin-Riburg/ACLI verpasste der FC Riehen II einen möglichen Punktgewinn in der Schlussphase. Zur Pause mit 4:1 zurück, gelang den Riehenern durch einen Doppelschlag von Haris Hasanic trotz Unterzahl der Anschlusstreffer zum 4:3 – kurz vor der Pause hatte Enes Brkic die Rote Karte gesehen. In der Schlussphase erhöhten die Gastgeber dann aber auf 6:3.

Möhlin-Riburg/ACLI – Riehen b 6:3 (4:1)

Steinli Möhlin. – Tore: 21. Servet Argin 1:0, 25. Murat Kaya 2:0, 29. Haris Hasanic 2:1, 36. Servet Argin 3:1, 42. Fabian Böni 4:1, 49. Haris Hasanic 4:2, 54. Haris Hasanic 4:3, 73. David Wiedmer 5:3, 89. Servet Argin 6:3. – FC Riehen b: Admir Hasanic; Elvis Causevic, Smajo Muric, Enes Brkic, Elson Ademaj; Mehmet Kazic, , Elvir Salihovic (46. Adis Velic), Elvis Salihovic, Admir Hubijar (46. Eldin Keranovic); Ajdin Hamedovic, Haris Hasanic. – Verwarnungen: 21. Enes Brkic, 32. Selmani, 40. Kaya, 72. Haris Hasanic. – Platzverweise: 45. Enes Brkic (Rote Karte).

3. Liga, Gruppe 1: 1. US Olympia 8/22 (15) (36:15), 2. SV Sissach 8/20 (15) (26:6), 3. FC Bubendorf II 8/19 (9) (30:11), 4. FC Lausen 72 8/16 (31) (18:13), 5. BCO Alemannia Basel 8/13 (13) (20:19), 6. FC Schwarz-Weiss 8/12 (12) (14:16), 7. FC Möhlin-Riburg/ACLI 8/12 (17) (21:21), 8. FC Wallbach 8/9 (30) (16:19), 9. FC Liestal 8/6 (7) (16:28), 10. FC Riehen b 8/5 (32) (19:25), 11. FK Beograd 7/4 (13) (7:26), 12. FC Frenkendorf 8/0 (29) (5:29).

Starke Riehener am Waieländer Volkslauf

hrs. Bei für Läufer idealem Herbstwetter führte der TV Inzlingen am vergangenen Sonntag seinen in der Region beliebten Geländelauf durch. Von den Schülerkategorien über die Hobbyläufer und Nordic Walker bis hin zu Spitzenläufern war am Waieländer Volkslauf eine bunte Läuferschar am Start. Dabei zeigte vor allem der Jugendläufer Zersenay Michiel vom TV Riehen eine tolle Leistung und klassierte sich als Tageszweiter im Feld des Hauptlaufes und als überlegener Sieger in seiner Kategorie. Der Tagessieg bei den Damen ging an Nicole Moscioni und bei den Herren an Omar Tareq.

Waieländer Volkslauf, Inzlingen, 13. Oktober 2013, Riehener Resultate

Schülerstrecke (800 m). ***Schülerinnen:*** 1. Carla Braun (TV Inzlingen/SSC Riehen) 4:18.5. – ***Schüler B:*** 2. Tedros Sium (TV Riehen) 3:10.2. – ***Schüler D:*** 2. Philipp Braun (TV Inzlingen/SSC Riehen) 4:09.8.

Nordic Walking (5,8 km). ***Damen:*** 3. Hedi Nyikos (SSC Riehen) 49:30.2, 4. Sonja Niederberger (TV Riehen) 50:07.2. – ***Herren:*** 3. Peter Nyikos (SSC Riehen) 49:36.1, 6. Heinrich Steiner (SSC Riehen) 57:14.9.

Hobbylauf (5,8 km). ***Jugend Damen:*** 1. Maura Bierl (TV Riehen) 28:56.4. – ***Jugend Herren:*** 3. Valdet Dinaj (TV Riehen) 23:12.5. – ***Damen:*** 1. Murielle Di Pilla-Platel (Riehen) 29:05.03. – ***Herren:*** 2. Mario Arnold (TV Riehen) 25:08.9, 6. Tobias Seiberle (Riehen) 27:50.9, 15. Karlheinz Lässer (Riehen) 38:28.0.

Hauptlauf (10,2 km). ***Damen W45:*** 2. Andrea Vaupel (Riehen) 48:25.2. – ***Damen W55:*** 3. Ruth Wüest (SSC Riehen) 54:10.1. – ***Herren Jugend:*** 1. Zersenay Michiel (TV Riehen) 36:42.7. – ***Herren M40:*** 3. Luigi Di Pilla (Riehen) 41:23.9, 5. Michael Zarantello (TV Riehen) 45:22.3, 8. Nils Braun (Inzlingen/SSC Riehen) 50:28.1. – ***Herren M45:*** 8. Urs Niederberger (TV Riehen) 50:04.9. – ***Herren M50:*** 7. Roland Moser (Riehen) 46:31.5. – ***Herren M65:*** 2. Hansruedi Schmid (SSC Riehen) 59:02.3. – ***Herren M70:*** 2. Franz Burda (TV Haltingen/SSC Riehen) 56:40.2.

Fussball-Resultate

Basler Cup, Achtelfinals:
US Olympia (3.) – FC Amicitia (2.) 0:4

2. Liga Regional:
FC Amicitia I – FC Reinach 4:2

3. Liga, Gruppe 1:
FC Möhlin-Riburg/ACLI – FC Riehen b 6:3

3. Liga, Gruppe 2:
FC Nordstern – FC Riehen a 4:0

3. Liga, Gruppe 3:
FC Amicitia II – SC Binningen II 1:7

4. Liga, Gruppe 1:
FC Amicitia III – SV Muttenz a 1:1

5. Liga, Gruppe 2:
FC Amicitia IV – FC Ferad 7:1

Senioren, Regional, Gruppe 1:
FC Amicitia – VfR Kleinhüningen 2:3

Senioren, Regional, Gruppe 2:
Vgte. Sportfreunde – FC Riehen 1:4

Veteranen, Regional, Gruppe 2:
FC Amicitia a – FC Post Basel 1:4

Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1:
FC Amicitia b – SC Binningen 2:7

Junioren A, Basler Cup, Viertelfinals:
FC Amicitia a – FC Aesch 6:2

Junioren A, Promotion:
BCO Alemannia Basel – FC Amicitia a 1:3

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Rheinfelden – FC Amicitia 2:8

Junioren C, Promotion:
FC Oberwil – FC Amicitia a 4:2

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5:
FC Aesch c – FC Amicitia b 1:15

Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Amicitia c – FC Telegraph Basel 5:1

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
Sa, 19. Oktober, 18 Uhr, Im Schiffacker
FC Rheinfelden – FC Amicitia I

3. Liga, Gruppe 1:
So, 20. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen b – FK Beograd

3. Liga, Gruppe 2:
So, 20. Oktober, 10.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen a – FC Aesch

3. Liga, Gruppe 3:
Sa, 19. Oktober, 19 Uhr, Grien
FC Breitenbach – FC Amicitia II

Senioren, Regional, Gruppe 2:
So, 20. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Ferad

Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:
Do, 24. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Polizei Basel

Junioren A, Promotion:
So, 20. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Therwil

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 19. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Gelterkinden

Junioren C, Promotion:
Sa, 19. Oktober, 13 Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Gelterkinden a

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5:
Sa, 19. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Pratteln b

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:
Sa, 19. Oktober, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – AS Timau Basel

Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 4:
Sa, 19. Oktober, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia d – FC Diegten Eptingen b

Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 19. Oktober, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Concordia a

Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4:
Sa, 19. Oktober, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – SC Steinen Basel a

Handball-Vorschau

Junioren U17, Meister:
So, 20. Oktober, 13.30 Uhr, Niederholz
Handball Riehen – TV Sissach

Männer, 4. Liga, Gruppe A:
So, 18. Oktober, 15 Uhr, Niederholz
Handball Riehen – TV Arlesheim

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
Sa, 19. Oktober, 18.30 Uhr, Niederholz
KTV Riehen I – GSGV Giubiasco

Frauen, 2. Liga:
Sa, 19. Oktober, 18 Uhr, Sappeten
VBC Bubendorf – TV Bettingen

Männer, 2. Liga:
Fr, 18. Oktober, 20.30 Uhr, Hofmatt
VBC Gelterkinden – KTV Riehen

Unihockey-Resultate

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4:
UHC Fricktal Stein – UHC Riehen I 3:4
Griffins Muttenz-Pratteln – Riehen I 0:2

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 7:
STV Kappel II – UHC Riehen II 8:7
Bohrmaschine Zeiningen – Riehen II 3:6

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

FC Amicitia stoppt Leader Reinach

Mit zwei Toren kurz vor Schluss schlug der FC Amicitia Leader Reinach vom Spielverlauf her glücklich, insgesamt aber verdient, mit 4:2.

Roman Aeschbach (hier am Ball) behauptet sich gegen Reinacher Gegenspieler. Foto: Véronique Jaquet

lg/rz. Im Spiel gegen den bisher verlustpunktlosen Leader FC Reinach machte der FC Amicitia von Beginn an Druck aufs gegnerische Tor. Bereits in der 2. Minute schoss Schöffel nach einer Aeschbach-Ecke aus einem Meter über das Tor, in der 4. Minute traf Aeschbach die obere Torumrandung. Reinach konnte sich nur mit langen Zuspielen vom Riehener Pressing befreien. In der 9. Minute leistete sich Amicitia-Torhüter Heutschi einen Fehler. Obwohl Thommen die Situation im Griff hatte, lief Heutschi aus dem Strafraum und versuchte, den Ball aus der Gefahrenzone zu schlagen. Der Ball landete genau in den Füssen von Biancavilla. Aus 25 Metern hob dieser den Ball zum 0:1 ins Riehener Tor. Will sich Amicitia in den oberen Rängen behaupten, sind solche Aussetzer zu vermeiden.

Nach dem Gegentreffer liess Amicitia nicht nach und kam nach einer Pressing-Situation Aeschbachs, ausgelöst durch einen Fehler vom Reinacher Torhüter Fahdy, zu einem Penalty, den Dennis Uebersax allerdings weit übers Tor schoss. Kurz darauf sah der Reinacher Khan die Gelbrote Karte, sodass die Gäste in Unterzahl spielen mussten. Amicitia dominierte weiter und kam kurz vor der Pause mit einem Angriff über die rechte Seite zum Erfolg. Ndiaye lancierte Mory, dessen Flanke Schoeffel zu Uebersax weiterleitete, der mit einem Seitenzieher zum 1:1 traf.

In der 60. Minute eroberte Bregenzer den Ball und spielte sofort zu Gassmann, der direkt zu Uebersax in die Tiefe spielte. Alleine vor dem Tor passte Uebersax sehr umsichtig zum mitgelaufenen Schoeffel, der ohne Mühe zum 2:1 traf.

Nach der Führung mehrten sich plötzlich die Fehler auf Riehener Seite. Die vielen Fehlpässe führten zu Fouls und damit zu Freistössen in der Nähe des Amicitia-Strafraums. Nach einem dieser Freistösse fiel in der 74. Minuten durch ein Eigentor Bregenzers der Ausgleich.

Amicitia wollte sich die Gelegenheit nicht nehmen lassen, den Leader erstmals zu schlagen, und wechselte mit Wipfli einen weiteren Stürmer ein. Keine zehn Minuten später umjubelten ihn seine Teamkameraden. Gassmann hatte von links in den Sechzehnmeterraum geflankt, Uebersax am hinteren Pfosten in die Mitte gespielt, wo Wipfli nur noch seinen Kopf hinzuhalten brauchte.

In der Nachspielzeit spielten sich Uebersax und Aeschbach durch die Reinacher Abwehr. Wieder alleine vor dem Torhüter, passte Uebersax in die Mitte zu Strauss, der das 4:2 vollendete.

Trotz der Niederlage führt der Aufsteiger und Basler-Cup-Sieger Reinach die Tabelle mit fünf Punkten Vorsprung auf Mitaufsteiger Dardania an, dahinter hat sich Amicitia als Tabellendritter etabliert. Am kommenden Wochenende spielt Amicitia beim Tabellenzwölften FC Rheinfelden.

FC Amicitia I – FC Reinach 4:2 (1:1)

Grendelmatte. – 322 Zuschauer. – Tore: 9. Biancavilla 0:1, 43. Uebersax 1:1, 60. Schoeffel 2:1, 74. Bregenzer 2:2 (Eigentor), 91. Wipfli 3:2, 93. Strauss 4:2. – FC Amicitia I: David Heutschi; Dominik Mory, Yannick Thommen, Benedikt Bregenzer; Nicola Gassmann; Severin Manser (46. Bryan Strauss), Philippe Sidler, Alhassane Ndiaye, Roman Aeschbach; Florian Schoeffel (80. Lukas Wipfli), Dennis Uebersax. – Verwarnungen: 13. Khan, 35. Thommen, 64. Mory, 80. Abt, 90. Prontera. – Platzverweise: 18. Khan (Gelbrote Karte). – Bemerkungen: 4. Lattentreffer Aeschbach (Amicitia), 12. Uebersax verschiesst Penalty, 44. Pfostenschuss Manser (Amicitia).

2. Liga Regional: 1. FC Reinach 10/27 (14) (30:14), 2. FC Dardania 10/22 (30) (22:14), 3. FC Amicitia I 10/21 (31) (22:12), 4. AS Timau Basel 10/19 (26) (18:10), 5. FC Birsfelden 10/14 (25) (22:20), 6. FC Bubendorf 10/13 (17) (18:14), 7. FC Gelterkinden 10/13 (17) (14:18), 8. FC Oberdorf 10/12 (39) (16:19), 9. NK Pajde 10/12 (41) (18:21), 10. BSC Old Boys II 10/11 (17) (15:20), 11. FC Arlesheim 10/10 (21) (21:27), 12. FC Rheinfelden 10/8 (28) (12:18), 13. FC Therwil 10/8 (28) (13:21), 14. FC Pratteln 10/7 (36) (16:29).

Amicitia im Basler Cup in den Viertelfinals

rz. Mit einem 0:4-Auswärtssieg beim Drittligisten US Olympia 1963 hat sich der FC Amicita, am Mittwochabend für die Viertelfinals des Basler Cups qualifiziert. Es dauerte 66 Minuten, bis Roman Aeschbach die Riehener in Führung bringen konnte, und die endgültige Entscheidung fiel erst in der Schlussphase. In der 79. Minute war es nochmals Aeschbach, der zum beruhigenden 0:2 traf. Bryan Strauss in der 86. und der für Bregenzer ins Spiel gekommene Mario Forgione in der 88. Minute erhöhten danach zum Schlussstand von 0:4.

Ebenfalls in den Viertelfinals stehen die Zweitligisten FC Pratteln, FC Bubendorf, AS Timau und FC Therwil sowie die Drittligisten FC Oberwil und FC Aesch. Komplettiert wird das Feld vom Sieger der Partie Wallbach – Telegraph (beide 3. Liga).

TAEKWONDO Taekwondo-Schule Riehen geht neue Wege

Vormittagstrainings in Selbstverteidigung

pd. Taekwondo ist ein Kampfsport, der seinen Ursprung in Korea hat und auf eine mehr als zweitausendjährige Tradition zurückblickt. «Tae» bezeichnet dabei die Tritte und Stösse mit dem Fuss, «Kwon» steht für Handtechniken, während «Do» den geistigen Weg beschreibt. Über den sportlichen Anspruch hinaus ist für Daniel Liederer, 4. Dan WTF und Leiter der Taekwondo-Schule Riehen, etwas anderes besonders wichtig: «Ob Meister oder Anfänger, jung oder alt – der respektvolle Umgang miteinander wird bei uns grossgeschrieben.»

Die Taekwondo-Schule Riehen bietet für alle Altersstufen die geeigneten Trainings an. Ab fünf Jahren können die Kinder ihre ersten Schritte in dieser Kampfkunst lernen.

Ab dem 4. November sind zwei neue Trainings im Angebot. Am Montag und Mittwoch, 9–10 Uhr, wird ein Selbstverteidigungstraining angeboten für all jene, die abends keine Zeit haben, diesen Sport auszuüben. Im Vordergrund stehen der Aufbau von Fitness und Kondition, Ausdauer sowie die Steigerung von Selbstvertrauen und Körperbewusstsein. Mit der Einheit aus körperlicher Kraft und diszipliniertem Denken ist es möglich, die notwendige Selbstsicherheit zu entwickeln und die erforderliche Gelassenheit zur Selbstverteidigung zu erlangen. Gerade für Frauen bauen sich damit in der Regel die Ängste, Opfer einer Gewalt zu werden, ab. So steht nach einer gewissen Zeit der Spass und die Freude am Taekwondo-Sport an erster Stelle. Probetrainings sind jederzeit möglich.

Infos zum Angebot der Taekwondo-Schule Riehen: Telefon 079 209 39 23, oder www.taekwondo-riehen.ch.

Gruppenfoto der Taekwondo-Schule Riehen mit Schulleiter Daniel Liederer (links). Foto: zVg

RAD Hobby Rad Cup Saison 2013 zu Ende

Riehen beherrscht Hobby Rad Cup

hrs. Im Rahmen des am vergangenen Wochenende zu Ende gegangenen Hobbyradcups hatte der Velo-Club Riehen einige Erfolge zu verzeichnen. Bei dieser Veranstaltung wurden durch Vereine, Teams sowie Einzelfahrerinnen und Einzelfahrer zwischen dem 9. März und dem 6. Oktober Punkte eingefahren und in einer Rangliste erfasst. In die Wertung wurden Vereinsausfahrten, vereinsinterne Meisterschaften, Rundfahrten sowie Einzelausfahrten berücksichtigt und neben der zurückgelegten Distanz auch gefahrene Höhenmeter aufgerechnet. In diesem Jahr wurden neben Schweizer Teilnehmern auch Sportler aus Deutschland und Österreich gewertet.

Der VC Riehen, als aktiver Radsportverein in der Region bekannt, stellte in der Einzelwertung Damen sowie im Teamwettbewerb und in der Vereinswertung jeweils die Sieger. Besonders hervorzuheben ist dabei der Einzelsieg von Nadine Koerber. Mit Ruth Wüest, die in Folge einer Handoperation nur den zweiten Teil der Saison bestreiten konnte, als Vierte und Christine Vincenzi als Neunte klassierten sich zwei weitere Rieheneerinnen in den Top Ten. Dabei bewies Ruth Wüest ihre besondere Stärke bei den Bergstrecken und erreichte in dieser Spezialwertung mit dem Namen «Berggeiss» den 10. Rang inmitten des Männerfeldes.

Erfolgreiches VCR-Trio: Nadine Koerber, Siggi Schörlin und Bernard Schneider. Foto: zVg

Hobby Rad Cup, Saison 2013, Schlussranglisten

Einzelwertung. Damen: 1. Nadine Koerber (VC Riehen) 12'123 Punkte, 2. Daniela Glaus (RC Olympia Biel) 11'241, 3. Edith Erdin (Hobbyradcup) 10'240, 4. Ruth Wüest (VC Riehen) 9602; 9. Christine Vincenzi (VC Riehen) 3769. – **Herren:** 1. Heinz Lechner (AUT) 30'012 Punkte, 2. (1. SUI) Peter Schmucki (Powerteam Honegger) 26'798, 3. (2. SUI) Bernard Schneider (VC Riehen) 22'070, 4. (3. SUI) Urs Rotach (VC Riehen) 21'883; 10. (8. SUI) Hansruedi Schmid (VC Riehen) 17'276.

Teamwertung: 1. VC Riehen Fun Racing Team I (Thomas Kawelke, Urs Rotach, Hansruedi Schmid, Bernard Schneider, Siggi Schörlin) 83'278, 2. VMC-UTO Albisrieden 63'783, 3. Team Hobbyradcup 49'777, 4. VC Riehen Fun Racing Team II (Nadine Koerber, Markus Klausner, Christian Stöckli, Christine Vincenzi, Ralf Ziser) 43'318, 7. VC Riehen K-Team (Kurt Kaiser, Marc Kaiser, Heinz Kaiser, Hansjörg Keller, Heinz Keller) 39'032, 9. VC Riehen Fun Racing Team III (Rico Kilian, Martin Schmutz, Massimo Usan, Marco Vincenzi, Ruth Wüest) 36'836 Punkte.

Vereinswertung: 1. VC Riehen 223'253 Punkte, 2. VMC Albisrieden 117'064, 3. VC Dornach 100'899.

MOUNTAINBIKE China und Roc d'Azur zum Saisonschluss

Katrin Leumann auf dem Tandem

rz. Nach Abschluss der Mountainbike-Weltcupsaison reiste die Riehenerin Katrin Leumann Mitte September nach China, wo sie an zwei Einladungsrennen teilnahm. Das Short Race beendete sie hinter der französischen Weltmeisterin Julie Bresset und der slowenischen Weltklassefahrerin Blaca Klemencic auf Platz drei, im Crosscountry-Rennen über die Normaldistanz wurde sie tags darauf hinter Bresset Zweite.

Am vergangenen Wochenende bestritt das Ghost-Factory-Racing-Team von Katrin Leumann im Rahmen des Mountainbike-Events «Roc d'Azur» in Südfrankreich den letzten Saisonwettkampf. Katrin Leumann erfüllte sich einen schon länger gehegten Wunsch und bestritt als Kopilotin von Markus Bless das Tandemrennen. Das Duo kam gut weg und konnte im Lauf den Rennens bis auf den fünften Gesamtrang und an die Spitze der Mixed-Konkurrenz vorstossen. Schliesslich wurden die beiden Gesamtfünfte und Zweite der Mixed-Konkurrenz. Die Frauen-Konkurrenz gewann Leumanns Ghost-Teamkollegin Lisi Osl aus Österreich.

Katrin Leumann kurz vor dem Start zum Tandemrennen am Roc d'Azur. Foto: Maasewerd/Ghost zVg

LEICHTATHLETIK 2. Herbstlauf Riehen am 20. Oktober

Das besondere Teamerlebnis

ue. Am kommenden Sonntag, 20. Oktober, findet der Herbstlauf Riehen mit Start und Ziel auf dem Sportplatz Grendelmatte in Riehen statt, organisiert von Ski- und Sportclub und Turnverein Riehen. Ein Anlass, der auch für die Zuschauer interessant ist.

Der Staffelmarathon, bei dem sich sechs Läuferinnen oder Läufer die klassische Marathondistanz von 42,195 Kilometern zu je 7,033 Kilometer aufteilen, ist eine ideale Gelegenheit für Trainingskollegen, Vereine und Firmen zum Ausklang der Laufsaison. Gestartet wird um 11 Uhr in acht verschiedenen Kategorien, wobei sich in der offenen Kategorie auch weniger als sechs Teammitglieder die Strecke aufteilen können. Die Organisatoren erwarten über 50 Teams und somit etwa 300 Läuferinnen und Läufer am Start.

Um 10.30 Uhr schicken die Veranstalter auch die Nordic Walkerinnen und Walker auf die Strecke von 7,033 Kilometern. Zur gleichen Zeit starten auch die Mädchen und Knaben zum 1,2 Kilometer langen Kinderlauf – eine Premiere.

Die abwechslungsreiche Staffelstrecke führt vom Stadion in die Langen Erlen, drei Kilometer auf deutschem Boden und wieder zurück zur Wechselzone auf der Grendelmatte.

Im letzten Jahr fiel auf der Grendelmatte erstmals der Startschuss für den Herbstlauf Riehen. Foto: RZ-Archiv

Nachmeldungen sind am Starttag für Fr. 180.– pro Team möglich. Alle Teilnehmenden erhalten ein Erinnerungsgeschenk.

Ein Programm mit Kinderspielplatz, Beachvolleyball und Schnupper-OL sowie eine Festwirtschaft mit reichhaltigem Angebot gibt den Rahmen für ein tolles Familienfest.

Anmeldungen sind im Internet über www.herbstlauf-riehen.ch oder www.datasport.ch möglich, wo auch weitere Informationen zur Verfügung stehen.

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A

Schachgesellschaft Riehen ist Vizemeister

Die SG Riehen I vor dem ersten Heimspiel 2013 mit Bela Toth, Ralph Buss, Olivier Renet, Nicolas Grandadam, Ognjen Cvitan, Georg Danner, Peter Erismann (Mannschaftsleiter), Jörg Hickl und Vadim Milov. Foto: Philippe Jaquet

Zum dritten Mal in Serie beendete die Schachgesellschaft Riehen die Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft auf einem Podestplatz. Meister wurde wie erwartet Réti Zürich.

Peter Erismann

In der Nationalliga-A-Schlussrunde in Zürich besiegte die SG Riehen I den amtierenden Meister Genf deutlich, unterlag jedoch in der Schlussrunde der SG Zürich. Damit sicherte sich die SG Riehen zum zweiten Mal in ihrer Klubgeschichte den Vizemeistertitel. Réti Zürich besiegte die beiden Tabellenletzten erwartungsgemäss in souveräner Manier und wurde nach 2011 zum zweiten Mal Schweizer Meister. Bronze ging an die Schachgesellschaft Zürich.

Riehen in Bestbesetzung

Riehen konnte in Bestbesetzung zur Doppel-Schlussrunde antreten. Die Ausgangslage war klar: Die Titelchancen waren nur noch theoretischer Natur, weil zwei schwierige Wettkämpfe gegen Mitfavoriten anstanden, während der Konkurrent Réti Zürich noch gegen die beiden Absteiger anzutreten hatte. In der ersten Begegnung konnte Riehen noch mithalten und besiegte den amtierenden Schweizer Meister Genf gleich mit 6-2! Dies darf als kleine Sensation bezeichnet werden, sind die beiden Mannschaften doch etwa gleich stark. Aber Genf ist eine Stimmungsmannschaft. Nachdem die Genfer früh in der Saison ihre Chancen auf eine Titelverteidigung hatten ad acta legen müssen, waren sie offenbar nicht mehr ganz so motiviert wie sonst. Und Riehen gelang so ziemlich alles.

In der letzten Runde zeigte sich jedoch dann leider ein anderes Bild: Das Glück des Vortages wollte sich nicht einstellen, die Niederlage gegen Zürich war unnötig, gar ein Sieg wäre möglich gewesen. Möglicherweise hing dies auch damit zusammen, dass die Zürcher im Gegensatz zu Genf top motiviert waren, sahen sie doch noch eine Möglichkeit, Bronze zu erreichen, was schliesslich auch eintraf.

Gute Organisation

Der Anlass war vorbildlich organisiert worden, die Lokalitäten in einem Zürcher Hotel ausgezeichnet, die Partien der vordersten Bretter wurden live ins Internet übertragen. An diesem Standard werden sich die künftigen Organisatoren zu messen haben.

Die Saison 2014 beginnt im März. Die beiden Aufsteiger werden voraussichtlich kaum NLA-Niveau aufweisen und dürften gleich als Abstiegskandidaten anzusehen sein. Im vorderen Feld gibt es voraussichtlich auch nächstes Jahr wiederum sechs Mannschaften, die sich berechtigte Titelchancen ausrechnen können, darunter auch wieder Riehen.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2013

Nationalliga A. 8. Runde: Genf – SG Riehen I 2-6 (Edouard – Cvitan remis, Mirallès – Milov 0-1, Gerber – Renet remis, Sermier – Hickl 0-1, Domont – Schmidt-Schäffer 0-1, Landenbergue – Buss remis, Duport – N. Grandadam remis, Vuilleumier – B. Toth 0-1); Réti Zürich – Wollishofen 6,5-1,5; Winterthur – Mendrisio 4,5-3,5; SG Zürich – Bodan Kreuzlingen 6,5-1,5; Luzern – Schwarz-Weiss Bern 5-3. – **9. Runde:** SG Riehen I – SG Zürich 3,5-4,5 (Cvitan – Pelletier remis, Hickl – Bauer remis, Milov – Brunner remis, Renet – W. Hug 1-0, Buss – Vogt remis, B. Toth – Grünenwald 0-1, N. Grandadam – Jon. Rosenthal 0-1, Schmidt-Schäffer – Friedrich remis); Bodan Kreuzlingen – Réti Zürich 1-7; Luzern – Winterthur 4,5-3,5; Wollishofen – Genf 3-5; Schwarz-Weiss Bern – Mendrisio 6,5-1,5. – **Schlussrangliste nach 9 Runden:** 1. Réti Zürich 16 (49/Schweizer Meister), 2. SG Riehen 14 (45), 3. SG Zürich 13 (44), 4. Luzern 13 (41,5), 5. Winterthur 12 (40,5), 6. Genf 10 (37,5), 7. Schwarz-Weiss Bern 5 (31), 8. Mendrisio 4 (23,5), 9. Bodan Kreuzlingen 3 (23/Absteiger), 10. Wollishofen 0 (25/Absteiger). – **Die erfolgreichsten Punktesammler in der NLA:** IM Ioannis Georgiadis (Réti) 8 Punkte aus 9 Partien, FM Jörg Grünenwald (Zürich) 7,5/9, Gabriel Gähwiler (Winterthur/IM-Norm) 7/9, GM Olivier Renet (Riehen) 6,5/8, GM David Marciano (Réti), GM Christian Bauer (Zürich) und IM Andreas Huss (Winterthur) je 6,5/9, GM Robert Hübner und FM Roger Gloor (beide Luzern) je 6/8, GM Andrei Istratescu (Genf) 5,5/7. – **Einzelbilanz Riehen:** GM Vadim Milov 6/9, GM Jörg Hickl 6/9, GM Ognjen Cvitan 5,5/9, IM Bela Toth 5,5/9, FM Nicolas Grandadam 5,5/9, IM Ralph Buss 4,5/9, GM Olivier Renet 6,5/8, Sebastian Schmidt-Schäffer 3/7, FM Christian Flückiger 1/1, Patrik Grandadam 1/1, IM Georg Danner 0,5/1.

UNIHOCKEY Grossfeldmeisterschaft Männer 3. Liga

Die ersten vier Punkte eingefahren

rz. Nach den zwei knappen Niederlagen zum Auftakt konnten die Grossfeld-Herren des UHC Riehen am zweiten Meisterschaftsspieltag in Pratteln die ersten Punkte der Saison ernten. Beide Spiele waren äusserst eng und wurden erst in den letzten Minuten entschieden.

Die erste Halbzeit im Spiel gegen den UHC Fricktal Stein war von sehr unorganisiertem Spiel geprägt. Beide Mannschaften hatten Mühe, Pässe zu spielen und taktische Akzente zu setzen. Die besten Chancen hatten die Aargauer, aber Thierry Liechti im Riehener Tor wehrte alles ab. Entgegen dem Spielverlauf gingen die Riehener in Führung, als Samuel Diethelm auf Pass von Christoph Niederberger einen Freistoss verwerten konnte.

Nach der Pause profitierten die Aargauer von Fehlern der Riehener Verteidigung und gingen verdient mit 1:2 in Führung, worauf Riehen postwendend ausglich, als Martin Hafner sich im Slot anbot und von Marc Spitzli schön angespielt wurde. Die Fricktaler hatten aber immer noch die besseren Chancen und die Riehener taten sich sowohl vorne als auch hinten schwer. Die logische Folge war das 2:3 für die Aargauer viereinhalb Minuten vor Schluss.

Der Riehener Coach nahm ein Time-out und stellte auf zwei Blöcke um. Viele Chancen wurden aber nicht kreiert und zweieinhalb Minuten vor Schluss bekam Beat Hänger eine Zweiminutenstrafe. Die Aargauer versuchten nun, auf Zeit zu spielen, und wurden trotz Überzahl hinten nachlässig. Der Riehener Torhüter wurde durch einen Feldspieler ersetzt und nach einem langen Ball von Beat Mörker war es Marc Spitzli, der eine Minute vor Schluss den Ausgleich erzielte. Zwanzig Sekunden später konnte Chris Galland einem Gegenspieler den Ball abnehmen und aus spitzem Winkel den Torhüter im nahen Lattenkreuz überlisten. So kam Riehen doch noch zu einem 4:3-Erfolg.

Gegen die Griffins Muttenz-Pratteln begannen die Riehener konzentrierter und aggressiver, aber trotz einseitigem Spiel dauerte es fast 15 Minuten bis zum ersten Tor. Christoph Niederberger fand bei einem Freistoss den freistehenden Lukas Schmid, der nur einzuschieben brauchte. Auch in der zweiten Halbzeit vergaben die Riehener zahlreiche Chancen und verpassten es, die Partie frühzeitig zu entscheiden. Die Baselbieter machten immer mehr Druck und setzten sich in den letzten Minuten fast ununterbrochen in der Riehener Hälfte fest. In der letzten Minute entschied der von Thomas Schmidlin lancierte Matthias Keller das Spiel mit dem 2:0. Insgesamt zeigten die Riehener eine ziemlich gute Leistung, die von Thierry Liechtis erstem Shut-out mit den Grossfeldherren gekrönt wurde.

Fricktal Stein – Riehen I 3:4 (0:1)
Griffins Muttenz-Pratteln – Riehen I 0:2 (0:1)

UHC Riehen I: Thierry Liechti (Tor); Samuel Abächerli, Samuel Diethelm (1 Tor/0 Assist), Chris Galland (1/0), Matthias Keller (1/0), Martin Hafner (1/0), Beat Hänger, Urs Hänger, Beat Mörker (0/1), Mario Müller (nur 1. Spiel), Christoph Niederberger (0/2), Lukas Schmid (1/0), Thomas Schmidlin (0/1), Marc Spitzli (1/1).

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4: 1. Olten Zofingen III 4/8 (14:4), 2. Unihockey Basel Regio II 4/7 (25:5), 3. Team Aarau 4/6 (15:6), 4. UHC Basel United 4/4 (11:10), 5. UHC Riehen I 4/4 (8:8), 6. Sharks Münchenstein 4/4 (8:9), 7. UC Moutier 4/4 (10:15), 8. Griffins Muttenz-Pratteln 4/2 (5:18), 9. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 4/1 (8:13), 10. UHC Fricktal Stein 4/0 (5:21).

D'Daageszittig für Rieche.

Ganz einfach: Bestellen Sie jetzt die bz Basel.
Telefon: 058 200 55 05 Mail: abo@bzbasel.ch

Ja, ich möchte eine unabhängige Sicht auf Basel und die Region und abonniere die «bz Basel»

- ☐ 6 Wochen für nur 25 Fr. statt 118.20 Fr.*
- ☐ 6 Monate für nur 95 Fr. statt 512.20 Fr.*

*gegenüber Einzelverkauf. Preise inkl. MWST und Versandspesen.

Name	Vorname
Adresse	
Telefon	E-Mail

BZB1306U03

Für Bestellungen per Coupon: Einfach ausfüllen und ab die Post an bz Basel, Kundenkontaktcenter, Viaduktstrasse 42, 4051 Basel. Lieferung inkl. «Schweiz am Sonntag». Preise inkl. MwSt. und Versandspesen. Das Angebot gilt bis 31.12.2013 für Neuabonnenten in der Schweiz.

bzbasel.ch

Ihr blaues Gutscheinbuch passt in jede Hand- und Hosentasche und ist immer mit dabei! Nach dem zweiten eingelösten Gutschein hat sich ihre Investition meistens schon gelohnt!

Basel:
Basilisk • Cote • Jardin • BPG
Da Carmelo • Fischerstube
Les Garecones • minamoto
Rösti-Stube • Zur Rebe • Aladin
Gifthüttli • Hitzberger • Hochhuus
Tandoori Palace • Löwenzorn
nooch • Pinar • Soup • Brasserie
Hallo • Le Train Bleu • Xiao Lu's
5 Signori • Gundeldinger Hof
La Tavola • Wanderruh • if d'Or
Don Pincho • Royal Palace
Mamma Lucia • Marmaris

Umgebung:
Le Monot • Eremitage
Mona Lisa • Arcade
Feldschlösschen • zum Engel
Mittenza • Bellerive • Sudsa-Ard
Schützenstube • zur Sonne • Arte
Park-Cafe • Zum Braunen Mutz
White House • Otts Leopoldshöhle
Hotel Balade • Subway Basel • 15

Freizeit:
Häbse Theater • Förnbacher Theater
Freizeith. Dreirosen • Balinea Therme
Badeparadies • sole uno

Freizeit:
Häbse Theater • Förnbacher Theater
Freizeith. Dreirosen • Balinea Therme
Badeparadies • sole uno

Noch bis Ende Januar gültig!

- im Buchhandel
- unter www.gutscheinbuch-basel.ch
- unter Tel. 078/7 90 28 42

nur 32,50 CHF

RZ030591

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

RZ027504

Schranz AG Riehen

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 061 641 16 40

RZ027511

BÄUMLIHOFPRINT
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

...für Ihre Drucksachen!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch

RZ027510

KREUZWORTRÄTSEL NR. 42

Bauarbeiten an dieser Riehener Strasse	es ist in Restaurants verboten		aller Anfang hat eines	12	juckende Hautentzündung	würziger Salat		Variante von Ulrich	röm. Flur- und Waldgott		dt. Pendant des CIA (USA)			Hausschuhe	er glaubt an nichts
7						Staat in Südosteuropa			9						15
ausser Dienst, nur kurz			wachsamer Entenvogel		wichtiger Energieträger				Occasions	8	Abk. f. Domain Name			kleine kroatische Hafenstadt	
10						Gassendeutsch						Milchlieferant			
grösste deutsche Insel		Präposition			Gesundheitsamt, Kürzel	Fluss in Nordwestspanien				Vorlesungsraum	diese Moore (Schauspielerin)				
so und her				in der Antike ein Schatzhaus		zweisprachige CH-Stadt		Zeitabschnitt				..de.n = mit ihnen näht man			
Internetadresse v. Brunei		diesen Basler sieht man oft					der Fuchs wohnt in einem				geometr. Körper		so nennt man USamerik. Soldaten		
		grenzt an Riehen	Abk. für in Insolvenz	13	chem. Zeichen f. Selen		dieser Riehener erhält Kulturpreis						6	die Baloise ... beginnt am 25.10.	4
drehendes Kinderspielzeug	es gehört zu den Mardern							deine, franz. u. weibl.			schmale Holzlatte		dieses Gallen		
							dort findet "Documenta" statt (D)	alte Fassung, gekürzt		ist in den Rebbergen im Gange					Viper
auf Wortspiel beruhender Witz	ebenso	11	Kürzel für Anonyme Alkoholiker		Vierfachvokal	Nebenfluss der Weichsel							man sagt auch out		
1							engl.: lassen		berühmte dt. Automarke	franz. f. ihm, von hinten		Florian, d. Schweizer Musiker			
Pendant zum TCS		Gelände		14				leichtes Gebäck							5
			leichtsinniges Verhalten							2		Stadt in Indonesien			
er kommt aus Hamburg			3					Anagramm für grosse Fische					gekürzte Nummer		

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ027518

FABIMO
Fashion • Bike & Moto
Service – Verkauf – Reparaturen

E-Bikes · Mondia · Raleigh
Bergamont · Focus · Pony

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch

RZ027512

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

RZ027508

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 43 vom 25. Oktober, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Oktober-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt ein attraktiver Preis in Form eines Gutscheinbuchs im Wert von 32,75 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 42

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Liebi Lüt vo Rieche:

Es git jede Tag wieder früsche

«Buttemoscht»

Immer am Zischtig si mir vo
10 bis 10.30 in der Rössligass.

Aber au Huslieferig und bim
Herr Zmoos am Gmüesstand.

J. + T. Müller-Vögtli
Weiherhof, Hochwald,
Telefon 061 751 30 38

RZ026806

Electrolux

Sensationelle Tiefpreise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und Apparateausstellung

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch,
FORS-Liebherr, Bauknecht usw.

Mo–Fr, 9–12/14–18.15 Uhr
Sa, 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ027542

Pestalozzi Naturkost
BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL
& Café

Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester demeter-Qualität.

Weiherweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.bio-apo.ch

RZ027515

A. + P. GROGG
GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
www.gartenbau-grogg.ch

RZ027520

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

RZ027514

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

RZ027130

Pestalozzi Apotheke
HOMÖOPATHIE
Apotheke für Naturheilmittel

Besuchen Sie uns in Lörrach-Stetten oder:
Bestellen Sie gleich auf
www.pestalozzi.de
Tel. 07621 919890, Fax 07621 919899
info@pestalozzi.de
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 – 19.00Uhr
Samstag 8.00 – 14.00Uhr
Burkhard Sieper e. K.
Hauptstraße 29, 79540 Lörrach-Stetten
***Die* Apotheke für Naturheilmittel !!!**

RZ027516

LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS
für Riehen und Bettingen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebap,
Spaghetti & Salate
061-641-641-0
MONTAGS GESCHLOSSEN

RZ027513

Bücher Top 10
Belletristik

1. **Urs Widmer**
Reise an den Rand des Universums
Erinnerungen | Diogenes Verlag

2. **Joel Dicker**
Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert
Roman | Piper Verlag

3. **Terézia Mora**
Das Ungeheuer
Roman | Luchterhand

4. **Khaled Hosseini**
Traumsammler
Roman | S. Fischer Verlag

5. **John Williams**
Stoner
Roman | DTV

6. **Jussi Adler-Olsen**
Erwartung. Der Marco-Effekt. Der fünfte Fall für Carl Morck
Thriller | DTV Verlag

7. **Alex Capus**
Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer
Roman | Hanser Verlag

8. **Pedro Lenz**
I bi meh aus eine
Roman | Cosmos Verlag

9. **Ian McEwan**
Honig
Roman | Diogenes Verlag

10. **Lukas Hartmann**
Abschied von Sansibar
Roman | Diogenes Verlag

Bücher Top 10
Sachbuch

1. **Martin Miller**
Das wahre «Drama des begabten Kindes» Die Tragödie Alice Millers
Biografie | Kreuz Verlag

2. **Marcel Reich-Ranicki**
Mein Leben
Autobiografie | Pantheon Verlag

3. **Urs Heller**
Gault Millau Guide Schweiz 2014
Restaurantführer | Ringier

4. **Hans Küng**
Erlebte Menschlichkeit
Biografie | Piper Verlag

5. **Christopher Clark**
Die Schlafwandler. Wie Europa in den ersten Weltkrieg zog
Geschichte | DVA Verlag

6. **Rüdiger Safranski**
Goethe – Kunstwerk des Lebens
Biografie | Hanser Verlag

7. **Peter Bieri**
Eine Art zu leben. Über die Vielfalt menschlicher Würde
Philosophie | Hanser Verlag

8. **Alexander Eben**
Blick in die Ewigkeit
Nahtoderfahrung | Ansata Verlag

9. **Lukrezia Seiler, Jean-Claude Wacker**
Fast täglich kamen Flüchtlinge
Geschichte Basel | Christoph Merian Verlag

10. **Sumaya Farhat-Naser**
Im Schatten des Feigenbaums
Politik | Lenos Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

---

galerie schöneck
Burgstrasse 63, 4125 Riehen, Tel. 061 641 10 60, www.schoeneck.ch
Mi–Fr 11–18 / Sa 11–16
TONY SOULIÉ
Ausstellung bis 2. Nov. 2013
Atelier für Bilderrahmen
RZ030519

FDP Die Liberalen
Die beste Wahl für Riehen
RZ030696

Ihre bevorzugte Freitags-lektüre – die …
Riehener Zeitung

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch
Riehener Zeitung

Viel schöner fängt das Wochenende an mit frischen Weggli vom ersten Fuchs, der noch so wie früher backen kann.
Samstags von 4.00 bis 12.30 Uhr
Sonntags 6.00 bis 10.30 Uhr geöffnet.
Ihr Holzofen Beck … Dieter-Robert Fuchs
Bäckerei Fuchs
beim Zoll, D-Weil Ost
RZ030593

FDP Die Liberalen
Ihre Stimme für Riehen
RZ030696

Inserieren bringt ERFOLG!

Blutspendeaktion
Helden gesucht!
Spende Blut. Rette Leben.

samariter Riehen

Riehen
Haus der Vereine, Lüschersaal

Dienstag, 22. Oktober 2013
von 17.00 - 20.00 Uhr

Blutspendezentrum beider Basel

Mitglied Blutspendedienst SRK
Tel. 061 265 20 90 • www.blutspende-basel.ch
RZ030687

Lyric KANN.
PHONAK life is on

Lyric – das erste vollkommen unsichtbare Hörsystem kann mehr:

- es kann rund um die Uhr getragen werden – beim Duschen, beim Sport treiben, telefonieren, arbeiten und auch beim Schlafen
- es kann bis zu vier Monate getragen werden
- es kann von anderen nicht gesehen werden und liefert dazu perfekte Hörqualität

Lyric von Phonak – exklusiv im Landkreis Lörrach bei Zickenheiner Hörsysteme

Lörrach, Palmstraße 30,
Tel. 0049 7621 2146
Rheinfelden, Bahnhofplatz 7,
Tel. 0049 7623 909110
www.zickenheiner-hoersysteme.de

zickenheiner Hörsysteme
RZ028716

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Riehener Weine
Degustation - Beratung - Verkauf

Freitag, 25. Oktober 2013,
15.30 - 18.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit, die Weine in unserem Verkaufsraum an der Rössligasse 61 zu degustieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Der Rebmeister
RZ030679

Alterssiedlung Drei Brunnen
Oberdorfstrasse 21/25
4125 Riehen

Samstag, 19. Oktober 2013
von 9.30 bis 16.30 Uhr

Flohmarkt

im Dachstock an der Oberdorfstrasse 21, 4. Stock

Cafeteria
Kaffee, Tee, Gipfeli, Zopf, Kuchen, Wähen
Feine Suppe über die Mittagszeit.

Reinerlös zugunsten der Alterssiedlung Drei Brunnen.

Herzlich willkommen!
RZ030697

Jo Künzle präsentiert
Ohrenschmaus 2013 **Klassik vom Feinsten!**
Die grosse Gala der besten Stimmen

Best Of Ohrenschmaus

Donnerstag, 31. Oktober 2013, Kronenmattsaal Binningen
Sonntag, 3. November 2013, Landgasthof Riehen
Dienstag, 5. November 2013, Stadtkirche Liestal
(Zusatzkonzert wegen grosser Nachfrage)

Es singen: Jo Künzle, Tobias Hächler, Annina Künzi, Alexandra Hebart
Am Flügel: Virginia Breitenstein Krejčík

Tickets: Bider & Tanner, ticketcorner.ch, infothek in Riehen

www.ohrenschmaus.ch
RZ030547

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahme-schluss
Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

FDP Die Liberalen
Mit Augenmass für Riehen
RZ030696

DAJOERI Panflötenschulen
Neue Kurse in Ihrer Region

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene
Kompetente und lässige Panflötenlehrer
Anfangen auch ohne Notenvorkenntnisse
Ein Kurs hat 8 Lektionen
Jeder wird als Individuum gefördert

Informationen www.panfloeten.ch info@dajoeri.com 044 713 36 06
RZ030663